

professionellste

BU

Shit

an

Propaganda

II / 93



DAS SPRACHROHR
der Krankheit

*INTRO

Nun, was soll ich sagen, ich armes Würstchen. Mein Stelldichein beim STREIFSCHUB ist hiermit recht Müll geworden. Ein paar Reviews, das SVD-Inti und ein paar belanglose Worte, das ist schon alles! Eigentlich sollte das BULLSHIT PROPAGANDA ja noch ein TUMOR-Interview sowie einen HC/Punk-Report über die Scene in Litauen(!) enthalten. Beide (Herr Litauen und Herr Tumor) haben sich nicht rechtzeitig gemeldet und deshalb hier nix. Ich hoffe trotzdem, daß ich nächstes mal wieder mitmachen kann. Bis dahin thanx und ciao,

Danke an: Hainz und Crew, ganz besonders Faschosau Jacoby (wir sprechen uns noch!), Ralf für Gigreview, Hecker "Geld regiert die Welt" Detector, Bert für COFFIN BREAK, Schipp für nix, Lars für NAPALM DEATH, Roger fürs J&A-Plakat, Limo für die vielen Bildchen sowie Dr. D. Noises für die konstruktive Kritik! Bands: Slimy Venereal Diseases, Emils, Whole (no doubts at all, ihr seid einfach gut!)
Spezieller Dank noch an folgende zwei Personen, daß sie meine Launen und meinen Streß innerhalb der Band aushalten! (Grüßt mir auch den Ambos, ihr zwei)



Ein FUCK OFF noch an die langsam aber sicher abkackenden FLAUERS KÄN BÖRN aus Konfeld: Ihr Säue habt WHOLE+JA & AMEN-Plakate überklebt. Destroy your local punk rockscene oder was? War das der Dank für WE THE HELPLESS?, Mondmann?



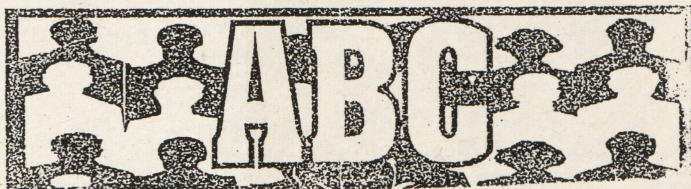
BULLSHIT PROPAGANDA

cb Dominik Koch, 7. Funkenbruch 19,
66687 Lockweiler

ABC DIABOLO-last intoxication of senses-LP

Juhu, endlich da! Der Überhammer von ABC D.wie auf der 7" prompt, schnell und mit dem Etwas. 13 Songs in Klappcover und clear vinyl die dich regelrecht weghauen. Manchmal kann ich mir den ANTISCHISM-Vergleich nicht verkneifen, was aber positiv zu bewerten ist! Pflicht!!!

COMMON CAUSE, Konrad-Adenauer-Str. 58, 7070 Bettringen, beim STREIFSCHUS oder bei Obi...



ADD TO NOTHING-10"

Eigentlich gar nix so vom-Hocker-reißendes Ding, außer der Tatsache, daß wenn du deprimiert bist und du diese Platte hörst vielleicht zum Suizid neigst. Dunkler ("darkler") Slow, Rock und Core. Irgendwie komisch.

JA UND AMEN-Merzig 93 Livetape

Die bis dato dämlichste und schlechteste Punkband die mir je zu Ohren kam!



*Poison Dda. im AJZ Kettuid!
Kompliment. Drogen, es lebt
vielleicht Kräfte...*

Das Tape hat Mülleimer-qualität, was aber nicht so schlimm ist in Anbetracht des Wertes! Der Sänger hört sich ziemlich besoffen an und lallt nur unnötiges Zeug. Prädikat: Müll!
Bei LISTEN & LAUGH RECORDS,
Neustr. 24, 6646 Losheim.
Für 'n Leertape und 3,- in Briefmarken!

STREIFSCHUS-Nr. 7

DAS Zine aus SB. Das YOU DECIDE etwas dünn, mit MIOZAN Inti und Reviews. Im SS(!)

dann Kampfsbern AJZ HOMBURG dockt an. Eine geniale Mischung aus Politik und Musik, obwohl esxja doof ist, daß ich das hier schreibe, ich alter Schleimer...

*we have found new
homes for the rich*



Das ENDE der Vielgliedrigkeit

DAS ENDE DER VIELGLIEDRIGKEIT aus der Nullnummer brachte nur positive Kritiken und so gehts dann hier weiter. (Hey Bohni, alte Kanalaratte, der Aids-Artikel war ja eigentlich fies, oder?!). Heute gibts auch wieder ein Drallalla-Rätsel. Gewinner aus der Nr. 1 war übrigens Dr. D. Noises von der California-Blues-Kapelle DEEP END. Paul von SHEER TERROR hat übrigens einen Köter auf die Brust tätowiert. Antworten wie Amsel oder Krabbe lagen total daneben! Rätsel an anderer Stelle, hier gibts jetzt nur Geschichten die das Leben schreibt. Es war einmal vor langer Zeit...

Hui, gleich am Anfang: War doch Konzert im AZ in Saarbrücken, und ich, der Koch, sitze bei Streifschuß-Hainzl, welcher mit unsäglichen Platten und Heftchen den armen Punkern Kohle abzieht. Ja, und ich saß etwas näher am Plattenkistchen und ab und zu kam dann einer und fragte nach diesem und jenem Gedöhl, weil die ja alle meinten ich sei der Kaufmann. Was ich ja eigentlich sagen wollte war, daß so ein paar Metaller mit modischen Death-Metal-Shirts kamen, sich irgendeine Platte schnappten, deren Cover in irgendeiner Form "evilig" ist und fragten: "IST DAS HARDCORE"??? Ich war verdutzt, weil ich meinte die würden nur so 666 hören. Und dann: "Wie ist die Stimme?". Ich: "?!". Um mir zu demonstrieren führten sie ein paar Singbeispiele auf. "UUUUUUUUU" oder "AAARRRggggHHHHH" oder vielleicht "HhUUUAAABEEEEHHHH"????????? Tja, und als ich antwortete, daß das alles doch eher melodischer sei verschwanden sie ohne mir auch nur einmal die Hand mit ausgestrecktem Zeige- & kleiner Finger zu zeigen. Schade.

A Propos Hainz: Wißt ihr wieviele Leute den mit dem Kreischelurch von ABC DIABOLO verwechseln??? Ich finds weniger lustig, weils mir doch am Anfang auch mal passiert war. Ich mein, den mit dem Sänger von GROWING MOVEMENT oder mit GG ALLIN zu verwechseln, schön und gut, aber sowas???

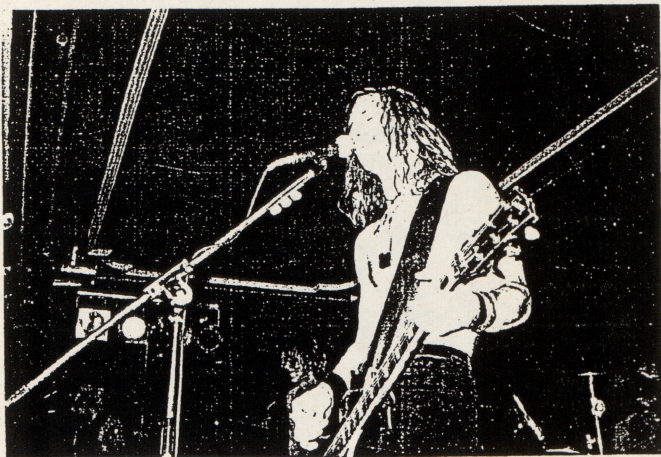
Zum Thema Vegetarismus noch was zu sagen ist ja fast langweilig. Jeder machts, weil jeder PC ist. Ich zähle mich selbst auch zum aasfreien Teil der Gesellschaft aber denke daß ich auch Depp bin mit Lederjacke und Schuhen. Was ich aber eigentlich sagen wollte war was zum Thema Kannibalismus! Also: Ich denke z.B. der Mensch ist nix besseres als das Tier und deshalb sollte er sie (die Tiere) auch nicht killen, klar, blablabla, tausend mal gehört, wenn der Mensch nun doch Tier fressen will, dann muß er sich selbst dem Tier gleichsetzen! D.h. er hat das Recht sich selbst in Boxen zu mästen



REBOUND

aus KA haben sich aufgelöst!

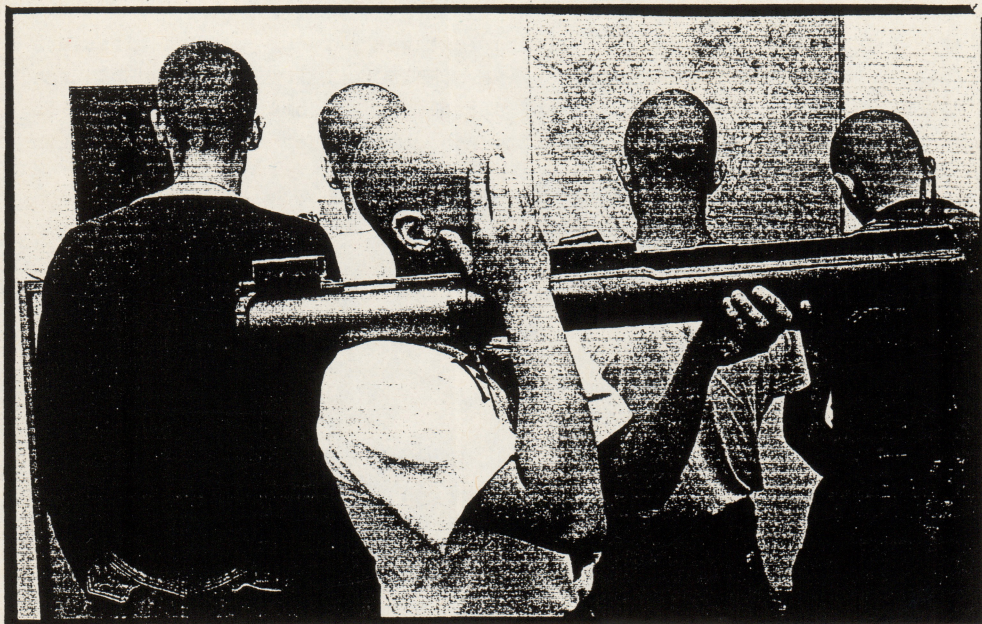
sich ins Schlachthaus zu karren und schließlich zu speisen!..Ja und dann kannste eigentlich wieder ohne Sorgen und Gewissensbisse Fleisch fressen! Legalize cannibalism!Und außerdem hätte man nicht mehr so das Problem mit der Überbevölkerung.Amerikaner-Steak,Haut-Mantel oder Schrumpfkopftasche. Ja,ich bin pervers und bescheuert aber so isses!Warts ab!Letztens hatte ich voll so'n Alptraum.Abendessen 2 Schweine.Hui,hat gemundet.Wir noch geschunkelt DIE SAU IST TOT und so.Nachts klingelts an der Tür.Ich verschlafen hin mit meinem FIX & FOXI-Schlafanzug.Stehen doch da zwei Schweine und grinsen DU HAST UNS EBEN VERDAUT!Die eine hat nen 2,5m-Spieß dabei und die andere einen Kanister Soße.Beim Tischgebet des Ebers wache ich schweißgebadet auf, puh,nur ein Traum!Glück gehabt.Jajaja,ich hab gelogen,na und??? Fällt mir noch was ein:Habt ihr mal überlegt wie paradox und unrealistisch der Name SOJAWURST ist???So ungefähr wie SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG.Ach, im Moment paßt das mir aber gar nicht mit dem Balg.ich unterbreche dann die Schwangerschaft für ein paar Wochen.Einfach absurd,aber wir sind ja Punker und haben von Gramatik keinen Plan.



"Coffin Break"
in Saarbrücken.
Dank an Bert fürs
Bild.

Ach,noch was:So wies vor einiger Zeit hochaktuell war ein T-Shirt von BAD RELITSCHN oder AC/DC zu tragen,so kann man in manchen Regionen jetzt was Neues bewundern:CALIFORNIA HARDCORE!Weiße wie dämlich das ist mit 10(nanana...)Leuten wegzufahren von denen 9 ein NO FX-Shirt tragen???Oder du mußt auf ner Party den ganzen Abend Bands von der Sonnenseite des Lebens lauschen?Ich verlange echt nicht ,daß die so psychisch krank werden wie D.K.oder so und E.N.T. oder TUMOR oder 7MON hören,aber äähh,Schneider und Bohn verstehns,oder?California über alles,wie einst EXPLOITED glaub ich warns sangen,hahaha.Um meine Liebe zu euch beweisen zu können oben ein Foto nur für Niederlosheim.Alle anderen bitte wegschauen...

Auf los geht's los. Die Koffer
sind gepackt, um Blumen und
Briefkasten kümmern sich
die Nachbarn, der Kater ist
bei Oma bestens versorgt.
Das Ziel? Spielt keine Rolle.
Unterwegs ist das Wetter so-
wieso besser als zu Hause.



SÖLDNER IN WESTAFRIKA! Abenteuerurlaub pur...

Vielleicht liegt es daran, daß
Menschen wie Sie typische
Bahnfahrer sind.

Intelligenter reisen.

Getcha Tours Comp. mGH
Saddam Airlines
bavarian hotel/motel -



company; Vellpension, geschichtl. Spurensuche,
herrliche Wehrsportmöglichkeiten!

Stralght *ADGE und so...

Oh MANN, da hab ich ja was gemacht. Hier also ein paar klärende Worte wegen der #1. KARNEVAL IN NYOWar vielleicht etwas undifferenziert, aber ich denke doch recht verständlich. Jedenfalls sollte es nicht den Eindruck erwecken, ich sei der Meinung, alle SxExler seien Faschisten. Zur Hauke H. und zur CONFRONTATION-Sache muß ich sagen: Haukes Artikel hatte sich so angehört als wolle er gegen die Autos konsequent und mit Aggression vorgehen. Dazu kann ich nur sagen, ich finde das genauso hirnrissig wie "ich kann die Türken nicht leiden, ich demolier ihr Heim."! Abgesehen davon, weiß ich warum die Luft so beschissen ist und weiß auch, daß ich selbst daran Schuld bin. (der Hainz ja neuerdings auch!)

Ja und wenn sowas im CONFRONTATION steht, dann bin ich echt enttäuscht, daß solchen Theorien eine Plattform geboten wird. Vielleicht habe ich ja auch falsch zwischen den Zeilen gelesen und der Hauke hatte das gar nicht soooo derb gemeint. Wenn dem so ist, dann tausendmal SORRY. Vielleicht meldet er sich ja mal beim BULLSHIT PROPAGANDA. WER WEIß...



KEIN SxExler: Mike von SWINDLE

Yo, enttäuscht hat mich Kollege Jacoby. Die Sache mit den Pflanzen und dem Salat war doch nur ein Scherz. Hätte das Roland Icking oder einer gemacht wärs hyperlustig gewesen, aber nem Depp wie mir muß man erst mal Biologienachhilfe geben oder was? Lieber Jörg, ich hoffe Du hast's jetzt kapiert!

immer noch aktuell :

SxE ist toll!

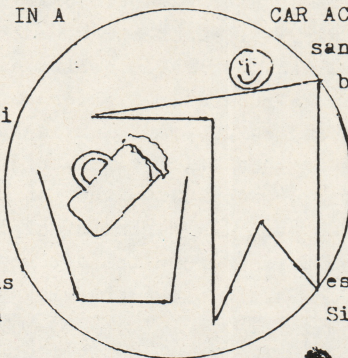
©-by J.J.

x

Eine Grundsatzdiskussion zum Thema erspare ich uns, ich kann leider(?) mit STRAIGHTEDGE nichts anfangen. Artikel wie der vom NO MORE-Franz prägen mich da ungemein, obwohl es bei der Sache ja auch wieder geteilt ist. Ich weiß, daß Menschen eine auf der Presse bekommen haben, weil sie in nem Raum geraucht haben. Schade, daß alles was ich kritzele sooooo ernst genommen wird, sonst würde ich jetzt sagen, ich hätte noch nie gehört, daß ein Nichtraucher von Prolls zum Rauchen gezwungen wurde, ha wie lustig!

STRAIGHT EDGE/DIE IN A

LÄRM aus Kasland
ich denke ich
aus der ursprüngli
Artikel wurde.
seltsam und angst
machen, tief im
neidenswert, wie
ich weiß nicht was
bar ist. In diesem



CAR ACCIDENT wie einst die göttlichen
sangen. Die waren zwar auch SxE, aber
beende langsam mal das Thema, weil
chen Entschuldigung ein doofer
SxE wird mir auf Lebzeiten
einfloend sein. Wers macht solls
Inneren sind die Edger sogar be-
sie das durchhalten, aber egal,
es bringen soll oder ob es heil-
Sinne: Sag nein!



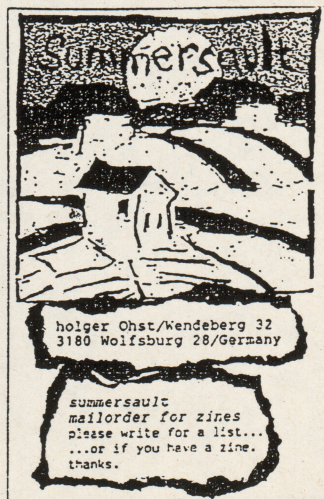
It's cool
not to think!

Noch Reviews: Heiter bis wolkig/Slime-10 kleine Nazischweine-Single

Wen das rassistische Kinderlied auch schon immer genervt hat, der kriegt hier die Alternative. Ganz lustig, alleine schon weil alles erwähnenswerte im Kampf gegen Rechts berücksichtigt wird. Vom Mullerntor über Uncle Bens bis hin zur bewährten Zwille. Gut. B-Seite ein Durchschnittstuck "Erich Kohl, Helmut Honecker" mit leichtem Funpunk-Touch.



Oh, ein echter Schnappschuß: Mondo von POISON
IDEA(1) mit Willi Wucher(r). Oder?



DANGERSUCKERS PARADISE? Die Wahrheit über Partisanen und das Tragen ihrer ZAP-Shirts bei gefährlichen Unternehmen...



MOVE ON-LP

Nach den zwei besten deutschen Hardcore-demos (HEADY HANGMEN) und dem göttlichen MOVE ON-Demo hier die LP. Also ich sage gleich, daß ich das Demo etwas besser fand, weil auf Vinyl die Stimme nicht so kräftig rauskommt. Dennoch guter HC der ebenso [UND DAS STEHT IN JEDEM REVIEW] könnte aus HC kommen. Jeil. Wolverine Records!

BECK'S PISTOLS-Live in Dörf, 15.5.

Aha, das gewagte Comeback. Als erstes FLEISCHLEGO, hab ich aber verpasst. SILLY ENCORES enttäuschend trotz des Kult-Sängers. Bei Pöbel und Gesochs in die Hölle. 50% Hautköpfe. OIOIOI und Pogo mir persönlich zu derb. Willis Penis + Obszönitäten, trotz Verbot vom Macher.

Total Security, was aber klar war...ieso bin ich kein besoffener Skinhead?????
Was können Sie tun?

Ein Wochenende im AZ Saarbrücken, 9. & 10.4.

Freitagabend SUCKSPEED im AZ. Weil dieser seltsame Karfreitag war und es nunmal Revel ist dann ein Konz zu machen fingen SUCKSPEED erst um Uhr an. Statt Vorband gabs ne Lesung, habe aber nicht zugehört, ähm, war glaube ich so typisch anarchistisches Zeug. SUCKSPEED hab ich dann zum dritten Mal live gesehen. War total gut, weils ne Party war mit toller Stimmung und so, halt eben Party. Will jemand wissen, daß ich bei LEADERS GAME leise mitgesungen habe???

Tagsdrauf dann son Noisecorefestival mit 8 oder 9 Bands wo du am Schriftzug rein nix erkennst. Als erstes bekannte Gesichter, Namen weiß ich nicht. Als zweites oder aber drittes dann ANAL MASSAKER aus Itzehoe. Deren 7" hat mir ja weniger zugesagt aber live waren die echt geil. Sogar mit NAPALM DEATH-Cover...es dürfte jeder wissen was...

Is Moses 'n Afsch?

Ja und dann die Band die mein Leben verändert hat: Eine reine Frauenband! OH GOTT.....nein, nein, ich bin kein Sexist, aber was kann ich dafür, daß die alle so hübsch sind und nebenbei noch klaren Noisecore spielen!!!!!! Also ääähhmmm, die Maus am Micro (das ist jetzt keine erniedrigende Verniedlichung) hat gegrunt was die Lanze hält. Also so richtig noisy. Grindcoresauwelter meinte die würden PSYCHOPHARMACA heißen. Wenns stimmt dann gibts von denen bald Vinyl. (B.P. #1-NOISESLAUGHTER-Inti!) Wer die Mädels kennt oder sie das hier lesen: Bitte melden zwecks Interview! No Joke, obwohl man mir jetzt bestimmt Sexismus anhaftet, aber auf humorlose, verdrehte Anarchie-Wichser kann ich eh verzichten. Leider gings nach der Frauenband schon heimwärts, weil dem Welter seine Cousine schon eingepennt war. So verpasste ich die YACØPSE, schade, war aber auch so ein rundum gelungener Abend, wie Dominik zu sagen pflegt. Bllecaaaaauurrghghhhh.. PSYCHOPHARMACA(?) bitte melden. Wer kann mir das Video von dem Abend besorgen????

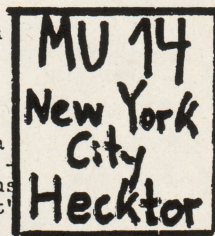
INFERNO im AJZ Homburg

Aha, die Opas werden alle wieder aktiv. Ich wußte echt nicht, was mich da erwarten sollte. Thrashmetal und Headbanging? Die Vorband war so Hardcore mit stampf-stampf-melodien. Klang irgendwie nach nem SPERMBIRDS-Abklatsch, nicht nur wegen 2 SPERMBIRDS-Covern. Und INFERNO dann echt gut, weil nix metal und Speed oder so. Nein, Deutschpunk, so wies wahrscheinlich keiner geglaubt hatte. Besonders hervorzuheben sind WODKA, GESCHÖPF OHNE HIRN und SREINKOPF, damit hätte natürlich auch keiner gerechnet. Juhu, kein einziger Glatzkopp mit nem NYC-Shirt. Sauviel Pankers und Pogo. Hihihi, wir immer um den Pfeiler in der Mitte rum. Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann??

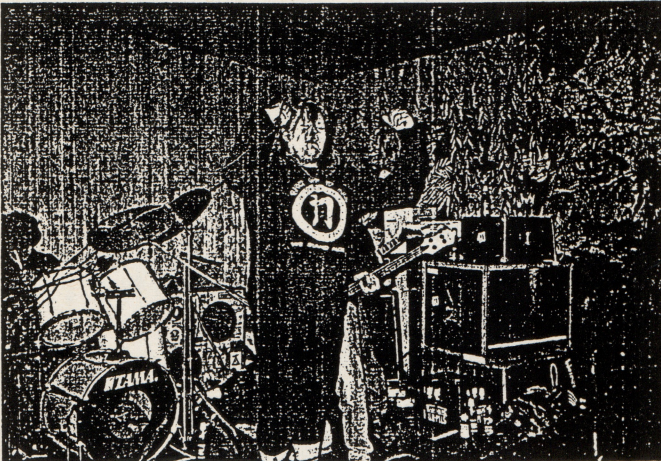
Touch down/Panic Crowd/Ja & Amen-JUZ Merzig 30.04.

Nach langem Hin und Her stand fest, daß das Merziger JUZ nun doch das "Clash of the Dwarfs" durchführte, trotz so 'ner Freibier-Fete in der Nähe. Dwarf heißt soviel wie Zwerg, aber von denen gabs dann doch keine zu sehen. Doch halt...da war einer: der kam 'ner blauen Baseball-Kappe, Seesack und 'ner Kiste Weizenbier da rein gestieft, der Gärtnerzwerg...na ja interessiert ja doch keinen. Also, den Anfang machte das Punk-Trio JA & AMEN aus Wadern, die gleich schon den großen Applaus für so 'ne Panic Crowd - Verarsche in ihrem Opener "Wehrsport" erhielten. War aber auch wirklich lustig, dieses Gestöhne. Die Band spielte ihren Set dann auch ziemlich gut und abwechslungsreich runter, wobei auffiel, daß der Sänger bei seinen Ansagen einige Blackouts hatte. Das lag wahrscheinlich daran, daß er von der Menge Mädchen angestarrt wurde und ein Teil seiner Kollegen vor der Bühne "Buh"-Rufe von sich gab. Die Stimmung war auf jeden Fall Kult hoch 4,5. Danach traten dann die lokalen Stars aus MZG, nämlich Panic Crowd auf die Bühne. Ich hab' die ja schon ein paarmal live gesehen und sowohl die Musik wie auch die Stimmung war nie schlecht, aber irgendwie kam diesmal die Power nicht rüber, der Sound war nix. Ich ging dann auch lieber raus und zog es vor, ein wenig zu trinken und kam dann erst wieder gegen Schluß von TOUCH DOWN, deren Mucke mir doch 'ne Nummer zu langsam und vertrackt ist. Ich hab' die auch schon vor SUPERTOUCHE in SB gesehen, da waren sie genauso langweilig. So richtig lustig war dann nur noch das Gehopse bei dem "Inside out"-Oldie-Cover, aber die "Run till death"-CCI-Zeiten sind wohl leider vorbei. Der Rest des Abends und der Nacht war dann nur noch Party ohne Ende. Prost!

Guck Kräuer



Dank Sven gen den EMILS (Fischköpfe...) auf die Gästeliste und 18,-(!) gespart. 100tausende waren nicht gerade da, was mich leicht verwunderte, weil die Bands mit Auftritten in der letzten Zeit ja etwas geizten. Den Anfang machte die einst legendären Idioten aus Dortmund. Is' mir echt zu doof was zu erwähnen, weil die ohne Hannes nur noch Müll machen. Der jetzige Sänger ist zu blöd um bei EDEKA im Takt zu bleiben und hält es für toll ca. 10 Flaschen Bier rumzukippen und MEHR POGO zu fordern. Hört auf, Jungs! Von den BAFFDECKS habe ich nur noch den Schluß mitgekriegt, aber wie immer geil. Statt NEIN NEIN NEIN gabs 1981 von TOXOPLASMA.



Der Baffdeck-Hulk. Hier im JUZ Gronig 1992!

Und dann WIZO. Wie ich erwartete lustig ohne Ende. Als fünftes oder sechstes Lied das geile UNEMPLOYED. Leider endete der Abend was mich und die Tanzerei betrifft. Ein Schädel wird von mir geküsst und im Nu habe ich dieses Erbrechen-gefühl. Statt Kotze kommt leider Blut, da sich in meiner Oberlippe ein Loch befindet, in dem ein 10-Pfennigstück gemütlich Platz hat. Statt eine Ambulanz zu besuchen schaue ich mir lieber den Rest WIZO an. Yup und dann der Sänger zum Thema Tanzen: Wer sich auf nem WIZO-Konzert so gerletzt, daß Blut fließt kriegt ein T-Shirt von uns. Toll, ne? Ein Blick von ihm in dieses ekelhafte Loch, das mal nach Oberkiefer aussah genügt und ich bin stolzer Besitzer eines Shirts. Juhu, der Schmerz erträgt sich besser...!

Und dann endlich EMILS.

Göttlich ohne Ende!!! Wer sie das hier ist keine Übertreibung ne geniale PETER AND THE TEST und der Abend endete zufrieden haft. Lohnte echt der Abend, nervten. Es gibt derzeit echt THE PIG MUST DIE oder noch problemlos von der Bühne spielen können. Egal, punk is not dead oder so ähnlich heißt doch. OI!



Muß ich was dazu sagen? mal live gesehen hat weiß, oder so. Am Ende dann noch TUBE BABIES-Coverversion wenn auch etwas schmerz= wenngleich die IDIOTS bessere Deutschbands wie jüngere Gruppen, da die IDIOTS

bessere Deutschbands wie jüngere Gruppen, da die IDIOTS

ANTISEEN in Stuttgart/Blumenwiese

15,- waren doch ein bizgen mosh, aber da man als Touri immer Kohle hat... die Vorband hieß UPFRONT (huch, wie originell!) Bei manchen Slowparts haben die mich an NO MORE erinnert, aber ansonsten nicht so mein Fall. Mit den gleichnamigen Amis nix gemeinsam. Dann ANTISEEN. Musikalisch Motörhead + Poison Idea + Rock'n'Roll. Der Holzfällersänger hat ne Flasche Jack Daniels weggeputzt und sich ein Büschel Haare ausgerissen. Außerdem war die Sau die ganze Zeit am rumrotzen. Marke: Assi! Eigentlich ein gutes Konzert mit 3 ANTISEEN-Zugaben. Bier 5,-! Ich bin fast verdurstet...

BOLT THROWER in Trier/Exil

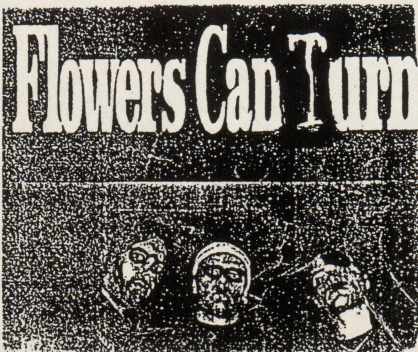
Eine dieser Insel-Bands der ersten Stunde, die dem Punk lebwohl gesagt hat und ihre Kohle in DEATH-Platten investiert hat. Trier liegt ca. 45 Minuten von mir entfernt. Axi und Schipp eingeladen und hin. Eintrittspreis: 26 DTSCH. MARK! Kurz gegrinst, ins Auto und wieder heim. Soll ich 26,- für Deathmetal-Durchschnitt einsehen??? Auf der Heimfahrt gabs ELECTRO HIPPIES aus dem Radio. Zufrieden endete die Nacht... hahaha

SLAPSHOT im AJZ Homburg

Die Vorahnung, daß Choke den Eishockeystick in Boston lässt hat sich leider bestätigt, ums vorweg zu sagen. Als erstes PANIC CROWD aus Merzig. Mistmann und Bande sind ja live ganz lustig und kamen für eine Vorband erstaunlich gut an. Mich persönlich interessiert die hübsche Schlagwerkerin am meisten, aber das nur am Rande. SLAPSHOT wie zu erwarten gut und gefeiert. Ein gutgelaunter Choke und ein feiner Pit. Danach noch 3 Zugaben, wobei mich besonders "dealing with pennies" erfreute. Auf "I've had enough" warteten wir jedoch vergeblich. Aber trotzdem: Lohnte!

PUTRID SCUM & ODIIOUS in SB-Malstadt/JUZ

Ich hatte wieder richtig Böcke auf son Deathmetal-Kram. ODIIOUS leider nur DM-Durchschnitt, aber erheiternd. PUTRID SCUM dann mit leichtem Splatter-Touch und auch noch ziemlich besoffen. Tolle Party, wobei ich erwähnen muß, daß die nach Luft japsenden Saarbrücken-Metalheads wohl nicht fürs Slammen geboren sind. Ab und zu mal joggen soll da helfen... War witzig. 666

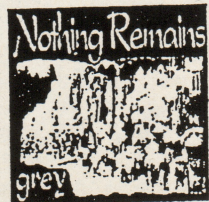


IR # 02
(in co-operation with EQUALITY Recs.)
ABOLITION
Jesus was a fuckin' dick
6 Song 7" EP



2nd PRESSING OUT NOW

IR # 03
Nothing Remains
grey 4 Song 7" EP



STILL AVAILABLE

ANHREFN, VOLVOX & CATALONIA in Losheim

Ui, schon wieder Losheim. Ich sage gleich, daß ich von den ersten zwei Bänz nix mitbekommen hab', weil wir vorm Saalbau hängen geblieben sind und überhaupt die Sache mit dem Bier und dem Lambrusco. ANHREFN waren dann göttsam. So einfacher Punkrock ohne Schnörkel und Verzierung, vorgetragen in der klassischen Rock'n'Roll-Besetzung. Die Stimmung war 100% und die hätten auch noch können Ne 4. Zugabe spielen, aber leider starb der Bass. Vor der großen Bühne auch groß Pogo. Total gut, auf und nieder. (Wer war eigentlich die Sau mit den blinden Haaren? Kung-Fu soll ja auch ne schöne Sportart sein.) Und an die ganzen Alkis aus Niederlosheim: Wenn noch einer sagt ich hätte Gel in den Haaren, dann spielt demnächst ne WHOLE-Revivalband! Ist das klar, Herr Schmittberger???

WIZO-Roy Black ist tot-Single

WIZO und so ziemlich alles was da hinten Rang und Namen hat haben diese geniale Scheibe gemacht. Zur Melodie vom Kinderlied DER HAHN IST TOT gibt's feinsten Kanon mit eingeschobenem Trauerspiel und Acid-Einlage. Auf der B-Seite der Titeltrack der neusten WIZO. HULK RAKORDS

DOOM-Live in Japan-7"

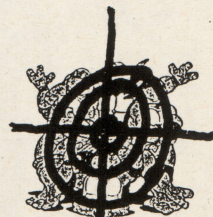
Leider fielen die in Esch ja aus. Hier dann die Entschädigung. Gewohnt DOOM-haft. Gute Livequalität (aus Tokyo) auf dieser 7 Zoll-Platte. ECOCENTRIC RECORDS spricht für sich. Fröhliches aber nie langweilig werdehdes Geknüppel mit Discharge-Gesang. Rult!



D. 1977

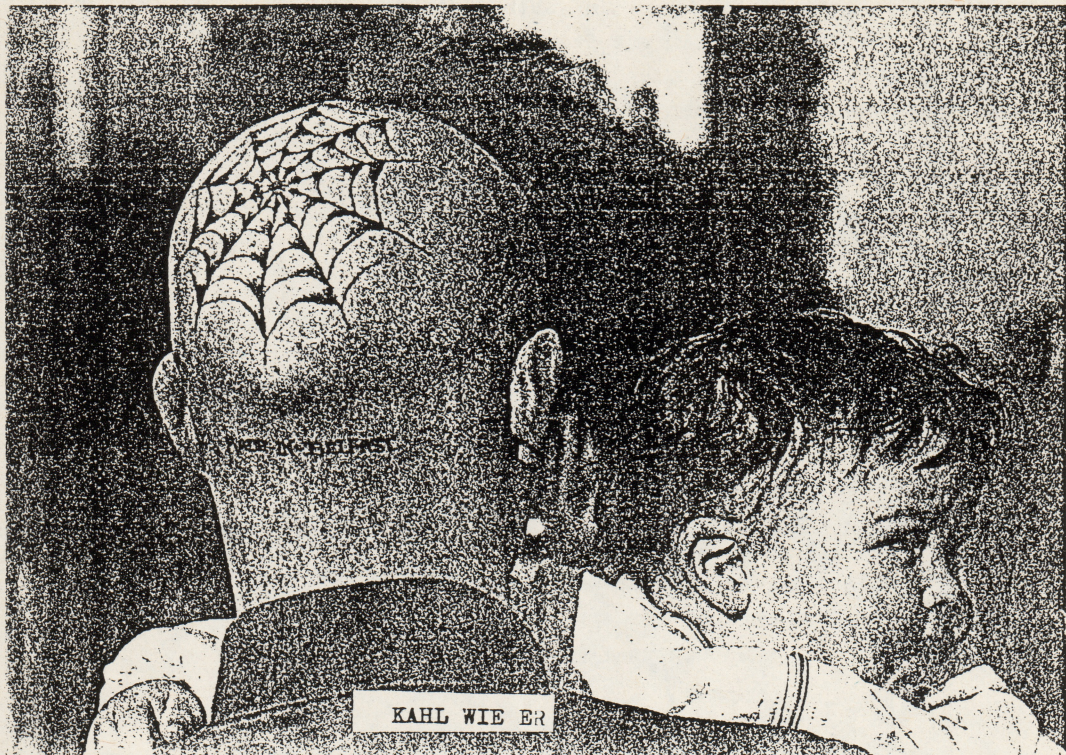


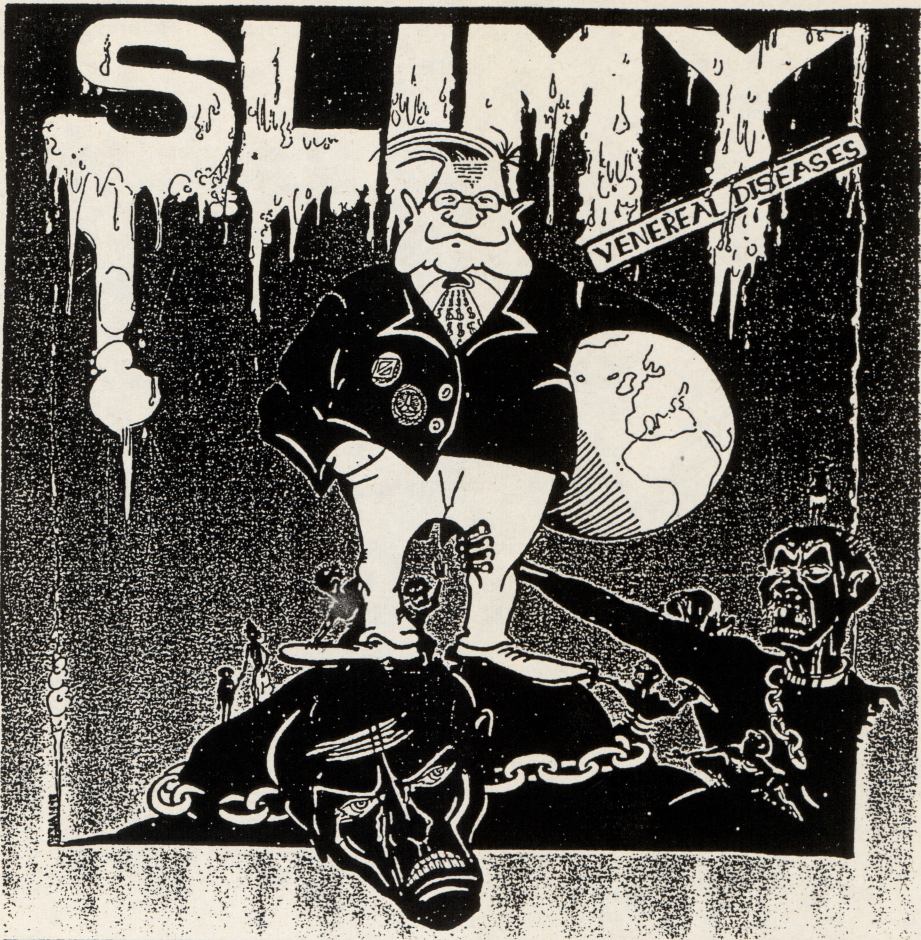
Das brutale Abschlagen von Schildkröten.



the turtle
must die!

DER SOMMER WIRD HEIß! DER SOMMER WIRD HEIß! DER SOMMER WIRD HEIß!
Deutschland im KOJAK-Fieber!!





Hello Sore Throat, Kollegen. Die Grüße kamen bestimmt an! SVD schlagen in die gleiche Schüssel. Noisecore? Ach, nenn es wie Du willst. Die Buben aus Pforzheim gehören jedenfalls zu den besten Bands welche der deutsche Staat in letzter Zeit ausgespuckt hat. Not just another copy, no trend. Please welcome : SLIMY VENEREAL DISEASES!

BSP: SVD-der Name klingt doch schon etwas seltsam. Wer und wie kam auf diesen Namen?

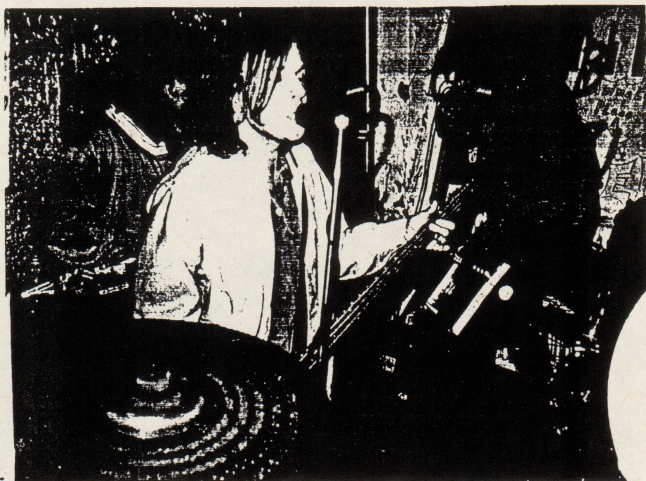
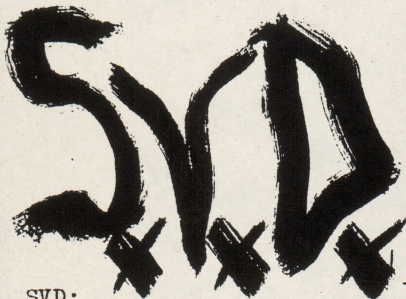
SVD: Wir selbst kamen auf den Namen, entstanden ist er in nicht mehr ganz nüchternen Zustand.

BSP: Gabs mal Probleme deswegen? Vielleicht wegen Sexismus oder so?

SVD: Logisch, das liegt wohl daran, daß es immer noch zuviele Menschen gibt, die sich mit dem Thema Sexismus noch nicht befaßt oder auseinander gesetzt haben. sonst würde mensch erkennen das dieser Name K (S.V.D.= Schleimige Geschlechtskrankheiten) weder das ~~fam~~ feminine noch das maskuline Geschlecht direkt bezeichnet.

Es wird durch den Namen kein Geschlecht unterdrückt oder verunglimpft. Als S.V.D. bezeichnen wir uns (die Bandmitglieder), in Bezug auf die Gesellschaft, selber.

BSP: Eure beiden 7"es haben eine sehr gute Artwork und Aufmachung. Sag mal was zu den Texten.



SVD:

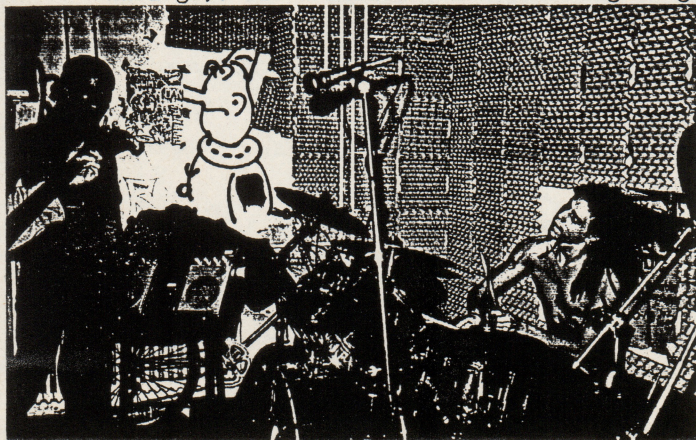
Mal grob umrissen handeln die Texte von Tierversuche, -massenproduktion und -schlachtung ; Kindesmißhandlung, Krieg, persönliche Erfahrungen und Enttäuschungen, Umwelt, Drogensucht, Szenemacker, Flucht vor sich selbst etc. Wie Du siehst nix neues und dieselben Themen wie 1000 andere Bands sie auch behandeln. Es sind halt Themen die uns, und auch in Bezug zu unserer Umwelt, beschäftigen bzw. betreffen.

BSP: Seid ihr mit den Singles zufrieden? Haben sie sich verkauft?

Wie waren die Reviews?

SVD:

Mit dem Sound der ersten Single ist nicht jeder der Band zufrieden. Sie ist mittlerweile 2x nachgepresst worden. Die zweite Single ist ~~dasxersta~~ 1x nachgepresst worden (Nachpressungen immer in ca. 300er Auflage). Die Kritiken waren überwiegend gut.



GUNS AND ROSES

...FUCK OFF !!
...YOU SUCK !!

HELLO SORE THROAT

HELLO UUARGH BLUUARGH

JAAAAAA! WIXXIXXXEIXHNIIXHXNXXXXMIXIXXX Wer genauer hinhört wird
erkennen ,daß unsere Musik schon ganz anders klingt. Also nix EIXXX
F.N.T. auf Süddeutsch.



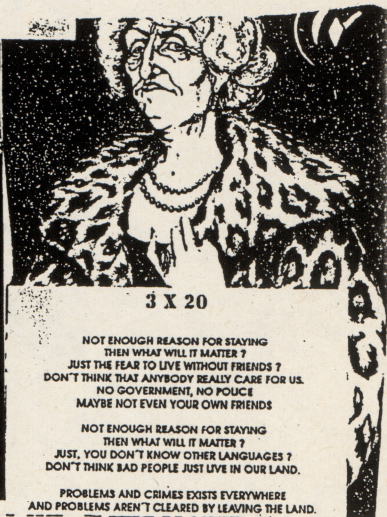
Aufruhr – Widerstand

Es gibt kein ruhiges Hinterland

Wir sind demnächst auf einem Sampler ~~mixxxx~~ vertreten, der auf dem Skuld-Label erscheint. Watch out! Eine weitere Produktion von uns ist in Planung, dauert aber noch etwas.



BSP: LETZTE WORTE???



Jo, Viel Glück für Dein Label und Dein Fanzine und weiter so. Du hast schon Recht, wenn DU, wie in dem Vorwort zu Deinem Tape-Sampler, schreibst, Daß dieser Sampler ein vielleicht wichtiger Bestandteil der sog. "scene" ist, denn das sind Sampler dieser Art wirklich. Also, danke noch fürs Interview, und natürlich Spielen wir in jedem korrekten Laden.

Kontakt: 07231/41454 (Martin) od.

07231/451000 (Roberto)

FEAR IN HER EYES

SWEET ANNE ONLY LITTLE SIXTY YEARS OLD
LIES IN HER BED, WITH TEAR IN HER EYES
DADDY IS COMING
SHE'S HOLDING HER TEDDY TOIGHT
DADDY IS COMING TONIGHT
DADDY SAY
LOOK AT MY STRONG DICK AND HOLD HIM RIGHT
ANNE IS CRYING TONIGHT
ANNE IS DADDY'S GIRL, DOING ALWAHS THE RIGHT
DADDY AND DADDY LOVES HIS GIRL
HE IS RAPING HER ALL NIGHT
SWEET ANNE ONLY LITTLE SIXTY YEARS OLD
LIES IN HER BED, WITH TEAR IN HER EYES
DADDY IS COMING
SHE'S HOLDING HER TEDDY TOIGHT
DADDY IS COMING TONIGHT
DADDY SAY
LOOK AT MY STRONG DICK AND HOLD HIM RIGHT
ANNE IS CRYING TONIGHT

NOW ANNE IS EIGHTEEN YEARS OLD
DADDY IS STILL SLEEPING TONIGHT
SHE'S HOLDING HER KITTIE RIGHT
HOW TO DADDY
AND PUT IT RIGHT BETWEEN HIS EYES
NOW SHE'S LAUGHING TONIGHT

REPEAT 1st VERSE

KWISS KWISS KWISS KWISS

Das Quiz heute setzt sich aus 2 Teilen zusammen. Ein bißchen Witz und Scharfsinn setze ich vorraus. Also: Bei Teil A ergeben die Buchstaben in Reihenfolge ein Wort. Zu einem musikalischen Wortkomplex fehlen 3 Buchstaben. Wie lauten diese? Kleine Hilfe: Das Land des Gyros.

Bei Teil B kommt der Name einer Person aus einer Fernsehserie raus. Wie lautet die Serie???

So: Und aus den beiden Lösungen zählt ihr raus, wie oft der Buchstabe "T" vorkommt! (in beiden Lösungen!!!) Wer mir dad als erster schreibt, bekommt ein Päckchen mit lustigen Dingen, u.a. ein paar Zines und 7" oder Tape oder.o.k.? Zahl an: BULLSHIT PROPAGANDA c/o Dominik, Zum Funkenbruch 19, 6648 Lockweiler!



1) Ergebnis der Fußball WM 86 in Mexico. Endspiel "wir" gegen Argentinien.

X) 2:3

B) 1:1

F) 4:2

2) Wann erschien die erste ZAP-Nummer?

L) November 87

A) Mai 45

E) Januar 88

3) Eine Stätte der folgenden paßt nicht unbedingt ins Raster.

M) Buchenwald

F) Auschwitz

N) Vort'n'Vis

G) Bergen-Belsen

4) Eine der Bands paßt nicht ins "regionale" Muster.

T) Becks Pistols

P) Lokalmatadore

N) Goldene Zitronen

S) Daily Terror

A

5) Vorname des Papst-Attentäters von 81.

- A) Ali
- O) Bert
- D) Moses
- I) Ivan

So, das war Teil A. Die 3 Buchstaben schon gefunden???

B

1) Heady...

- A) Splatterhead
- T) Hangmen
- M) Hase

2) Wo wird die YOUR CHOICE LIVE SERIES aufgenommen?

I) Alzey, Oberhaus

A) Nagold, JUZ

O) Bielefeld, AAZ

3) Woran starb Michael Kühnen?

N) an Heuschnupfen

F) an einer bekannten Immunschwächekrankheit

D) an den Folgen eines Attentats

4) 1-2-X-U: Eine Band paßt nicht...

T) Wire

P) Spermbirds

F) Corrosion of Conformity

C) Minor Threat

5) Welche Band hat nix mit Willi Wucher zu tun?

E) Zakonas

L) Bodychecks

V) Arschgebuiden

I) Becks Pistols

So, die Serie raus? Send me the number of the death...



EMILS

- Sänger Olle bei
der täglichen Ski-
gymnastik. Hier ein
Chlorien des
SV. MAUSALL in
Kahn. Ski heil, Olle!

Musik — Laut, hart und schnell gespielt

„Fertilizer“ und „ABC-Diablo“ zur Jugendzentrums-Eröffnung in Merzig

Nach der offiziellen Eröffnung am Nachmittag ging im „neuen“ Jugendzentrum Merzig am Abend dann die Post ab. Keine Reden, keine Danksagungen und warme Worte, die es nachmittags reichlich gab, sondern Musik — laut, hart und schnell, was für die heutigen Jugendkulturen kennzeichnend ist.

Nicht mehr die Rockmusik der 60er ist angesagt, die Vielzahl der aktuellen Stilrichtungen fängt beim Punk an und setzt sich fort über Heavy Metal, Punk Metal, Hardcore, Death Metal, Industrial; Techno... Manche Bands verquicken noch den einen oder anderen Stil miteinander und schon ist ein buntes Potpourri an Stilen und Arten in der Musik der derzeitigen Jugendkultur vorhanden, für die Musik ein zentrales Element ist.

Zur Eröffnung des Merziger JUZ spielten „Fertilizer“ aus Karlsruhe und ABC-Diablo“ aus Saarbrücken. Fertilizer, eine noch sehr junge Band, die erst seit Oktober '90 zusammenspielt, boten dem Publikum Death-Trash. Wer da meint, daß diese Musik mit ihren harten, schnellen Riffs und den „wütenden Instrumenten“ der „blanke Ausdruck von Gewalt“ dar-

stellt, sollte sich eines Besseren belehren lassen.

Es reicht eben nicht aus, eine Musik nur nach den eigenen, bekannten Mustern zu beurteilen, nur genaues Hinhören und Zusehen helfen hier weiter. Fertilizer singen in ihren Songs über „Liebe, Haß, Umwelt, Tod und Teufel“ — schreien ihre Wut und ihren Frust heraus, besingen aber auch die schönen Dinge im Leben.

Die Band tourt mittlerweile durch die Jugendzentren und Konzerthallen der ganzen Republik, den bisher ca. 30 Auftritten, unter anderem in Berlin, Pforzheim, Völklingen, sollen weitere folgen, erneute Station Merzig ist nicht ausgeschlossen.

ABC-Diablo setzten einen vorläufigen Schlüsselpunkt an diesem Abend. Die Saarbrücker Band spielte Psycho-Hardcore, ebenfalls sehr schnelle und harte Musik, die mit Psychedelic-Elementen versetzt wurde, die der Musik einen abgedrehten, tiefsinnigeren Background verschafften.

Was bei Fertilizer begann, setzte sich bei ABC-Diablo fort: Gute Stimmung und Pogo bis zum Umfallen. Mußten die

Jugendlichen bisher für solche Konzerte oft bis nach Völklingen, Saarbrücken oder ins Jugendzentrum nach Homburg fahren, so kann sich dies nun ändern. Die Leute vom JUZ waren durchweg zufrieden mit ihrem ersten Konzert, über 200 Besucher wurden an diesem Abend gezählt.

„Das ist eine Super-Fete, kaum zu glauben, daß soviel hier los ist“, kommentierte Dominik Fries vom JUZ das gelungene Fest. Doch nun gilt es, auch den Alltag zu bewältigen.

Die JUZler wissen, daß sie sich mit dem selbstverwalteten JUZ einen Freiraum geschaffen haben, den es mit Leben zu füllen gilt, den allein sie mit Leben und Ideen füllen können. Marc Misman vom JUZ meint hierzu: „Mit Kreativität und Phantasie wollen wir schrill und frei unsere Ideen umsetzen und auch für andere eine Plattform bieten, auf der sie ihre Ideen und Gedanken verwirklichen können. Wenn in und um das JUZ ein solch wilder Garten entsteht, sind Motive und Ziele des JUZ vom Papier in die Tat umgesetzt worden, mehr wollen wir nicht.“

thg

Kessel um den Kiez

Polizei und eine Anti-Hooligan-Demo auf der Hamburger Reeperbahn verhinderten Krawalle zwischen Hertha-Hools und autonomen Hafenstraßen-St. Pauli-Fans / Schutzkonzept umstritten

Aus Hamburg Jan Feddersen

Kleider schänden Leute. In Hamburg beispielsweise war es am Sonntag ziemlich gefährlich, sich im Hertha BSC-Look auf der Reeperbahn zu zeigen oder in der Nähe der St. Pauli-Hafenstraße. Nachmittags, wenige Stunden vor dem Spiel des HSV gegen die Berliner Auf- und Abstiegs-mannschaft, wagte es einer dennoch — und wurde von zwei bunthaarigen Männern öffentlich entkleidet und mit Knüffen traktiert. Die Polizei griff ein — und registrierte damit den einzigen Fall direkter Konfrontation zwischen Berliner Fußballfans und dem Klientel der Hafenstraße, das sich in Hamburg dem FC St. Pauli verbunden fühlt.

Sonst blieb es ruhig an diesem lauen Herbstabend, an dem einige autonome Fans des Millertorvereins sowie meist dunkelgewandete, gelegentlich haßkappenversehene Menschen dazu aufrufen, den Kiez, das Eldorado der noch nicht saturierten alternativen Szene, vor Überfällen von HSV- und Hertha-Hooligans zu schützen. Knapp 2.000 Leute beteiligten sich an diesem Umzug, der

zeitgleich zum Spiel im Volksparkstadion stattfand. Auf dem Hans-Albers-Platz traf man sich zur Kundgebung, zu einer „Feier, wie wir sie gerne haben“ (O-Ton Lautsprecherwagen).

Pikant die Szenerie. Man fand sich auf jenem Platze, auf dem sich sonst nach HSV-Heimspielen das „gewaltbereite Potential“ (Eigenbezeichnung), also die Hooligans, einfinden und dabei in den letzten Monaten oft alternativ ausschende Leute verprügelt hatten. Die Hooligans selbst, äußerlich meist kaum von gewöhnlichen Bankangestellten unterscheidbar, hassan die Hafenstraße, alles, was nach Chaos, Buntheit und einer skeptischen Bewertung Deutschlands aussieht. Und nur einen Steinwurf von der einst sündigsten Meile der Welt entfernt ist das Schloß der autonomen Szene zu finden.

Seit der Deutschland-Orgie im Anschluß an den WM-Sieg in Rom werden die Hafenstraßenhäuser stärker in Angriff genommen — doch die Hamburger Polizei scheint inzwischen begriffen zu haben, daß ihr Schutz gefragt ist. Pannen also wie

noch vor zwei Jahren zur EM, als die Ordnungsmacht das krawallbereite Fußballvolk zur Hafenstraße gehen ließ, werden mit großem Aufwand vermieden. Am Sonntag wurden 1.500 Polizisten aufgeboten, um es zu „keinerlei Konfrontation zwischen rechtsgerichteten und linken Gruppen“ kommen zu lassen.

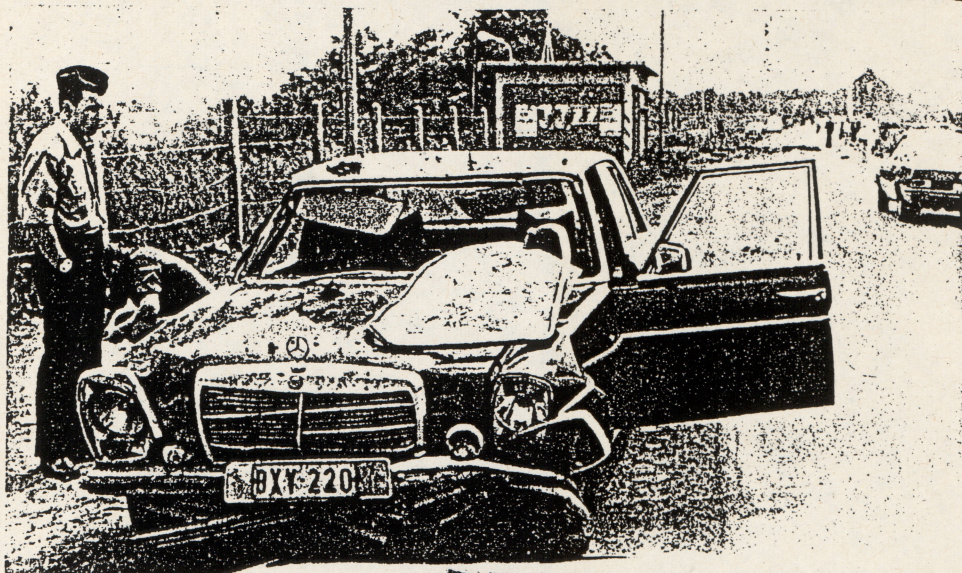
Sämtliche Zufahrtswege zur Hafenstraße waren gesperrt — das Fest auf dem Hans-Albers-Platz fand sozusagen in einem Polizeikessel statt. Schon im Stadion siebte die Polizei aus. 400 bis 500 Berliner und Hamburger wurden ausgemacht, die die Polizei zur Hool-Szene rechnete. Und all jenen wurde nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz die gelbe Karte gezeigt. Soll heißen: Sie bekamen für den ganzen Abend ein „Gebietsverbot“ (Polizeisprecher) für die Reeperbahn.

161 von ihnen Männer bekamen im Laufe des Abends die rote Karte, weil sie sich auf der Reeperbahn erwischen ließen. Sie wurden aus dem Verkehr gezogen — Ingewahrsamnahme heißt dieses Vorgehen in der Juristensprache. Leibbeschlagnahme, Taschenkontrollen en masse — die

Schau Lustigen am Rande der Reeperbahn wußten: Hamburg ist eine einzige Live-Inszenierung. Wie die 161 Männer überhaupt identifiziert wurden, teilte die Polizei nicht mit: „Man erkennt sie ja“, erklärte ein Sprecher. Oder auch nicht: Gesehen wurde auch, wie zwölfjährige Buttes im HSV-Dress eingekassiert wurden. Waffen wurden keine gefunden, Leuchtraketen nur in Nähe des zehn Kilometer entfernten Stadions.

In Kreisen der Demonstranten zeigte man sich unzufrieden über den Verlauf des Abends. Kneipenbesitzer und Geschäftsleute nämlich sind ziemlich verunsichert: Sollen sie es nun lieber mit dem bunten Volk oder doch mit den gescheiterten Hooligans halten? Hätte man es lieber zur Konfrontation kommen lassen? Soll die Polizei wieder verschwinden? Peter Koch vom Fangruppenprojekt hat vor kurzem vorgeschlagen, vorhandene Aggressionen nicht zu verleugnen — also keinen Polizeischutz? Er weiß es auch nicht, nur: „Man muß die Gruppen miteinander kommunizieren lassen. Und das geht manchmal nicht ohne Schmerzen ab.“

Wut über die Morde von Solingen



TROTZ

Viele Mahnveranstaltungen und Weizsäcker-Appell für friedliches Zusammenleben :

Karlsruhe sagt Fahndung nach Solinger Tätern ab

Bundeskanzler Helmut Kohl will unterdessen demnächst zu einem Spitzengespräch über Gewalt, ihre Ursachen und ihre Vermeidung einladen.

Versagen bald auch die
Lichterketten?

ABONNEMIE

Das STREIFSCHUB-ABO kostet nach wie vor 15.- und beinhaltet 6 Ausgaben, also 1 Jahr STREIFSCHUB i Alles klar?

RESTPOSTEN

BUNCH 0' PAPER #0 (völlig sensationell nochmal 8 Hefte aufgetauscht)
 STREIFSCHUB #1 + #2 1.-
 STREIFSCHUB #3 0.-
 STREIFSCHUB #4 1.50
 STREIFSCHUB #5 2.-
 STREIFSCHUB #6 / YOU DECIDE #4 (HC #1) 2.-
 STREIFSCHUB #7 / YOU DECIDE #5 2.50
 entweder direkt bei mir oder per Post (3.- Porto!)

PLAYLIST HAINZ

Tonträger

- 1) Heiter bis wolkig - ALLES + LIVE
- 2) ..but alive - Krawel Krawel (Demo)
- 3) ABC Diabolo - The last intoxication of senses
- 4) Razzia - Live
- 5) Blumfeld - Ich-Maschine
- 6) Just loving (Tapesampler)
- 7) Neurosis - Souls at zero
- 8) Anarchist academy - Partisanen-boot
- 9) Sime/Heiter bis wolkig - 7"
- 10) Sheep on a tree - In tune
- 11) Chastment - 7"
- 12) Because - demo
- 13) Nachtschattengewäxer / listfucking and bloodsucking (beides Tapesampler)
- 14) No more - 7"
- 15) Spitboy - same

Papier

- 0) Stoffwechsel #4
- 1) Agitare bene #64
- 2) Toys Move #3
- 3) Ich bin der Papst #3
- 4) Antifa Nachrichten #7
- 5) Confrontation #5
- 6) K-but #4
- 7) Der rechte Rand #21
- 8) Recht für Tiere 1/93
- 9) Enpunkt #21
- 10) Anatopia #2

- Die Hetze gegen ANIMAL PEACE geht weiter. Ein bekanntes Organ des Staatsterrorors gegen ANIMAL PEACE hat nun auch INSSTREIFSCHUB-Hauptquartier seinen Dummstirnigen geschickt oder auf gut deutsch, der Hatz ist Zeuge.
 Deshalb schreibt noch heute an die Staatsanwaltschaft beim Land-gericht Darmstadt Schotterer Weg 3 6100 Darmstadt 1 und protestiert gegen die Art und Weise, wie gegen ANIMAL PEACE vorgegangen wird. Den Schaden für ANIMAL PEACE und einen Großteil der Tierrechtsbewegung, der durch eine derartige Zeugenbefragung entsteht kann nämlich nicht unbedingt jeder wieder gut machen, auf keinen Fall die Versäuerer und wer sich die Hände reibt, brauche ich wohl nicht erst zu erwähnen, oder?

- ECONOCHRIAT : ZORN spielen am 12.07.93 im HdJ Bad Dürkheim
 am 9.07.93 ist Konzert im AZ Saarbrücken, der JULI-Treff wird nach halbjähriger Pause konzentriert wieder aktiv. Zugessagt haben MOUNDED KNEE und halbwegs auch WEIGLUT von DSFA aus Blietkassel, die auch spielen sollen, **haben im Prinzip auch zugestimmt.**
 - 26. Juni Alte Papierfabrik Ebertsheim : 2BAD ; ABOLITION ; STEP INTO NOWHERE : AGE ; BAD FRIEND MAX

- Wegen dem Artikel letzters : Gamasche ; Wer noch was spenden möchte, damit Annett es nicht ganz so hart trifft, hier die Kto Nr., die noch bis August gültigkeit hat.
 Annett Franke KtoNr 09899 52200 BLZ 820 800 00 Dresdner Bank Zahlungsgrund : Gamasche
 JULI-Konzert : 09.07.93 im AZ Saarbrücken mit : MOUNDED KNEE (Lux), WEIGLUT ; DSFA ; UNREST
 Beginn pünktlich um 21.00h

Kleinanzeigen : Hilfe! Wer braucht meine Klampe? Kramer Strike mit Koffer, Top-Zustand-Top-Preis! Der Ast mit Koffer 500,-
 Bitte schleunigst melden bei : Felix Göllinger 0681 / 853795

Dringest gesucht wird irgendeine Verrückte/r im Raum SB der/die Lust hätte einige Aufgaben bei SIS zu übernehmen. Das Haft ist mittlerweile schon richtige Arbeit, macht aber Spaß. Wichtig wäre eine super idealistische Einstellung und dann bitte melden beim HAINZ : 06805/5552 Näheres dann!

- Der 31. Juli scheint nun wirklich das absolute ende des AJZ Homburg zu sein. wer was aktiv dagegen unternehmen will, trifft sich, wenn ich das richtig mitbekommen habe, vor Ort!

- ab sofort habt ihr die Möglichkeit in den STREIFISCHUB kostenlos Kleinanzeigen zu setzen. Ihr braucht nur den Text der Anzeige bis Deadline des Hainz überbracht zu haben.
- jeden 1. und 3. Mittwoch treffen sich die Tierversuchsgegner*innen Menschen für Tierrechte e.V. in der La Carotte in der Karherstr. eingeladen. Uhrzeit: 18.30 h
- am 01.05.93 wurden zwei Mitglieder der IVÖ-DER, die für akademisch-demokratische Universitäten und gegen die Unterdrückung der Völkerei in der Türkei kämpft, hingerichtet. Abschließungen in die Türkei bedeuten also nicht nur Gefängnis und Folter, sondern wie in diesem Falle Mord durch den Staat. Wer Flüchtlinge in die Türkei abschleibt, macht sich mitschuldig; wer noch länger schweigt auch.

- 1992 wurden an der Uni Saarbrücken 582 Ratten, 7 Kaninchen und 3 Fische umgebracht. Im gleichen Zeitraum starben in den Uni-Labors um Homburg : 160 Mäuse, 1395 Ratten, 216 Kaninchen, 3 Hunde, 9 Schweine, 32 Hühner, 36 Frösche und 490 Fische für mehr als zweifelhafte Versuche.

- Das Bundesinnenministerium plant Tierversuche auf den Bereich der Katastrophennutzung auszuweiten. Nicht genug, daß an viel zu vielen Orten dieser Welt Menschen und Tiere unter Katastrophen durch Menschenhand leiden, nein, jetzt sollen bislang gesunde Tiere verbrannt, verätzt, verseucht und sonstige zu Tode gefoltert werden. Ein wahrhaft perverres Unterfangen, wofür auch noch ganz nebenbei Steuergelder verschwendet werden, die anderswo sinnvoller einzusetzen wären. Proteste etc gehen an das Bundesministerium des Innern Herrn Rudolf Seiters Postfach 170290 5300 Bonn

- Die Aktionsgruppe BabyNahrung e.V. (u.a. Nestle-Boykott) ist umgezogen. Hier wie versprochen die neue Adresse : AGB Untere Masch Str. 21 3400 Göttingen
- Pat Schlupp (Ich bin der Papst) wird/hat ein kleines Label für anarchistisches Gedankengut ins Leben gerufen. 3 Flexis sind bereits geplant. Infos etc. bei Pat Schlupp Breslauer Str. 11 7750 Konstanz

- am 3. Juli spielen DAY 1 mit den DEAD POETS aus Forbach(so BODY-COUNT-RED HOT CHILI PEPPERS mäßig) in Forbach

MESSER BANZANI

- 07.7. Mühlin / Open air
- 13.7. Lüdenscheld / Image
- 14.7. Tübingen / Open air
- 16.7. Bamberg / tbc
- 18.7. Schweinfurt / open air
- 30.7. Magdeburg / open air

KLEINANZEIGE(n) : Hughes & Kettner ATS Sixty 65 Watt 1 Jahr alt
 NP: 999.- - Jetzt : 600.-! bei Holger 06897/75745
 ab 19.00 h!

29.6. RKL im AJZ Homburg
 2.7. 2Bad : ABC Diabolo im AJZ Homburg

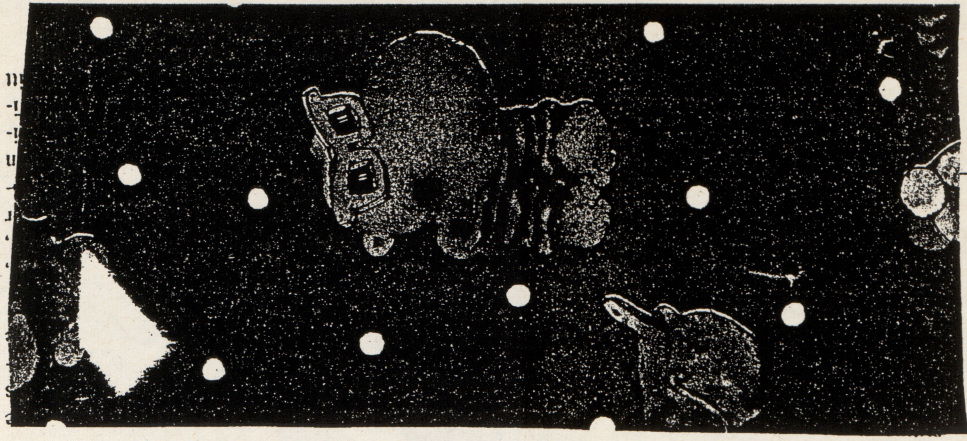
NO MORE - How much is enough?
 Die 7" lag dem COMPETITION-Zine bei und ist die konsequente Fortführung dessen, was NO MORE schon auf der Split-LP mit SUBMAY ARTS abließen. Mit auf der 7" ist auch das von der LP bekannte "Believe in yourself", hier live in Eschi! Mit der 7" kommt ein Ab-booklet, das die Texte enthält. Adresse wie COMPETITION. Lohnt!

Die Band selbst ist mit der 7" in dieser Form nicht ganz einverstanden, was auch daran liegt, daß das COMPETITION nicht umgestanden ist. Die Single gibt's auch ohne Hefz gleich bei der Band .

ABC DIABOLO - Last intoxication of senses
 Hammerhart, was die 4 Jungs da abgeliefert haben. War die 7" schon genial, so räumt die LP jetzt bedingungslos ab! Ist die Band musikalisch schon sehr stark, so hebt der unvergleichliche Gesang sie aus dem großen Bandtumpel heraus. Die Texte sind ebenfalls anspruchsvoller, als bei anderen Bands. Geld wurde z.B. auch sinnvoll ins Cover investiert, man sieht's einfach, auch das nenne ich eine liebevolle Produktion. Interessant ist, daß die Platte nahezu weltweit vertrieben wird. Das dürfte dann ja wohl endgültig der Durchbruch sein, ich hoffe es jedenfalls mal für die Band, denn verdient hätte sie es.
 Kurz, die derbe Scherbe gehört ganz vorne in jedes Plattenregal, auch wenn der Gesang nicht jedem reingeht.

Razzia - live
 Auch RAZZIA haben eine große Platte vorgelegt. Wenngleich das mit dem Abschied noch so ernst gemeint war (vgl. Intv im TOYS MOVE), handelt es sich hier dennoch um die Abschieds-LP. Sind eigentlich nur Hits drauf und gehört auch auf jeden Plattenteiler. Von "Bis der arsch im sarge liegt" über "Als Haus wärst Du ne Hütte" bis Fahnensoy" ist alles drauf. KAUFEN !!!

Der letzte Versuch # 11 - Nachtschattengewächse
 Das Götterwind-Impetrium schlägt wieder zu! Diesmal fast nur mit Punk und Punkrock von SEXTON AND THE FRUSTIES (die mir auch am besten gefallen), THE BRATBEATERS; INKISICAO; ABGELENNT; SUBSTANDARD; BRANDY CORPSE; SUBART; THE LOSERS; THE CONSPIRACY(zuckersüße Popmusik, igit) HAITHORSE EAT; PARKBANKTERROR; WORM. Beim Jerk Götterwind Thüringer str.



April '93

Entstehung: Die Band ...BUT ALIVE existiert seit zweieinhalb Jahren. Es wurden ca. 40 Auftritte absolviert. Sowie im Februar eine Deutschlandtour mit SLIME.

Vor einem 112 Jahren wurde das 8-Song-demo "Krawehl, Krawehl" veröffentlicht.

Im Mai '93 erscheint

Musik: die LP/CD "Für uns nicht" auf dem Label WEIRD SYSTEM.
: Punkrock ? Hardcore ? Deutschpunk ? Punkcore ? Wir hassen

Texte : Unsere Texte versuchen weder literarisch wertvoll oder lyrisch
Schubladen, Sucht euch was aus.
anspruchsvoll noch politisch hart zu sein. Die "Peinlichkeit" der
deutschen Sprache nehmen wir in Kauf. Wir wollen, daß man uns
versteht.

Gage : Festzagen, oder: Prozentuale Beteiligung? Wir werden uns bestimmt einig, Benzinegeld, Essen und Trinken, und gegebenenfalls Pennplütze sollten aber schon garantiert sein.

Kontakt : Marcus Wiebusch
Grabenstr. 9 A
2000 Hamburg 36
Tel: 040-4303929



Antikunfester
bei M. W. Busch, Kienwiese 1, 2000 Hamburg 20

gläubig
mal pflegen
drück. Das Tape
wurde wiederholt

"Saarländische Kosmetikbrochure"

24 DIN A5 Seiten für 5.-incl. Porto
bei: Tierversuchsgesamter Saar-
Menschen für Tierrechte e.V. -
Postfach 10 31 13 6600 Saarbr.
Dieses Heft beinhaltet die
Qualen von Versuchstieren für
Kosmetik mit "schönen" Bildern
und, hier Liste von Ländern im
saarland, wo's Kosmetik ohne
Tierversuche gibt.

Wir informieren über Tierver-

suche in der Kosmetik

beim Deutschen Tierschutzbund

e.V. Baumschulallee 15 5300

Bonn

Auch hier kurz was zu den Ver-

suchen, dann eine Postivliste

sowie keine Negativliste. Rater

mal welche länger ist?

Der rechte Rand #21

für 2,50 + Porto bei der Rechte

Rand Rolandstr. 16 3000 Hannover

oder in jedem guten Infoladen

Gutes Antifamagi! Am interessan-

testen fand ich den Artikel über

den Verein für Deutschland im

Ausland. Weiß noch gut, wie die

mal im Willi-Graf-gym/Healsch.

gesammelt haben. Weiteres: IG Me-

tall funktioniert auf dem Weg nach

rechts, Bundesverdienstkreuz für

Gesellschaftspositionen, Verlag

für Volkstum und Zeitgeschichts-

forschung und mehr interessantes.

Sehr stark!

K-Butt #4 Valzische Volkszeitung

kostenlos bei der Antifaschisti-

schen Jugend EPI-Zentrum Oststr. 8

6750 Kaiserslautern

6 kostenlos setzen im Zeitungs-

format. Hauptstücklich Antifa-In-

fos. Besonders herausheben möchte

ich den Bericht über die ANK, ein

neues fassatisches Sammeldecken,

wo vor allem Mitglieder der ver-

botenen NF ihr Unwesen treiben.

Gut!

Ich bin der Papst #3 1.- + P bei

Pat Schlupp Breslauer Str. 11

7750 Konstanz

Der Papst beinhaltet alles, was

ihm leider (oftmals) im STRIFF-

SCHNÜB nicht findet, nämlich:

ein gutes Layout, Hochglanzcover,

Aufwerksamkeitstest, Witz, Humor,

Selbstkritik ohne peinlich zu

wirken, Kritik ohne sich unklar

auszudrücken etc. Kurz, ein klein-

es (Ab)feines Zine!

Die Antifa Nachrichten werden immer
besser. Es ist gut zu sehen, daß es
noch Leute gibt, die auch länger an
einer Sache festhalten und daß sich
das ganze dann doch immer weiterent-
wickelt. Themen dieser Ausgabe: Soli-
darität mit dem ALZ, Brandanschlag
auf ein Flüchtlingsheim in Limbach
Radio Harte Zeiten, Tag X, Aus-
zug aus "Die neuen High-Tech-KZ's"
gemeint war (muß mensch ja jetzt
so schreiben, häßl) u.a. der Knast
von Weilerstadt, Antifa St. Wendel
u.a. gut ist's. Gibt's u.a. im AZ
Notisegabe 73 März 93
für 3.-+P bei Alexander Heitkamp
Ringstr. 92 6550 Bad Kreuznach
Das regional-subkulturelle Indepen-
dent-Progressive Rock-Magazin, so
jedenfalls der Untertitel, der zeigt,
daß die Leute wenigstens mit Wort-
hülse umgehen können.
Optisch etwas Richtung HEFT, Inhalt-
lich eine Musikkzine, das etwas Richt-
ung MUGGUMP tendiert, das zurecht
eine gute Kritik bekommt. Auf der
Mitarbeiterliste steht Martin Büsser,
was völlig unverstänlich bleibt,
da derselbe offenbar gar nix für
das Heft geschrieben hat, aber egal.
Inhalt nur Musik, da zwar recht bunt,
aber das allein ist heutzutage ein-
fach zu wenig.

10YS MOVE #3

68 Din A4 Seiten für 4.- + Porto

bei Markus Jeroma Sophienweg 15

88046 Friedrichshafen oder bei

jeden guten Fanlinedealer

Schade, das 10YS MOVE wird nicht

mehr regelmäßig erscheinen. Ver-

ständlich ist das, denn ein regel-

mäßiges Erscheinen bedeutet STRESS

es absolut nötig ist, daß auch

ein paar kleinere Hefte (so bis

500 Ex.) regelmäßig erscheinen.

Das feld nicht den "Großen" allein

überlassen oder so.

Ansonsten finde ich die #3 die

bislang gelungenste Ausgabe dieses

Zines, war sicher sehr viel Arbeit.

Auch die Interviews mit RAZZIA!

HEITER BIS WOLKIG; JEFF DAHL

wecken sogar bei mir Interesse.

Dazu noch 1. übersetzter Artikel

über die RUTS und was über A. Paul

Weber (mal was anderes) Neben Re-

vies und dem guten PER KORÖ-INTI

ist auch 1. TikiKont-Bericht drin,

nicht der erste, aber mit einer

(zwar nicht kompletten) Liste an

Weltläden in der BRD, gut, weil

sehr konkret, jetzt müßt ihr nur

noch hingehen! BITTE ERSCHEINEN!

Schutz für Mensch Tier und Umwelt

N.O. RECORDS-Der Demo-
Tape-Verteiler ist dabei
Liste mit massig Band-
Demo-Tapes von Rock-Pop
über Funkrock, Hardcore,
Grunge bis Jazz- und
Gospelcore gibt's gegen
Rückporto bei Dirk Hild-
brand, Pfingststr. 33, 3200
Hildesheim, 05121/43759



VANDUUS ARTISTS #3
gibt's für 7.- incl. 7" /Porto
bei Michael Schneider Quettinger
Str. 106c 5090 Leverkusen
Tja, nun sitze ich hier mit gar ge-
mischen Gedanken. Zum einen sagte
mir die letzte Ausgabe des V.A.
gar nicht zu und am anderen hatte ich
letzen gar netten Plausch
mit dem Jude am Telefon.
Also gilt es zunächst einmal sich
von diesen Gedanken zu befreien.
Bundeswahl ganz gut (NEUROBIS;
7" mit WASHINGTON; SO WHAT; FOR-
SAGES; QUEST FOR RESOURCE und ERO-
SION. wobei ich meine, daß auch
diese Scherbe nicht so doll
ist, EROSION retten das Teil ge-
rade noch.
Zum Heft: Musik ist nach wie vor
ein Hauptteil des Heftes, darüber-
hinaus hat's noch nen 3. Welt-
Artikel. Gut, mal nicht nur Musik.
Weiter so, dann gefällt's mir am
Ende doch mal noch. Beim Kleinen
T-shirt-reißer hätte ich Preis-
gaben gut gefunden.

INFERNO BLATT #2

1,20 DM + Porto

War ich zunächst sehr enttäuscht,

gerade mal 20 A5-seiten, schnell

gelesen, mäh! Aber so schlecht

ist das Teil gar nicht. Sprach-

wand da zuviel SCUMFUCK gelesen

hat (singt ganz gut mit ...)

Leserbriefe hat's, viel Reviews,

die resolution für die Freilassung

eines Wiesbadener Antifaschisten,

war interessanter gewesen zu er-

fahren, was draus wurde, das Teil

ist immerhin vom Januar, 2 Seiten

bestreitet der gute Matthias Lang

Thema: Tapessene (wie könnte es

auch anders sein) und UK SUBS in

HH, der Lets war also wieder bei

den HEFF-Leuten. Ausbaufähig!

Lars zieht übrigens nach Köln

Stefan und Jochen bleiben und machen

weiter. Also neue Adresse: Stefan

Kleinkecht Erich Oltenhauer Str.

51 6200 Wiesbaden

Lack of Idea(s) #4

Das 80 Pf-A5-Zine hätte ich

beinahe vergessen, d.h. ich

hätte es schon verschlupft.

Das hat nichts mit dem Heft

zu tun, denn was der Martin

da wieder abgebliefert hat,

gefällt. (Martin Niewitz

Olagast, 40 7200 Turtlitz)

Themen diesmal: Fleisch ist

immer noch Mord, Tierver-

suche, Schwinninger Musik-

offensive, HIAUS-Int, In-

terview mit so'nem Typ aus

St. Petersburg, Szene und

Reviews.

Voll in Ordnung.

Recht für Tiere 1, März 1993

24 DIN A4 Seiten bei Animal

Peace im Hamisch 1 5227 Windexk1

im Jahresabo für 20,-

Ein paar Highlights des Weiterhin

sehr guten Heftes: General Mo-

tors stellt Tierversuche ein,

Animal Peace in der Tasche!

gegründet. Im Fadenkreuz ständen

diesmal besonders die Lustmörder

der Nation: JÄGER! Ansonsten:

Tierquälerei bei Batman und

die Staatsanwaltschaft Darmstadt

gegen ANIMAL PEACE vorgeht.

-58-

PLASTIC BOMB #2

Nachdem das TOYS MOVE nun aus div.

Gründen nicht regelmäßig rauskom-

men kann, setze ich meine erwar-

tungen auf dieses heft, das mir ja

bekanntlich schon letztes mal

sehr gut gefiel.

Die 72 A4-Seiten gibt's beim Zine-

dealer deines Vertrauens oder bei

Michael Will Forststr. 71 4100

Duisburg 1 für 3,- + Porto

Inhalt diesmal: D.O.A.; JEFF

DAHL; SYNDIKAT; ANTISEEN; INCONITO

HEITER BIS WOLKIG (yeah!); An-

sonsten hervorzuheben: was über die

Weiße Rose (als ehemaliger Willi-Graf-

Schüler finde ich diesen Artikel

ganz okay, hätte aber nicht rein

gemußt), die Plabos entpuppen sich

als MAD-Leser, oder was? Fußball

gibt's auf Schacke und bei RWO, na

Ja, Südamerika und die dortigen

Ureinwohner sind Thema (gut!); an-

sonsten noch ein paar Kleinigkeiten

und Reviews. Leichte Schwächen,

aber gut, kommt ihr wenigstens

regelmäßig raus!

Scumfuck tradition #22

Operer: Punk kommt an!

Das Traditionshft setzt die COCK

SPARRER-story fort, bringt 'ne

lustige Berlinstory, SILLY ENCORES

nen gibt, zimmersche Hildesheim

(aus 'm the dirt under your nails

#2, dem neuen SCUMFUCK-Lieblingshft)

und auch sonst relativ rund. Adam +

Eva beenden das 56-Seiten Heft.

Einzig verwend: Bubby (der nach An-

gaben von Fedor jedoch ganz in Ord-

nung sein soll), der mit seinem

Mauerbau zwischen Punk/Hc nicht un-

bedingt mein Liebling ist (er soll

aber gern guten Hc hören). Kommt

mit trotzdem genauso wie die "Hate-

cores", die neulich JaA Amen ausge-

bucht haben. Weiterso, irgendwem

schlagen sich Punks und Hatecores

die Fresse ein, Klasse!

Außerdem hat das SCUMFUCK wohl auch

weiterhin Probleme damit, daß es

scheinbar nicht mehr so unantastbar

ist, wie es scheinbar lange Zeit

war. Leute, lockt bleiben!

Mit gefäll's jedenfalls, trotz

Bubby, der noch nicht einmal ein

original Götterwind-Produkt auch

ohne Adresse erkennt: Schande!

für 2,- + Porto bei Fedor Hüneke

Hölderlinstr. 13 4100 Duisburg 14

oder beim Fanzinvertrieb Deines

Vertrauens.

Competition

Das neue Zine aus Lux, mit der

NO MORE-? an bord ist nicht un-

umstritten, warum genau blöcke

ich zwar nicht, aber was soll's,

Außer dem teil: Ich bin stolz HC

zu sein", zu dem ich gerne was

geschrieben hätte, es aber aus

dem Gefühl damit bloß Zeit zu

verschwenden, nicht getan habe.

Aber jedes Zine muß halt mal was

über die Szene abgesehen haben,

schon recht.

Inhalt: HUASPUNGO; TRIBAL WAR

REC.; NO MORE

gibt's bei : Ronnie Gebber

zum unbekannten Preis im A4-

Format : 11, rue Schantz

L-7741 Colmar-Berg

ENPUNKT # 21

2.- oder ein paar Dosen Bier für

40 A5-Seiten angewantes Spießer-

tum. Rult auch weiter nach dem

Umzug des Herrn Frick, Statt

eines Vorwortes ein auftrifft zum

lachen trotz der permanenten

Scheiße, in der auch Du tag-

täglich badest.

Bands: TRUTH AGAINST TRADITION;

außerdem: Zeitgeschehen, CHASS

werden bewußt, um sich Gedanken

über Punk zu machen, auch sonst

recht kritisch. Selbstkritisch

ist der gute Klaus N. Frick auch,

dafür schlägt er kids, also vor-

sicht!

Noch ein paar schoten, Infos etc.

lohnt wie immer!

Wohl bei einigen bekannten Ver-

trieben, neue Adresse : Klaus

N.Frick Postfach 06

7558 Bisschweiler

Feedback 79 Apr/Mai '93

Dachte da zuerst, was'n scheiß,

aber gratis, na dann,

Ist auch recht profitmäßig

aufgezogen! das Musikmagazin

für Rheinland-Pfalz und Saar,

Gut fand ich, daß kleinere,

noch unbekannte lokale Bands

vorgestellt werden.

HC-mäßig wird immerhin das Flexi-

reviewt und MEMENTO MORI

ist, ne News wert.

nicht schlecht, da sicher

sinnvoll, liegt hier in der

Gegend aus.

CONFONATION!

Mir jedenfalls gefällt das

Verständnis zu werden.

Ausdrücken, um nicht doch miß-

kann sich gar nicht klar genug

des denkbar einfach, denn mensch

Fall meist den Bernd, so ist

mitbverstehen will, in diesem

mensch einen anderen Menschen

um das hat und Bernd: Wenn

Kurz noch was zu der Diskussion

en, Reviews, Leserbrief (massig)

Ansonsten mit dabei AGE, Kolum-

mit solchen Bands umzugehen.

und die richtige art und Weise

nur nicht schlecht, sondern

deutlichung, ich finde das nicht

Nachhinein dienen der Ver-

nichts und die Erklärungen im

Band nicht so machen als wäre

sprachspartner einer solchen

richtig. Ich kann als Ge-

entgegen anderer Reviews genau

Intis geführt wurden, fand ich

lassch. Wie die beiden anderen

Swami fand ich dann doch etwas

Ordnung ist. Das Inti mit dem

Ausgabe, was ja auch ganz in

im Mittelpunkt der Krishna-

Heft: SHELTER und 108 stehen

aber egal. Zum aktuellen

Verstehen und er mich auch,

Letzters offenbar auch falsch

versuchen. Ich hatte Bernd

da doch wohl ein paar Leute

in die schuhe zu schiefen, was

ihm alles, was im Heft steht

aber es ist wohl nicht möglich

wahl ich ihn nicht näher kenne,

türlich dazu nichts sagen,

Was Bernd angeht kann ich na-

Angriffe gegen dieses Zine.

Angriff die immer lauter werdende

Unverständlichkeit bleiben für

6799 Ludwigshafen

Bernd Bohmann Trissstr. 19

68 Dln A4 Seiten für 4.- bei

CONFONATION #5

68 A5-Seiten für 1.- bei Christoff

Koch Maisacherstr. 1 8080 Fürsten-

feldbruck

Der Preis erstmal, da verharren

Wir erst einmal in tiefer Andacht.

So ein Heft für 1.- rauszubringen,

Ganz viel Lob.

Ich will da jetzt gar nicht tiefer

drauf eingehen, denn bei dem Preis

weder direkt dem Christoff schrei-

den, der sich sicher drüber freut

oder bei deinem Zine-Dealer.

Einzig Kritik: Die Poll-Auswertung

hätte nicht ganz so umfangreich

ausfallen müssen. 10 Seiten hätten

auch getan!

AGIARE BENE #64
c/o Al Bobstr. 6 5000 Köln 1
Seitens eines wehrer Liebingshefte.
Gibt's übrigens immer im Infole-
den im AZ!
Diesmal natürlich viel Antifa, was
von Anatopia, denen jetzt offen-
bar Tag Y ins Haus steht. Dazu noch
was über die Benachteiligungen
von Frauen, in dem Fall geht's
speziell um den Sozialversicherung-
ausweis, die RAF-Erkklärung zu
Weiterstadt, Gentechnik (es geht
um's Bier, was ja wichtig ist "Gebt
den Linken, was zu trinken" (HBM)
Und noch ein paar andere Sachen,
jedenfalls sehr gut, bin zwar noch
nicht ganz durch, aber solltet ihr
trotzdem mal rein schauen, solange
ihr auch für politisches Interesse
aufbringt, ich weiß mensch hat gar
keine Zeit mehr was anderes zu tun,
als auf jedes NY-HC-Konzert zu
gehen. Ihr tut mir auch so leid!

bulletin propaganda #0
68 DIN A5 Seiten bei D.K.
Z. Funkenbruch 19 6648 Lock
weiter
MOM, was 'ne dollie Nullnummer!
Inhalt ist voll gut, leider gingen
beim Kleinerkopieren oben, unten
oder an der seite teilweise ein
paar Buchstaben verloren, aber
wat soll's. Inhalt: Kritik zur
Mode Hatecore(Karneval in NYC!
/Hey KAI!!!), EWILS, Kurze Historie
des Nordseeslandes (die Provinz
Maderen ist gemeint), nette kurz-
stories mit viel Alk, wie SCHMUCK-
NOISESLAUGHTER, Kreuzworträtsel,
TV-Party (Lindensstraße), und und
und. Bloß die Kritik am CONFRONTA-
TION versteht ich nicht, wat soll
das? sonst in Ordnung. noch mit
dabei: WHOLE! WEDDING TACKLE
Starkes debüt! Außerdem fresch
ist der D.K. auch noch, kündigt er
doch an bald mit dem STREIFSCHUB
in einem Heft zu erscheinen ohne
vorher was zu sagen. Sei mir will-
kommen! Unity is Power!!!

ACHTUNG!!! Da die Post die Porto-
kosten erhöht hat, um ihnen un-
rentabel und abgemitschaferten
Betrieb über wasser zu halten, em-
pfehle ich euch bei fanzinever-
trieben zu bestellen oder bei
anderen Vertrieben, die auch
Zines führen. Aber lest weiter
Zines!

Anatopia Nr. 2
Die Teststreckengener harten aus.
Das zweite Heft bietet weniger fak-
ten zu Mercedes-Benz, im ersten
Heft wurde ja auch so ziemlich
alles gesagt, dafür was zur ge-
schichte des Widerstands, Tag Y,
und anderes.
Kontaktadresse: Anatopia c/o Walker
Spillmannsweg 5 2990 Papenburg
ANIFA-Nachrichten Nr. 7
kommen wie schon erwähnt immer
besser. Ab Nr. 8 kost das teil
jetzt aber 'ne Mack, was auch
in Ordnung geht. 16 A4 sind
diesmal wieder zusammengekome-
men. Themen diesmal: wie mit
Ausländern von staatl. seite
umgegangen wird (Stichwort:
Abschiebung), 1. Mai-Kundge-
bung des DGB, keine Grundge-
setzänderung für den Krieg!
Antifa-rundbrief c/o Info-
laden im AZ Brauerstr. 39
6600 Saarbrücken oder
Briefkasten im Cafe Ultra
Dudweilerstr. 66 nutzen!
Antifa-broschüre Mainz/Wies-
baden
20 A4-Seiten bei Antifa-Bro-
schüengruppe c/o InfoLaden
Werdertstr. 8 6200 Wiesbaden
Auch ein sehr gutes antifa-
zine, das ziemlich gut Fakten
bringt. Scheint ganz gut
zu sein. weiter so!

FLIGHT 13
Schwarzalstr. 9
7830 Emmendingen

Nette, bunt gemischte (von hatecore bis indie) Liste (20 A5-seiten)
mit fairen Preisen. Hat mir sehr gut gefallen. Noch besser gefiel
es mir, daß die Sachen innerhalb einer Woche da waren. Rest-
kohle kommt auf Wunsch zurück, wenn was nicht da war, besser als
lästige Gutscheine. Mit der Bestellung kam auch noch ein netter
Kurzbrief (ein paar Zeilen sind eben besser als 'ne schnelle Rech-
nung oder gar nix).

Fast Platz 1: Platz 2
D.D.R.

Steinrader Weg 8
2400 Lübeck

60 DIN A5-Seiten voll mit HC/Punk/Indi/Ska/Reggae/HipHop/Gothic/
Avantgarde/Folk Stuff auf Vinyl, CD, Video, Kassetten, Lesestoff. So-
weit sogut. Das ganze ist recht profitäblich aufgezogen, dementsprech-
end sind auch die Preise (ich verstehe sowas ja mittlerweile, wenn
ich es auch nicht gut find), geht aber vergleichsweise fast noch.
Was ich allerdings gar nicht einsehe sind T-shirt über 20.-, muß ich
aber auch nicht. Zugabegebühren sind die shirts aber recht origi-
nell (Bsp. Sesamstrasse) Zur Bestellung: ich seh's ja ein, daß
wenn ich keine Ersatztitel angebe, auch mal was fehlt, aber wenn ich
extra dabeischreibe, daß ich evtl. Restgeld gern mit der Bestel-
lung zurückhole und bekomme dann mit der Bestellung nicht nur
einen Gutschein, nein dreierweise fliegt auch 'ne Kopie meiner
Bestellung mit, wo ich um Restkohle bitte. Verarschung oder was?
Den Gutschein könnt ihr Euch in den Arsch schieben! Da schreib ich
aus 3 LP's aussuchen kann und das Bonusalbum fliegt auch mit
mehr. Das ist dann wohl langsam der Punkt, wo das business siegt.
D.D.R. gefällt mir so gut wie Soundhouse, die genauso viel wert
auf "Kundenwünsche" legen, denn trotz Karte, daß ich deren Katalog
nicht mehr will, fliegt er weiter ins Haus. ~~Sowas~~

Neu : Helix c/o Detlef Uecker Finkenweg 2 2061 Elmenhorst
ist 'n Zinevertrieb im Aufbau. Kann mensch noch nix
drüber sagen, außer : Fanzines bitte melden!

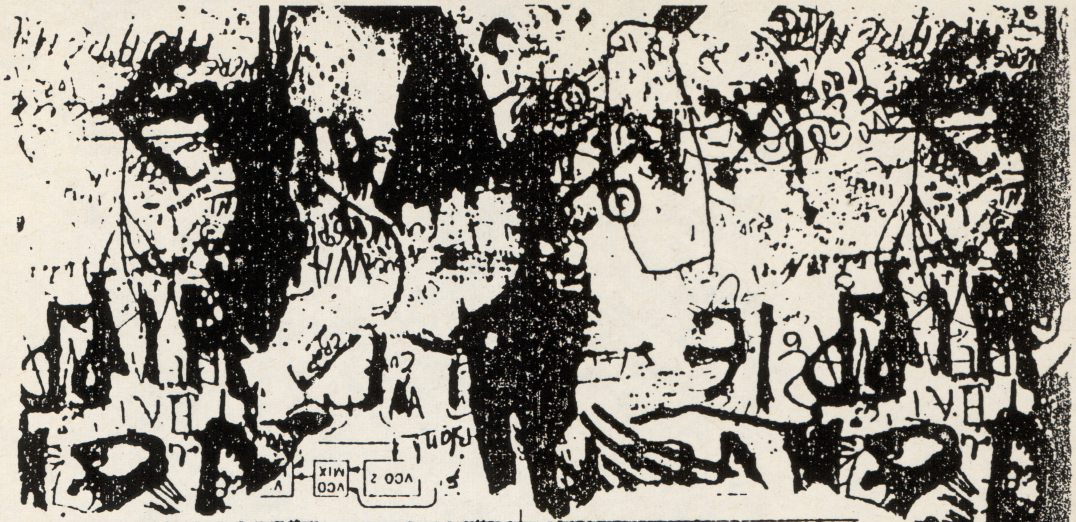
Nachbesprechungen :

Suppenkassers Noize Imperium ist so groß, wie noch nie, aber so
gut wie immer : Endie Neumann Osteralweg 3 6501 Essenheim
Korova : Preise im Keller, korrekter geht's fast nicht mehr, schaut
unbedingt mal rein: Korova-Versand ~~KKX~~
c/o R.Hitzki Ruhrstr.151 5628 Heiligenhaus

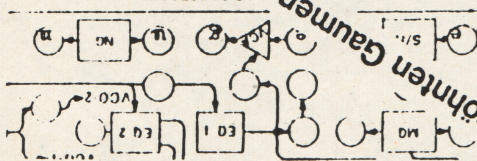
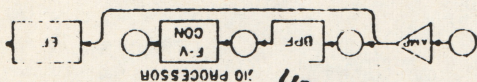
VERTRIEBS - TOP - TEN

- 1) Per Koro (besprochen in STS #4)
- 2) Flight 13 (STS #8)
- 3) D.L.R. (STS #2)
- 4) Suppenkassers Noize Imperium (STS #2)
- 5) X-Mist (STS #3)
- 6) Summersault (STS #3/4)
- 7) Korova (STS #6)
- 8) Value for money (STS #4)
- 9) We bite (STS #2)
- 10) Horizons (STS #4)

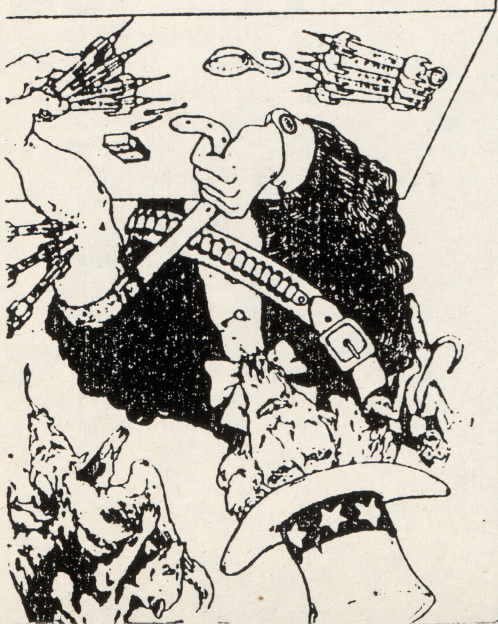
49
-50-



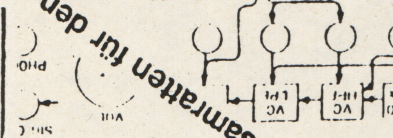
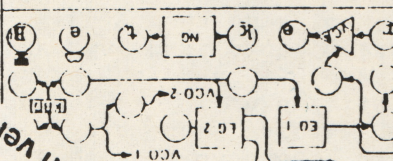
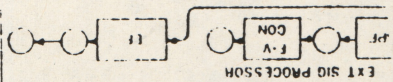
LOW CUT CV ADJ. THRESH. LEVEL



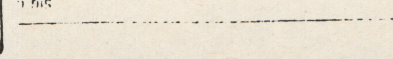
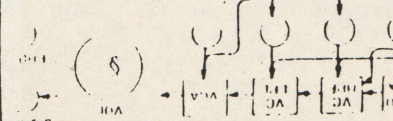
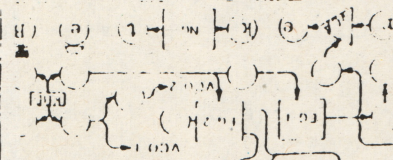
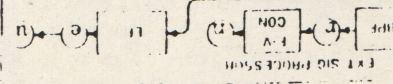
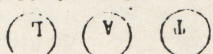
Washington Free Press, "early October," 1969
U.S. imperialism depicted as a national addiction



HIGH CUT CV ADJ. THRESH. LEVEL

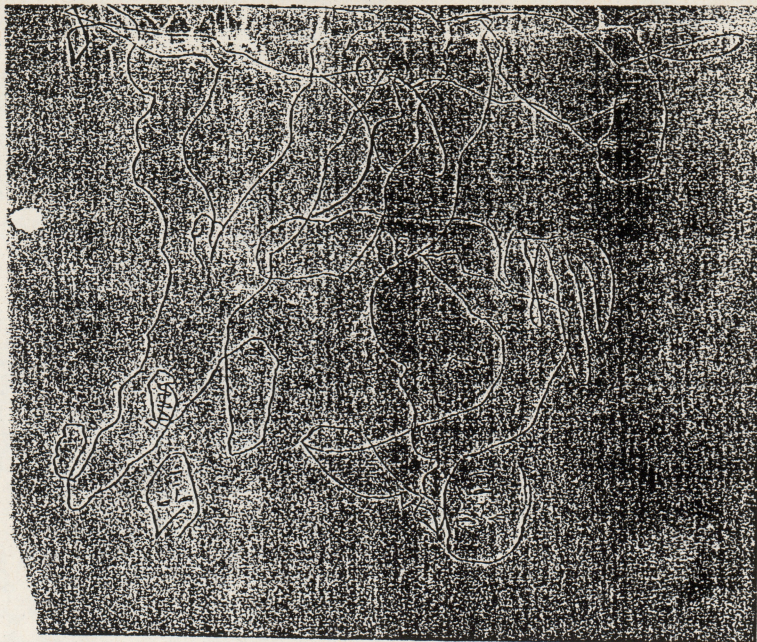


HIGH CUT CV ADJ. THRESH. LEVEL



wo der Puff ist. Das dauerte diesmal jedoch nicht so lange. Der besoffene B. hatte die gloriole Idee, sich auf die Motorhaube eines Autos zu begeben. Natürlich war das kein geparktes Auto, sondern eines mit Inhalt. Der solchermaßen überraschte Autofahrer - "E. Neinkerscher" - enthielt daraufhin seine wahre Brutalität - bestimmt ein Faschist - indem er unerwartet beschleunigte. Damit hatte B. augenscheinlich nicht gerechnet. Die Sache wurde dann - zu B.s Nachteil - von den Bullen geregelt. "De Neinkerscher ham'se Fahr'n'lasse". Wie immer; die armen, unschuldigen Lincken kriegen's auf's Maul und die bösen Faschos werden laufengelassen. Die Blockade der Bleichstraße war somit beendet. Muß wohl gerade ein paar Minuten später gewesen sein, als ich an der Ecke Bleichstr./Mainzerstr. vorbeiging und mir massig Bullenwagen (auch Sixpacks und Wannen) entgegenkamen. Es hätte also einiges besser laufen können. Von manchen Leuten war ich etwas enttäuscht, daß sie bei der anschließenden Blockadesache mitgemacht haben, aber es kann ja nicht immer alles perfekt sein. Im Großen und Ganzen denke ich, daß sich die Demo gelohnt hat. Sie ist doch noch besser verlaufen, als ich erwartet hatte. Ich hoffe, das sie ein Anreiz für zukünftige Aktionen war und uns auch gezeigt hat, was man das nächste Mal besser machen kann. Es lohnt sich, seine Meinung zu zeigen; denn auch wenn wir manchmal denken, daß wir nicht viele sind, sind wir doch mehr, als wir glauben.

Gunter



Wex

-th-

mehr von denen erwartet. Na ja. - Irigendwann wußten alle, daß der Max-Opahus-Platz Treffpunkt war, und so marschierten wir dann auch dorthin. Als es dann endlich verspätet von dort losging, waren wohl so um die hundert Leute dabei. Fast alles bekannte Gesichter; so gut wie keine Leute über 30 und erst recht keine, die man nicht schon kennt. Das hat mich am meisten genervt! Unseren tollen Staatsbürgern scheint sowas ja alles egal zu sein. Betrifft sie ja nicht. Die ganzen Ausländer und Asylanter schlucken ja doch nur Geld. Und das, wo wir Deutschen eh momentan so arm dran sind. Wegen der Wiedervereinigung. - Scheiß Demokratie! Der Otonormalverbraucher hat Matsch in der Birne. Es lebe der Konsum! Ach ja: Vor lauter Meckern hätt' ich's fast vergessen: Der Juli-Treff war da. Fast alle, glaub' ich, oder zumindest ziemlich viele (verglichen mit der Gesamtzahl der Leute). Ist schon gut, daß es den gibt. Die Demo an sich verliert dann ganz gut. Nur der besoffene B. ("Demo, Ääääh! ? Was geht'n ab ??") hat manchmal übertrieben. Als er vor den Bus gesprungen ist, war das ja noch ganz lustig, aber später haben sich ihm dann die Flüsterstute abgenommen, weil seine Parolen (?) überhaupt nichts mit der Demo zu tun hatten. Im Verlauf der Demo wurde dann noch die Bahn-hofstraße für 10 Minuten blockiert und zum Abschluß las der Heinz - alle anderen waren plötzlich verhin-dert oder hatten die Stimme verloren - am St. Johanner Markt noch eine Kundgebung vor. Danach wurde die Demo aufgelöst. Sofort liefen aufgeregt einige Jugendliche durcheinander und um den Brunnen und verkündeten frühlich: "Wir geh'n die Wilhelm-Heinrich-Brücke besetzen; kommste mit ?". - Weiß's so schön war gleich nochmal. Nicht alle Tage kommt man dazu, zusammen eine Brücke zu "besetzen". Oh man. Das muß ja ein tolles Gefühl sein; und man kann dabei auch noch das Angenehme mit dem Weltverbessernden verbinden. Gemütliches Zusammensein auf einer Straßenkreuzung. Zur Hauptverkehrszeit. Kein Zweifel: Hier wurde ein effektives Druck- und Propagandamittel entdeckt. Bestimmt saßen den in diesem Augenblick, da sie in der Schlange standen, an die Probleme von Asylanter und politisch Verfolgten erinnert und schämten sich, nicht auch an der Demonstration teilgenommen zu haben. Toller Effekt. Die netten Bullen sorgten dafür, daß eine Spur für die Autos befahrbar war; auf den anderen Beiden durften unsere linken Aktivisten stehen. Irigendwann wurde das aber zu langweilig, und deshalb ging's dann auf zur Bleichstraße. Die Kreuzung besetzen. Schon wieder. Da

Zur Demo gegen die geplante Verabschiedung des
"Asylkompromisses" am 16.05. in Saarbrücken

Ob die Organisation dieser Demo letztendlich vom Juli-Treff oder von der Anarchistischen Aktionsgruppe ausging, ist nicht nur jetzt nicht mehr nachzuvollziehen, sondern auch egal. Zumindest waren, als der Tag X immer näher rückte schließlich sieben unterschiedliche Gruppen - vielleicht sogar noch mehr - und ein paar Sports an der Organisation der Demo beteiligt; allerdings nicht gleichzeitig, und nur selten miteinander. Erschwert wurde die ganze Organisation außerdem dadurch, daß die deutschen Politiker sich anscheinend keinen passenden Termin für den Tag X aussuchen konnten, weshalb nie feststand, ob der zur Zeit bekannten Termin endgültig war oder nicht. Bei keinem der Vorreitungsstreffen waren alle Gruppen anwesend und als am Freitag vor der Demo der Juli-Treff sich entschloß, die Demo anzumelden, habe ich zu Hause gehockt und "Das Schwert von Shannara" gelesen, denn dieses Treffen war wohl eine Super-Spont-Aktion, und keiner hielt es für nötig, der Anarchistischen Aktionsgruppe etwas davon zu erzählen. (Das Shannara Buch find ich übrigens eher schlecht; ist nicht zu empfehlen - wenn schon Fantasy, dann lieber Tolkien, der ist Kult.) Wenigstens hat sich der Heinz dann bereit erklärt, die Demo auf seinen Namen anzumelden. Fand ich gut, nur hat er die Demo für den Max-Opulis-Platz im Nau angemeldet, und am Montag waren schon Plakate geklebt worden, auf denen stand, Treffpunkt wäre der St. Johanner Markt.

Ungefähr um sechs war ich dann am Tag X am Markt, und das war dann auch schon die erste Enttäuschung. Dort stand nämlich ein spärliches Häufchen von so ungefähr 50 Menschen. Das war nun doch schon schwach. Dabei war früh genug an auffälligen Stellen in der Innenstadt plakatiert worden. Es schien echt, als seien sogar von den Gruppen, die die Demo organisiert hatten nur sehr wenige gekommen. Besonders AI hat mich da schwer enttäuscht; von denen waren wohl nur 2 Leute da, viel-leicht sogar nur einer. Ein paar Leute hatten mir noch erzählt, das der VVN sich an der Demo beteiligt hätte - kann ich mir aber kaum vorstellen, da es nur schlecht möglich ist, mit denen Kontakt aufzunehmen. (Die sollen ja ein Büro oder sowas in der Lebacher Straße haben; auf Briefe antworten sie jedenfalls mal nicht.) Habe gehört, der Lautsprecherwagen soll von denen gewesen sein - weiß nicht, was dran ist. Wenn sie von der Demo gewußt hätten, dann hätte ich mir

Ein schwerer, großer, braun behaarter Troll stand plötzlich aus irgend einem Zuffall oder einer Laune des allmächtigen Schöpfers

- manche behaupteten später auch, eine unbekannte anarchoistische Organisation hätte ihn dort platziert - auf dem, wegen der bald endenden Einkaufszeit (es war verkaufsöffnener Samstag, 1600) völlig überfüllten Marktplatz in Saarbrücken. Offenbar hatte er nicht damit gerechnet, sich plötzlich inmitten einer Horde einkaufswütiger, nahezu unbeharter, dafür jedoch bunt bekleideter Menschen wiederzufinden, die ihn, da er sie in seiner Größe - und besonders in seiner Breite - um ein vielfaches übertrat (ungefähr um das zweifache) hier und da anrempelten oder fluchten, wenn sie über einen seiner nackten, breiten Füße fielen, oder über solche, die schon darüber gefallen waren. Hier und da blieben auch ein paar ältere Menschen stehen, um sich, aufgebracht zeternd, über den Lärm und die Verwirrung zu beschweren, die von solchen verursacht wurde, die, nachdem sie über die Füße des Trolls, oder über solche, die über die Füße des Trolls gefallen waren, oder über solche, die über solche gefallen waren, die über die Füße des Trolls unachtsam gingen, oder gestolpert über die Füße des Trolls gedreht wurden, oder über solche, die über die Füße des Trolls gestolpert waren, oder über solche, die über solche gestolpert waren, da sie über die Füße des Trolls gestolpert waren und die so, da sie den Fall nicht durch einen Schritt zur entsprechenden Seite abfangen konnten, oder da sie dies versuchten, indem sie sich an anderen festhalten, einzeln oder mit samt der Person, an die sie sich klammerten schwanken und schließlich auf den schon liegenden landen, was diese Menschen, die oftmals schon vorher damit beschäftigt waren, sich von auf ihnen liegenden Menschen zu betreten, dazu veranlaßte, ihrem so entstandenen Jammer nun noch lauter und wehleidiger Ausdruck zu verleihen. Potenziert wurde das so entstandene kollektive Fluchen und Wehklagen dadurch, das manche Menschen, ganz damit beschäftigt, ihrem Jammer und Zorn den größtmöglichen Ausdruck zu verleihen, während sie sich wanden und krümmten, andere Menschen dabei in die Weichteile stießen, was diese dann zu einem abermaligen Jammerlaute. Binnen kurzem war der ganze Saarbrücker Marktplatz bedeckt von einer sich windenden und gelfereit aufgehenden Menge. Der Troll stand inmitten dieser Szenerie, und konnte das alles garnicht fassen.

Logisch, ihr habt Rechte, anscheinend bin ich einfach nicht hart genug für HC-Konzerte, dafür schäme ich mich auch nun und versuche alles, um mich zu ändern. Die dahin habe ich auf Konzerten mit verloren und muß halt wieder alleine im Bandkasten spielen, öhnh. Aber ich bin ja noch so klein, kein Weltb, was aus mir noch so alles werden wird...

UCLIN - NIBIN

Angelboten.

MON 100 MON 100

[illegible]

Wieso stehe ich bei vielen HC-Konzerten nach kurzer Zeit ganz weit hinten? Der Grund dafür ist ein psychisches Problem meinerseits, das ich euch anhand des "Hardcore Superbowl" vom 30.05. in Wertheim erklären werde.

Nach einer herrlichen Panoramafahrt durch zahlreiche Dörfer, kamen wir in Wertheim am Block Cat an, um dort erstmalig 20. für das Rockkonzert Löthorn zu dürfen, was mir fast den Atem verschlagen hat. Klar, ist natürlich mein Pech, wenn ich trotzdem bezahle, aber wer will schon nach 100 Kilometern Strecke wieder nach Hause fahren? Außerdem mußte ich mit so einem Preis ja rechnen, wenn ich schon mal in die Disco gehe. Ich schätze mal, daß 200 Leute da waren, kann aber auch falsch sein, weil ich nämlich gar nicht schätzen kann. A8C DIABLO haben dann leider nicht gespielt, dabei hatte ich mich so auf sie gefreut. Als Ersatz haben ACID RAIN DANCE die Festlichkeiten eröffnet, doch ihr Metal/Grindcore-Gebrüll war einfach furchtbar, so daß es mich gleich wieder nach draußen zog. Es kann aber auch sein, daß es nur am Sound lag, der war nämlich matschig und die Gitarre viel zu laut. Danach spielten dann BLOODLINE und TRANSCEND, beide sind auf Doghouse records und im Moment auf Euronautur. Beide spielten wäre wohl kein Beibehalten gewesen, wenn beide Bands nicht durch D-Land getourt wären. Aber ich darf nicht unfair sein, den meisten Leuten scheint es nämlich gefallen zu haben, mich zog es diesmal in die Pizz-
erste um die Ecke.

Gegen zwölf Uhr war es dann soweit: SHEER TERROR, die heilige Hatecore-Legende aus NY, wegen der wohl auch die meisten Leute gekommen waren, fingen an zu spielen. Und hier komme ich wieder zu meiner Frage am Anfang zurück. Während beim ersten Ton alle nach vorne drängen, um aufeinander zu drängen, versuche ich ~~hier~~ eines komplexen immer in ruhigere Gebiete des Konzertareals zu gelangen, wo ich dann leider nicht mehr in den Genuß von irgendwelchen Körperpartien kommen kann, die mich wegen meiner geringen Körpergröße im Gesicht treffen. Ansehend habe ich auch das Spiel nicht richtig verstanden, geht es doch darum, so viele Gegner wie möglich unschädlich zu machen, und Gegner ist alles, was sich bewegt. Da haben es natürl. Krieger vom Dorf wie ich ziemlich schwer, wenn sie denken, sie könnten das Konzert genießen und in Ruhe ihren Spaß haben. Hey, ihr harten Männer, euer Balzritual ist wirklich geil, vor allem, wenn ihr einfach durch die Menge rennt und jeden anpöbele und umreißt. Da zeigt sich dann auch gleich, wer denn der stärkste Hämmerl in der Herde ist. Doch doch, ist wirklich megacool, bloß schade, daß ich nicht mitspielen kann. Ihr wisst schon, mein Komplex... Aber der Gipfel der Genuße ist natürlich, wenn Paul Beater in die Menge retzt. Als NY-Szenegott darf er sich das natürlich auch erlauben, mir hätte ihr dafür die Zähne eingeschlagen. Aber das sexy Ganzkörperattoo steigt natürlich schön auch der nette Skinhead vor mir, der sichtlich seinen Spaß hatte. Ich kann das gut verstehen, daß er mit anderen seinen Ellenbogen in den Magen rammen mußte um mir zu zeigen, daß er zu wenig Platz zum Tanzen hat. Das hätte er mir aber auch sagen können, aber ich bin ja dann auch freiwillig nach hinten abgezogen. Zu den Norden in Solingen wurde auch was gesagt, hauptsächlich aber deshalb, um den Vorwurf, SHEER TERROR seien eine Faschoband, abwerten zu können. Es hat mich aber positiv überrascht, daß sie überhaupt etwas dazu gesagt haben, außerdem bleibt Paul Beater wirklich ein tolles Konzert, von der Atmosphäre ähnlich ästhetisch wie die BÜHSEN ONKELZ vor 7 Jahren, schätze ich mal. Übrigens gab es noch net-

etc. etc.
Ich möchte jetzt noch einige Vorschläge machen, die das Klima auf HC-Konzerten entscheidend verbessern könnten:
- Zwangskasstration aller 8-Loch-Docs-mit-Stahlkappen-oder-schlimmer-
- Stagediver
- Unterteilung des Konzertareals in verschiedene Reviere durch Gitter je nach Tanzverhalten. Unterschiedlich gewalttätige Tänzer kommen sich so

0 das scheint ja überhaupt das größte bei einem Konzert zu sein, Möbelstück viele saubere zu waschen, doch da bin ich eintracht nicht mutig genug dazu.

te Souvenirs zu kaufen, z.B. SHEER TERROR Poster, Aufkleber, Bierdeckel, die BÜHSEN ONKELZ vor 7 Jahren, schätze ich mal. Übrigens gab es noch net-

wirklich ein tolles Konzert, von der Atmosphäre ähnlich ästhetisch wie das sie überhaupt etwas dazu gesagt haben, außerdem bleibt Paul Beater eine Faschoband, abwerten zu können. Es hat mich aber positiv überrascht, was gesagt, hauptsächlich aber deshalb, um den Vorwurf, SHEER TERROR seien freiwillig nach hinten abgezogen. Zu den Norden in Solingen wurde auch

hat. Das hätte er mir aber auch sagen können, aber ich bin ja dann auch Magen rammen mußte um mir zu zeigen, daß er zu wenig Platz zum Tanzen hat. Ich kann das gut verstehen, daß er mit anderen seinen Ellenbogen in den

Schön auch der nette Skinhead vor mir, der sichtlich seinen Spaß hatte. noch an Wert, wenn es von der Gabe eines richtigen Idols benutzt wurde. die Zähne eingeschlagen. Aber das sexy Ganzkörperattoo steigt natürlich Szenegott darf er sich das natürlich auch erlauben, mir hätte ihr dafür nicht mitspielen kann. Ihr wisst schon, mein Komplex... Aber der Gipfel der Genuße ist natürlich, wenn Paul Beater in die Menge retzt. Als NY-Szenegott darf er sich das natürlich auch erlauben, mir hätte ihr dafür die Zähne eingeschlagen. Aber das sexy Ganzkörperattoo steigt natürlich schön auch der nette Skinhead vor mir, der sichtlich seinen Spaß hatte. Ich kann das gut verstehen, daß er mit anderen seinen Ellenbogen in den Magen rammen mußte um mir zu zeigen, daß er zu wenig Platz zum Tanzen hat. Das hätte er mir aber auch sagen können, aber ich bin ja dann auch freiwillig nach hinten abgezogen. Zu den Norden in Solingen wurde auch was gesagt, hauptsächlich aber deshalb, um den Vorwurf, SHEER TERROR seien eine Faschoband, abwerten zu können. Es hat mich aber positiv überrascht, daß sie überhaupt etwas dazu gesagt haben, außerdem bleibt Paul Beater wirklich ein tolles Konzert, von der Atmosphäre ähnlich ästhetisch wie die BÜHSEN ONKELZ vor 7 Jahren, schätze ich mal. Übrigens gab es noch net-

Winfried x

Schon vor Beginn der Show war ich überrascht, denn was die 2 befreundeten Bands so an Equipment mitgebracht hatten, war der Hammer. Die hatten auf der Bühne selbst kaum noch Platz. Als dann ETERNAL DIRGE anfing, war ich echt überrascht, ey. Normalerweise ist Todestromal nicht mein Ding, aber was diese Leute abliefern, war doch ziemlich genial. Insgesamt ging's mir ziemlich an die Psyche, nicht zuletzt, weil die Leute so fit sind. Allein die Geräusche des Keyboards (iii) haben mich ziemlich aus den Angeln gehoben. Recht psychedelisch. Bei LEMMING PROJECT war dann meine Begeisterung um etwa 20% gefallen. Die Leute waren eher als gefährlich einzustufen, allerdings nicht im negativen Sinne. Keine Ansagen, dafür jede Menge Rückkopplungen. Dafür war der Sound extrem gut und (vor allem) laut. Insgesamt haben sie auch recht guten Death Metal fabriziert, teilweise mit deutschen Texten, von denen aber leider wenig zu verstehen war. Die Stimmung war gemäßig, dafür waren die Besucher begeistert. Gesamteindruck: nett.

alex

SPRINGER RECORDS

We the Helpless 2 + Becheft

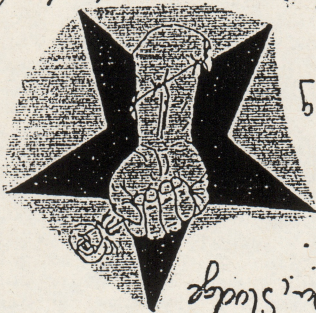
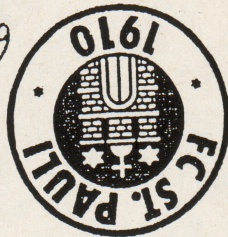
7 pro Tage spielt an die "Gesellschaft für bedrückte Welten" 60 min. u.a. mit Meinungs, Morit, Turner, Wukole Life Crisis, The Big Mast Die, Mover, Sludge & einer Horde mehr...

Far 7' + Porto *

DOMINIK KOCH
Z. FUNKENBRUCH 19

6648 Locks

* 850

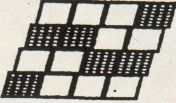


**KATALOG GEGEN
1. BM. MUSIKKORR.**

ÜBER 500 UNABHÄNGIG PRODUZIERTE FAN-
ZINES, BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN AUS
DEN BEREICHEN MUSIK (HC, PUNK, METAL,
WAVE, SKA), POLITIK, COMIX, KUNST, NEW
MUSIK, LITERATUR UND EXPERIMENTAL.

**destructive
literature
for the
riot**

**IN ZEITEN, IN DENEN
KOMMERZIELLE ME-
DIEN BEWÜBT VER-
FÄLSCHEN UND VER-
SCHLEIERN, MUß MAN
SICH DIE WAHRHEIT
AUF ANDERE WEISE
INS HAUS HOLEN.**



Jens Neumann
Am Kirchborn 17-19 HH
6500 MAINZ-FINTHEN
☎ 06131/476442

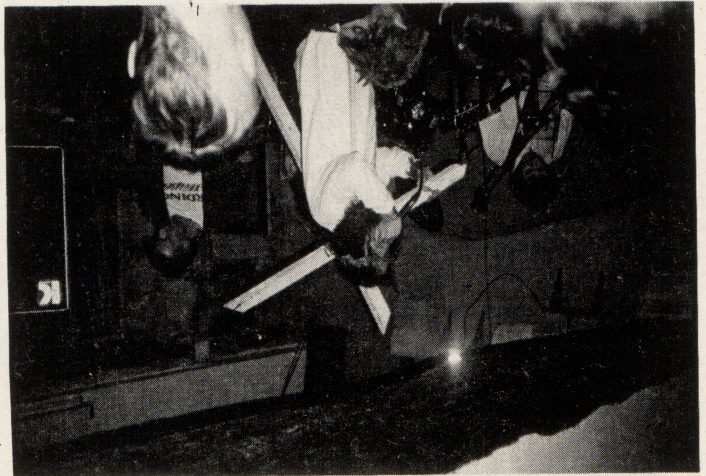
In Düsseldorf hat vor kurzem ein, wie ich finde, sehr interes-
santer Laden aufgemacht, das CRÄSCH.
Hier gibt's neben CD's, Comics, Clamotten auch Zines. Wenn ich
das richtig mitbekommen habe, kann mensch die da auch gerne lesen
und dann statt zu kaufen, ne Kleingeldigkeit spenden. Hört sich mal
interessant an.
Die Leute scheinen auch ganz nett zu sein, soweit man das auf-
grund von Briefen und Telefongesprächen sagen kann. Ich werd im
Juli aber mal da vorbeischauen
Also falls ihr mal nach Düsseldorf kommt: CRÄSCH Ellerst. 131
Zines und Labels melden sich auch bitte da!!!
Scheint auf alle Fälle unterstützenswert zu sein.

CRÄSCH
Gd's-Comics-Clamotten
Ellerstraße 131

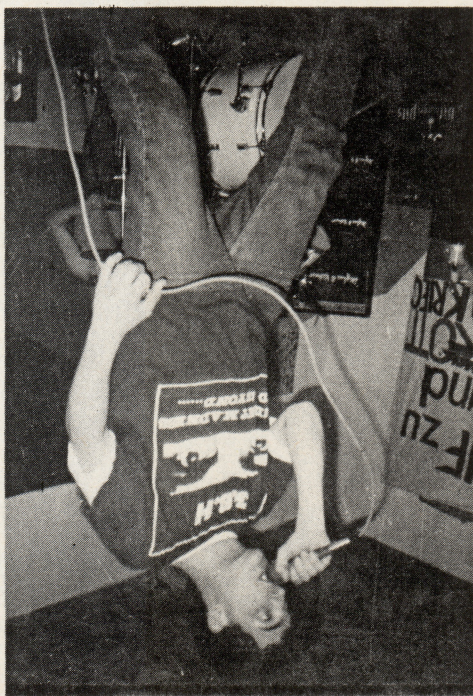
Tel. 0211-7883225
fax 0211-7802728

No Valencia - Tour I X

DIFF auf der



No
an
osten



Bevnd
(#BOLITION)



No
more
in
Madrid

-22-

NO-1-1

CABOL

Jens

on
tour



Sbr.
(912173)

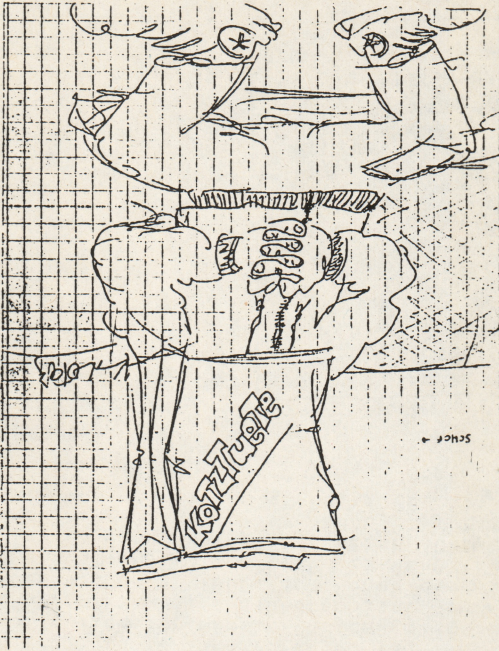
im AZ

Ja & Amen

nre, abu

"POISON
IDEA"





X-ACTO
REVISTA PRODUÇÃO
APRESENTA
NO MORE
(LUXEMBURGO)
(ALEMANHA)
ABOLITION



NO SABADO DIA 3 ABRIL '93 AS 20:30,
NA NOVA JUKEBOX, JUNTO DA AVENIDA DA LIBERDADE,
PERTO DO RESTAURADORES (DIETRO AVENIDA) LISBOA.

NA JUKEBOX: RUA DA FE 46 A LISBOA
PENSAR POR TI MESMO... UTILIZA A TUA
RAIVA, CONSTRÓI A TUA LIBERDADE!!!!

FRANZ

stischen Freunde wie Michel, Nicolas, Frank oder Guillaume und noch viele andere wünschten uns und ABOLITION eine gute Fahrt und versorgten uns noch mit den übriggebliebenen Getränken. Jeder zweite, auch Leute aus Spanien und Portugal, wollten irgendwann nach Luxemburg kommen, aber ich kann sie nur warnen, hier bei uns herrscht Langeweile, und zwar ist das ein dauerzustand. Ausnahme sind eigentlich nur die wenigen Konzerte und Partys im Proberaum. Zurück zu unserer Heimreise. Die war furchtbar langweilig und das Wetter war auch scheußlich. Es gab genug Zeit sich Gedanken über die letzten Tage in Spanien, Portugal und Frankreich zu machen. Im großen und ganzen verläßt alles ziemlich positiv. Sehr schön sind Tour entstehen. Schade, daß es einige Male zwischen einzelnen Personen etwas knisterte, aber das konnte immer sehr schnell beendet werden, also ich glaub schon, daß wir alle noch immer dicke Freunde/innen sind. Mit ABOLITION, die wir ja schon länger kannten, sind wir noch näher zusammengegerückt und so entstand eine echte Freundschaft zwz stischen NO MORE und ABOLITION. Hier fanden sich 2 politisch engagierte Bands, die nie vergessen, daß einem/einer der Humor und Spaß nie verloren gehen darf. Trotz der ersten Texte giltch jedes Konzert, außer dem in Lissabon, einer Party und das finde ich sehr wichtig. Enttäuscht war wohl fast jeder vom Essen. Für die Vegetarier/innen ging's ja noch, aber die Veganer/innen mußten sich oft mit Brot, Chips und manchmal Obst begnügen. Aber jeder sollte bedenken, daß viele tausende Menschen an Hunger sterben und deshalb können wir froh sein, überhaupt etwas zu essen zu haben. Also ist es eigentlich nicht so schlimm, mal 2 Wochen lang etwas zu fasten. Extremlich fand ich, vor allem in Spanien und Portugal, die vielen Anarchisten/innen in ihren besetzten Häusern. Es muß einfach das Ziel eines jeden Menschen sein eines Tages in einer friedlichen Anarchie zu leben. Leider ist die Menschheit zu geldgierig und ganz einfach zu bloß dazu. Aber mit all diesen vielen interessanten Menschen, den vielen Graffiti's auf den Mauern und den vielen A-Fahren, habe ich mal wieder Hoffnung bekommen.

Also, die 12 interessantesten Tage vergingen wie im Fluge und wir sind alle ziemlich müde. Ich freu mich schon auf Juli, wenn es nach Polen, Schweiz und Deutschland gehen soll. Zum Schluss noch ein Dankeschön an ABOLITION, ohne die wir nur 4 Konzerte gehabt hätten. Persönlich muß ich mich bei René (WOUNDED KNEE) bedanken, der mir seinen Bassoverticker auslieh. Desweiteren bedanke ich mich bei Gout und Brego (beide BECAUSE) für ihre Hilfe bei meiner Mutter während meiner Abwesenheit! Merci!

auch ganz schön deftig. Ein Bier kostete fast 5 DM und der Eintritt war so um die 15 DM. Die Eintrittstür ging nur von innen auf und so mußte jeder klingeln um reinzukommen, wo dann so ein dämlicher Türsteher rumstand. Ziemlich spät begann dann das Konzert.
Die erste Band nannte sich JUNKARDS oder so ähnlich und spielten langweiligen Punkrock. Als zweites dann die lustigen Leute von SEA SHEPHERD, die ihren Hardcore gut über die Bühne brachten, die größten- teils idiotischen Zuschauer flüchten aber erst bei der sexistischen Heavy-Metal-Schrottband POWERTRIP aus. Die waren so schlecht und total böde, das kostete uns voll an. Die bekamen dann auch noch ihre festgesetzte Gage und übernachteten im Hotel diese Fucker. Nach dem Konzert gab es dann auch noch fast eine handgreifliche Auseinander- setzung zwischen Arschlöchern, aber das konnte gerade noch ver- mieden werden. Als vierte Band spielten dann ABOLITION ihre Stücke vor einigen Headbangern eher lustlos rum. Gegen 3 Uhr spielten wir dann weiter und dann froh, daß die meisten schon weg waren. Und so spielten wir vor unseren Freunden aus Frankreich, Deutsch- land und Luxemburg, was dann sogar noch total gut war. Wir waren froh diesen Ort des Schreckens und diese Ignoranten wieder zu ver- lassen. Noch in der Nacht fuhren wir weiter nach Orleans.
Sonntag, 11.04.93
Als es draußen schon hell war, konnten wir endlich schlafen. Gegen 15 Uhr trafen wir uns dann alle in der "Garage", wo das Konzert stattfand.
SEA SHEPHERD/VICH (F)/FINGERPRINT(F)/NO MORE/ ABOLITION
Die Garage (war früher wohl mal "ne Lastwagenwerkstatt") war dann ein eher ungewöhnlicher Konzertort, aber voll gut. Super auch, daß es keine Bühne gab und so standen die Bands auf einer Höhe mit den Zu- schauerinnen. Es gab soviel zu trinken wie wir wollten und jeder Mensch war hier sympathisch. Michael, der das Konzert organisierte war sowas wie ein Vater für alle. Er rannte dauernd rum und fragte, ob alles in Ordnung wäre. Am Nachmittag ging es dann los. Unsere neuen Frauen von SEA SHEPHERD spielten als erste und kamen gut an. "Police Bastard" von DODM wurde gecovernt und mit einem Stück gegen Hassismus beantwortet. Als sie ihr set. Als zweite Band dann VICH, die mir überhaupt nicht gefielen. Schrecklich langweiliger HC mit einem mo- noton schwelgenden Sänger, dessen Aussagen ich nie verstand, weil der glattst die davor Rückkopplungen fabrizierte. Der Bassist, der die unmöglichsten Läufe spielte, konnte auch keine Abwechslung in die Musik bringen. Ich war froh, als sie endlich aufhörten und dann fing HC, voll emotional. Leider sprach Nicolas seine Ansagen so gut, daß ich nichts von ihren Themen mitbekam. Politisch engagiert sind sie jedenfalls, wie alle Bands an diesem Tag. BORN AGAINST wurde dann mit Miguel von ABOLITION am Gesang gecovernt und die Stimmung wurde immer besser. Mit viel lust vor diesen netten Menschen zu spielen, konnten wir mal wieder Party machen. Dann der Headliner (oh klingt das böde) ABOLITION. Obwohl Bernd Halseschmerzen hatte, brüllte er wie gewohnt die guten Texte raus, begleitet von Corey am Bass, Jens und Miguel an den Gitarren und Hut am Schlag- zeug. Live wie auch auf der "7" sind ABOLITION einfach spitze. Ob- wohl auch sie nach dem Motto "It's more than music" leben, verges- sen sie nie, auch Spaß zu haben und selbst so ein Straßigt Edger- Konzert angesagt. Tonnenweise Dosenbier wurde getrunken und Gespräche ohne Ende geführt. Ehrlichweise muß ich sagen, daß ich nur rum- stand, nichts trank und nichts tat. Was ist nur aus mir geworden? Früher "Captain Flaschbier" jetzt "Captain Redwax"! Wie lange noch, heult Genuß selbst bewilldet, hat natürlich trotzdem Spaß ge- macht auch ohne Bier. Irrendwann in der Nacht lagen wir dann im Bett und ruhten uns für die Heimreise aus.
Montag, 12.04.93
Abschied nehmen hier es jetzt! Unsere vielen neugefundenen Franzö-

"Schätzli! ABOLITION führen die Nacht durch, wir hängen Müllketten kurz nach der Grenze in Frankreich, ne Pause einlegen wegen Müdigkeit, zuletzt Alkoholkonsum, Jassman, Untergang usw.

Freitag 09.04.93

Schreib weiter in Frankreich: erstmal Kaffee trinken und weiter ging's. Wir wurden dann von den Bullen angehalten wegen "ner Routiniekontrolle. Außer dümmen Sprüchen der Filles war alles in Ordnung und wir lachten uns kaputt über die furchtbare Bild aussenhenden Bullenschweine. Irigend wann am Nachmittag kamen wir in Poitiers an und wir mußten uns wieder auf "normale" Wohnungen, also keine Bgats, umstellen. Einige nutzten dies zum Duschen, andere waren zu faul dazu. Der Konzertort selbst war auch recht komisch, so ein kleineres Saal mit Minibühne, die dauernd wegrutschte, was die Drummer doch ziemlich nervte. Witzig werden durfte. Zum Konzert selbst: SEA SHEPHERD, NO MORE, ABOLITION. Als erste Band spielten die Franzosen von SEA SHEPHERD. Polithard-core im NY-Sound boten die vier den wenigen (40) Zuschauern, die während des ganzen Abends keine Stimmung in die Bude brachten. Die Band hatte sehr gute Themen u.a. Todesstrafe, gegen Jäger usw. Der Sänger meinte auch, er würde das S.E.-Ding gut finden, hätte es aber nie geschafft (sein Glück, hääh) Bei uns gab's dann was zu lachen für die Zuschauer. Daß es die Zeit so um 8:30 war, bestellten wir ein Kreuz und kündigte, mit dem Kreuz auf dem Rücken, uns als die Engel Gottes an und verteilte, als Jesus, Brot und Himbeersaft (Wein gab's ja nicht) an die Zuschauer. Dazu spielten wir dann den Song "Belleve in Youself", wo Kirche und Religion eins auf die Müitze bekommen. War also recht lustig. ABOLITION spielten dann nach wehrer Meinung ihr bestes Konzert seit Beginn der Tour. Bei Kerznacht auf der Bühne spielten sie ihre guten Songs auf beeindruckende Weise unter. Leider spielten sie heute ihre SLIMEcover nicht, schade! Auffällig daß es an diesem Abend alle drei Bands einen Song gegen die Todesstrafe spielten. Also weg damit, ihr Scheiß Politiker in den USA und anderswo! Nach dem Konzert führen sämtliche Bands mit Freundinnen raus auf's Land auf einen Bauernhof, wo's was zu futtern gab. Dabei blamierte sich einer der Franzosen, indem er uns ein gegülltes Hähnchen vor die Nase setzte, dieser Volltrottel. Und dann war Party angesagt. Bei Kantinene wurde'n 6 Kästen Bier und auch Wein vernichtet und für so manch einen war, so wohl etwas zuviel (Hallo Diff, hehe....). Nicolas, der superfreundliche Franzose, bei dem wir vor einigen Wochen in Paris übernachtet hatten, war auch anwesend und feierte mit. Viel mehr kann ich über diese Nacht nicht schreiben, da ich mich sehr früh hinlegte. Das ist echt zum kotzen, daß ich nicht mehr so viel feiern und trinken kann wie noch vor einigen Monaten.

Samstag 10.04.93

Gegen Mittag wachten dann alle so langsam auf und beim Frühstück wurde dann über alles mögliche diskutiert. Am Nachmittag wurde dann noch der Stadt Poitiers ein kleiner Besuch abgestattet. Hui, der Schlagsieger von ABOLITION, brauchte ein neues Fell und Miguel konnte weil wieder nicht wiederkommen und Klauter was in einem kleinen Reformladen. Also aufgepaßt an alle Städte: wenn ABOLITION vorbeikommen, am besten alle Läden dicht machen! Nichts ist vor Miguel sicher, nahe. Übrigens ist er ein super Freund!

Dann machten sich die 3 Bands auf den Weg nach Tours. Hier streckte dann der Minibus von SEA SHEPHERD und die Jungs wurden auf die anderen Wagen verteilt. Es dauerte dann eine Ewigkeit, bis wir den Laden, so "ne Scheiß-Disco irgendwo im Nichts, gefunden hatten. Dort war dann alles total schlecht. Zuerst bekamen wir gesagt, daß jede Band nur "ne halbe Stunde spielen dürfte und wir, also NO MORE, möglicherweise überhaupt nicht spielen könnten. Alles, auch die meisten Leute kotzten uns voll an. Zu essen gab's dann Salate und zwar alle mit Fisch, Fleisch und Geflügel. Für uns machten sie dann so "ne Büchse Erbsen und Wurzeln in eine Schüssel. Voll die Arschlöcher, die hier das Sa-gen hatten. Jeder bekam nur 2 Getränke umsonst und die Preise waren

Morgens glaubte Bunn dann mal, für ne zeitlang verschwinden zu müssen und nachdem er zurückgekehrt war, konnte es weitergehen. Nach einer längeren Fahrt kamen wir an einem Dorf namens Altsass an, wo am Abend das Konzert stattfinden sollte. Da wir frühzeitig ankamen, hatten wir genügend Zeit, uns die Gegend anzuschauen. Einige profitierten auch davon, andere (Patex, Sabrina und ich) zogen eine gewöhnliche Kneipe vor oder lagen einfach nur rum. Die Leute, die den Konzertort (ein nettes Haus mit Klettermauern) besetzten, waren kleine Sympathisanten der ETA (für die, die's interessiert). Ne Menge Hunde rannten rum und Bunn hatte seine Freude mit ihnen, allerdings nicht mit dem riesenhund, der ihn am Abend in den Bauch bib. (Ich glaube, Bunn humpelt jetzt noch...). Endlich bekamen wir mal was richtig gutes zu essen und wir feuerten rein, was das Zeug hielt. Gegen 22.30h trafen dann auch einige Menschen ein und mit vollem Magen spülten wir vor etwa 40 Leuten, die einfach nur an der Mauer von ABOLITION und Co. nicht so tolle Stimmung gemacht hatten, war's ziemlich todlangweilig gewesen. ABOLITION selbst waren dann an der Reihe und einige hüpfen zum Schof sah dabei total witzig aus). Wieder wurde SLIME gecovered und erschöpft verließen sie die Bühne. Übrigens gab's an diesem Abend auch noch etwas Streit zwischen einigen Personen und zwar wegen nichts und wieder nichts. Einige Leute unter uns und ABOLITION traten die reise durch die Nacht nach Portiers in Frankreich also schlecht gelaunt an. Ist total scheiße so ein

Donnerstag, 08.04.93
Freien, im Zeit und in den Wagen zu pennen.
1:0 also für Bernd und Coli Dann fuhren wir aus Burgos raus, um im beim Auto. Sie hatten übrigens, ne hervorragende Pizzeria gefunden. verließen wir diesen Ort des Schreckens und trafen uns mit ABOLITION bestanden aus ein paar Messern und einer Flasche Schnaps. Fluchend spiel schib einfach neben die schüssel auf den Boden. unsere Beute Diff und Komme aus dem WC einen totalen Saustall. Komme zum Brot, das wir nicht mal bestellt hatten, auch zahlen mußten, machten zu acht gleichzeitig abzuheuen, ist etwas schwer. Da wir sogar das als rechnung kam, wollten wir für nen Moment wegnehmen, doch gescheit. Müde und beschlössen wir, soviel wie möglich zu klauen und sauer und nach diesen winzigen Portionen war unser Hunger noch nicht mit schmerzhaft das Essen genau zu sehen. Wir waren also schon ziemlich müde und auch nicht gerade gut. Zum Glück war es ziemlich dunkel und so es weg und die erhoffte neue Flasche blieb aus. Das Essen selbst war total unfreudlich. Die eine schüttelte Schokolade Bier um und wischte die beiden Servierereinen schauten uns Blöde und grinste an und waren ohne Fleisch und Fisch zu bestellen. Irgendwie klappte das dann und stand mal wieder nur Spanisch und so war es ziemlich kompliziert, was hungrig und machten den Fehler hinein zu gehen. Die Bedienung verzog es die ABOLITION-Crew vor, weiter zu suchen, doch wir waren zu machen. Als wir endlich was gefunden hatten (so, ne Nobelpizzeria) Also rannten wir durch ganz Burgos, um ne Pizzeria ausfindig zu machen. Dort gibt's fast nur Fleisch und Fisch. Spanien und Portugal. Überall gibt's fast nur Fleisch und Fisch. wollten. Doch als Vegetarier/Vegane(-innen) hat mensch es schwer. In so fuhren wir nach Burgos, wo wir etwas warme Nahrung zu uns nehmen zu einem See. Doch den einzigen See, den wir fanden, war gespart und Konzert hatten, fuhren wir alle zusammen aus Madrid raus und wollten Glühend heiß war es jetzt und da weder wir noch ABOLITION heute ein

Mittwoch 07.04.93
er tag heute!
so müden wir bei Kerzenlicht rumhängen, essen und schlafen. Fröhlich-Probleme mit den Bullen und nun gab's dort überall keinen Strom und selbst weiterzufahren. In dem Squat, wo wir übernachten sollten gab's Kleiner Krebser, viel Gelichter und dann zog es Patex doch vor, ihre Fahrkünste vorführen und Lenke Patex' Minibus ins Garagentor. von unseren Körpern. Als wir eingepackt hatten, wollte Sabrina uns ich hatte furchtbare Gichtschmerzen und der Schweiß floss in Strömen danken, da mir schon wieder ne Saite rüb. Danke! Sehr gutes Konzert,

Heute war ausschlaggebend angesagt und davon gut profitiert. Zum Essen führen wir in einen riesigen Supermarkt. Hat übrigens nicht geschmeckt.

Sonntag, 04.04.93

Nacht hinein.
rauf und wir laberten noch bei Bier, Jasman und Butzelbäumen in die Konzert organisiert hatte. Die fünf von ABOLITION kamen auch noch mit Zum Übernachten führen wir in die Wohnung von Samuel, der uns das Angriff der Faschos zu befürchten war. Zum Glück blieb dieser aber aus. bemerzte sich die Mehrheit der Leute mit leeren Bierflaschen, da ein wieso diese Faschos überhaupt reingelassen wurden. Nach dem Konzert den Vogel und bekam eine gedonnert. Wir konnten nicht verstehen, (hoffentlich richtig, derMAINZ) ein Besucher zeigte der "Cabaca napada" (hoffentlich richtig, derMAINZ) wieder rein und störten das Konzert. Bernd schimpfte sie Nazifucker, Publikums nicht beruhigen. Zu allem Überflüss kamen auch die Faschos Gitarist spricht portugiesisch) konnten den "kämpfenden" Teil des von ABOLITION dann zu und auch Bernd, Corey und Miguel (ihr neuer neue Seite aufgesetzt. Danke! Niedergeschlagen hörten wir den Klängen ihren Bass geliehene hatte und mit auch noch freudlichweise eine auch. Ich möchte mich dann hier auch noch bei Corey bedanken, die wir unserer politischen Ideen übereinstimmen und diese Leute applaudierten aber es war noch sehr viele, die uns verstanden hatten und auch mit auf und verließen enttäuscht die Bühne. Wir wurden teils ausgebuht, Pogo ging weiter, und da wir eh keine Lust mehr hatten, hörten wir wieder rein zu kommen. Wir spielten noch einige Stücke, der brutale verstand die Welt nichtmehr. Irgendwie gelang es den Faschos immer versuchte dauernd den Skin, sorry, den Faschist, zu schützen. Ich Die Glätze bekam mächtige Schläge und jetzt kommt's: ein Schwarzer Bernd förmlich, sprang auf ihn zu und versuchte es ihm zu zerstören. Faschos zeigte stolz sein "National Front" T-shirt, da explodierte mal aus dem Saal vertrieben. Allerdings nicht für lange. Einer der stürzten sich um die 50 Leute auf die Faschos und konnten sie erst- Als Diff fragte, wie 2-3 Glätzen ein ganzes Publikum nerven könnten, aus, daß auch noch Faschogelätzten mitpöbeln. Jetzt war die Hölle los. und legte sich mit den "Nahkämpfern" an. Plötzlich stellte sich her- uns voll an und jetzt trat BERND von ABOLITION immer mehr in Aktion einige wurden allmählich unruhig. Sätze wie "This is Portugal" klotzen schreie. Das Ganze drohte zu eskalieren, wir spielten kaum noch und neu mit dem Publikum und auch zwischen den Zuschauern entstanden eine Party wurden. Seit langer Zeit gab's mal wieder harte Diskussio- einander zu tanzen. Also, dieses Konzert sollte alles andere als en Fall, die Meute versnad es nicht, frühlich und ohne Gewalt mit- "No Valencia" zeichen, um die "harten" Pogisten zu beruhigen? Auf kein- Verletzungen blieben aber aus, hehe. Uns ehnte schon Böses, wurde ein te auf die an der Wand sitzenden Sabina, Ronnie und Grete. Größere suchte sich die falsche Ecke aus (niemand fing ihn auf) und er stürz- sah das mehr noch einer massenschlagbereit aus und ein Stagediver gut 300 Anwesenden nur wenig und es wurde mächtig gepögt. Allerdings dings kam aus dieser P.A. kein lauter Sound heraus. Das störte die nebelnchen und nun die X-Acto spielten guten Hardcore, aller- billigen Produkte wertlos, wenn geöffnet wird, kennt ihr bestimmt) Die aus wie beim Schuhverkauf, wo sich die Menschen zu hunderten aufste stürzte öffneten sich die Türen und die Leute stürzten herein (sah Bühne stand. Erst als die Lissaboner SE-Band X-Acto das erste Lied an- In der Saal wurde niemand eingelassen, bis die erste Band auf der an: X-Acto / NO MORE / ABOLITION war alles gar nicht so unheimlich schlimm, denn nun stand das Konzert uns frühlich empfangen, waren auch nicht gerade glücklich, aber das dinge die Chaps mit Schinken, die sie uns hingen. ABOLITION, die die Veganer unter uns gab's Obst. Der absolute Hammer waren aller- mußten wir selbst bezahlen und zu essen gab's Brot und Käse und für den Händen des rum, aber das ist unterinteressant. Also, die Getränke das Lachen sollte uns bald vergehen. Jede Menge Träumer mit X'en auf nen Lachkampf (die war mindestens 1,50m hoch und 10m breit) . Aber

Das hintere Rad war allerdings total kaputt. Der Versacher des Unfalls sah ziemlich verzweifelt aus, er wollte auch, dauernd so schnell wie möglich abfahren. Bin mal gespannt, ob Diff jemals dieses Rad bezahlt bekommt. Nach dem Radwechsel konnte es dann weitergehen. Nach 2 Stunden Fahrerzeit durch Madrid haben wir dann endlich das besetzte Haus gefunden, in dem wir spielen sollten. Minuesa (Squat in Madrid) TARZAN/MALGUSTO/NO MORE/LA ORQUESTA RESISTENCIA

In der Minuesa wurden wir herzlichst empfangen und es gab dann auch gleich was zu essen und um zu sitzen (absolut kultig, denn wir durften uns den ganzen Abend soviel Bier zapfen, wie wir wollten!) Nicht so kultig waren dagegen die Klos, es gab weder Türen, noch Wasser oder Papier. Wir sind ja einiges gewöhnt, aber wir zogen es vor, uns Café nebenan zu gehen und dort unsere Notdurft zu verrichten. In dem riesigen Haus konnte mensch sich leicht verirren, es war früher eine Druckerei. Da wir ziemlich müde von der Marathonreise waren, "setzten" wir uns um oder dachten im Wagen. Allmählich kamen auch die drei anderen Bands und so langsam füllte sich das Squat. Unser aller Bunt war übriggeblieben, der was von Madrid sah, da er sich dauernd zur Arbeit in den überfüllten Saal im Keller, wo das Konzert stattfand, begannen TARZAN aus Madrid, Sie spielten sehr guten Hardcore mit viel selbststimmtem Gesang (♫, ♪). Sofort fiel uns auf, daß die Band gut ankam. Es herrschte eine gute Atmosphäre in diesem Raum, auch ohne Applaus für die Band. Als zweite Band dann MALGUSTO aus Madrid, ihre Musik klang so wie sie aussahen: lustig bis voll-kommen böde. Mich erinnerte es stark an Karnevalsmusik als "Bisties" am Samstagabend. Es gab sogar Applaus. Als dritte Band des Abends mußten wir dann auf die Bretter (ich hatte das Gefühl, auf einem Texttopf zu stehen). Wir traten sofort überglücklich, als wir das Gefühl des Publikums hörten. Obwohl wir mit todmüde waren, ging ein Ruck durch uns und wir waren wieder in toller Partystimmung. Als der Pogo ein wenig zu brutal wurde, wollte die boxende Meute etwas beruhigen und hatte dann die Lächer auf seiner Seite, als er "NO VALENCIA" in Mikro sagte. Wir wissen bis heute nicht, was "Keine Gewalt" auf es spontanisch hinhingebte, aber es hat uns zu Kultitz gemacht. Unter uns gemurmelt. Total erschöpft hörten wir uns dann noch die Klänge der letzten Band LA ORQUESTA RESISTENCIA an. Das war einfacher, aber sauguter, brutaler Punk. Von den Riffs her erinnerten sie total an unsere französischen Freunde von P.R.A.C.H. und manchmal sogar an die frühen SUBMAY ARTS. Ich hoffe, daß bei dieser Band die Stimmung ebenso gut war, wie bei uns, sie hatten's wirklich verdient. Ich konnte mich kaum noch auf den Beinen halten und irgendwas in der Nacht fuhrten wir in ein anderes besetztes Haus, wo wir noch was zu essen bekamen und dann fuhren wir bei Kerzenlicht (die Bullen haben den Squatieren die Leitungen abgezwängt) in den wohlverdierten Schlaf.

Samstag 03.04.93

Schon früh morgens machten wir uns auf den langen Weg nach Lissabon. Durch die langweiligen, wüstenähnlichen Gebiete kamen wir gut voran, aber trotz der schlechten Wetterbedingungen war bald, daß wir wieder mal zu spät ankommen sollten. Kleine WC-Story am Rande: auf einem Halteplatz gingen wir in ein neues Schuppen (Mischung aus Bar und Selbstservice-Laden) auf die Toilette da waren unsere akrobatischen Fähigkeiten gefordert. Das Loch war total in der Ecke und dann war es auch noch sehr eng. War aber sehr lustig und ein wenig mit "nem "Hexen-schub" davon gekommen. Was auch aufteil, waren die Kneipen in Spanien und Portugal. Fast nirgends gab's Aschenbecher und auch sonstiges wie Papier und andere Abfall wird dort einfach auf den Boden geworfen. Begonnen für die Gäste, aber wohl unangenehm für die Putzfrauen und -männer. Klammerte sich zu. Mit 2 Stunden Verspätung kamen wir Lissabon an und stauten nicht schlecht über die schon anwesende Menge von Leuten. Die überdimensionale Bühne bescherte uns dann noch

Mittwoch, 31.03.93

Endlich war's wieder soweit. Nach der sehr guten Minitour im letzten Sommer geht's diesmal nach Frankreich, Spanien, Portugal. Mit von der Partie sind neben NO MORE (Patex-Git., Diff-Ges.; Schof-Drums und Ich-Bass) auch unsere Freunde/Innen, als da wären: Ronnie (ex Brängt erste Nummer wird die neue NO MORE Single enthalten, Auflage 500 St.). Gehe, Simone, Sabrina (SUBMAY ARTS-Sängerin) und der von uns allen bekannte "Hund NO MORE". Er war es dann auch, der uns als erster mächtig unterhielt, als er sein ganzes Fressen rauskockte und es dann gleich wieder aufrieb. Daher kam es Schof hoch, woraufhin er mittels eines Klappens aus dem Boden fiel. Das ging ja gut los. Als wir dann endlich (natürlich viel später als geplant) unterwegs waren, dauerte es keine Stunde, da hatten Schof und Ronnie schon einen halben Kasten "Butzenhänger" (so, ne Art Kräuterkör) getrunken, wobei Ronnie immer lustiger wurde und kurz hinter der französischen Grenze pönte. Seit erster persöhnlicher Untergrund war also perfekt. Ein wenig später machte uns ein übler Geruch zu schaffen. War das Essen faul? Nein! Stank der Hund so? Nein! Ging das Geflügel von Schof wieder los? Nein! Er schließ. Also mußten wir anhalten und nachschauen. Schof wurde geweckt und dann hatten wir des Rätsels Lösung endlich gefunden. Schof hatte im Schlafen gekokzt. Das passierte ihm übrigens nicht zum erstenmal. Das könnte mal schiefgehen, denn niemand hatte was gemerkt. Also dann, erstmal mußte Patex seinen Minibus ein wenig reinigen, während Schof total verzweifelt schwärzte, nie mehr Alkohol zu trinken. Seine Kleider waren völlig vollig gekübelt und so versuchte er sein T-shirt in einer Klopplung zu säubern, was völlig fehlschlug, denn die Spülung riß sein schönes T-shirt hinten in die ewigen abgründigen Kanäle. Es war übrigens sein Lieblingst-shirt... Nach dieser kurzen Aufregung konnte unser Ziel für diesen Abend hieß Lyon, denn da gibt's, ne Menge Punk, bei denen wir hätten übernachten können. Doch wir schafften es nur bis kurz hinter Dijon, wo wir dann auf einem Rastplatz unsere Zelte aufschlugen. 5 Leute schliefen im Zelt, die anderen 3 und Bunn wurden auf Patex' Minibus und Diff's Wagen verteilt. Und so schlummerten wir dann einige Stunden unter dem herrlichen Lärm von vorbeisenden Autos.

Donnerstag, 01.04.93

Nachdem sich Bunn, ne Ewigkeit Zeit lieb, im Wald herumzutoben, anstatt ins Auto zu steigen, konnte es dann weitergehen. Nun war Lange weiß angesagt. Fahren, fahren und noch mehr fahren auf diesen langweiligen, eintönigen Straßen Frankreichs. Wir fuhren natürlich nicht auf der "Autoroute de soleil", wegen der Gebühren und so, sondern auf den Landstraßen und durch die kleinsten Dörfer. Das war weder schön, noch interessant, langweilig eben. Dann konnten wir nur noch über Patex staunen, der einfach nicht müde wurde und so um die 15 Stunden am Stück fuhr. Mit Brauchten viel länger als geplant bis zur spanischen Grenze, wo wir dann in der Nacht, ne Kleingkeit aben, Kaffee tranken und dann ging's wieder los in Richtung Madrid.

Freitag, 02.04.93

Gegen 7 Uhr morgens beschloßen wir dann endlich mal, ne Pause zu machen und ein bißchen zu dösen. Das klappte dann auch bei fast allen ganz gut, nur Patex und ich konnten nicht schlafen und so beschloßen wir nach knapp einer Stunde ganz einfach weiterzufahren mit all diesen Pennern und Gennerinnen, ne. Soweit sogut, bis es dann passierte. Irigendwann hinter Barcelona geschah ein Unfall, der böse ins Auge hätte gehen können. Ein spanischer Autofahrer schloß dieses Zeitpunkt am Steuer ab und raste von hinten in Diff's Wagen, der zu diesem Zeitpunkt am Steuer saß, reagierte total gut, und brachte es fertig den Wagen vor einem Sturz über die Leitbänke zu bewahren und ihn zum Stehen zu bringen. Ich fuhr gerade Patex' Wagen und merkte erst nach hundert von Metern, daß was passiert war. Natürlich war jetzt große Aufregung angesagt, aber alle kamen nochmal mit einem Schock davon. Diff's Wagen sah noch verhältnismäßig gut aus.

STS: Mich würde noch interessieren, ob der Verein oder auch Vereinsmitglieder bereits Probleme mit Ausländerfeindlich-

keit in irgendeiner Form hatten.

DAJC: Der Verein als solches noch nicht, wobei wir in den letzten Jahren schon Angst hatten und wir der Ansicht waren, wir müßten die Räume etwas besser schützen, also Fensterläden anbringen und solche Sachen haben schon direkt damit zu tun, aber so gab es jetzt keinen konkreten Anlaß.

Es gab aber Leute, die entweder Mitglieder im Verein sind oder dem Verein nahe stehen, die in ihrem privaten Umfeld schlechte Erfahrungen gemacht haben. Ein jugendlicher ist unterwegs weil zusammengegeschlagen worden, andere sind angepöbelt worden. Solche Erfahrungen gibt es natürlich.

STS: Es ist jetzt schade, daß niemand vom Fußballverein da ist. Da gab es ja in letzter Zeit mit fegefeindlichen Mannschaften und Zuschauern sowie mit einem Schiedsrichter Probleme.

DAJC: In einem der letzten Spiele gab's so 'ne Sache, daß der Schiedsrichter wohl rassistisch eingestellt war und ungeachtet der Umstände wie's beim Spiel war sich dann wohl unmöglich gegenüber dem Trainer verhalten hat. Das soll aber irgendeine Konsequenzen haben. Der Verein hat sich an den Ausländerbeirat gewandt und versucht da was zu machen.

STS: Es wäre jetzt interessant gewesen von Vereinssseite zu erfahren, wie der Stand der Dinge ist, aber das geht jetzt gut das war's dann im Prinzip. Interessieren würde noch, was in nächster Zeit für Aktivitäten anstehen.

DAJC: Wir müssen halt immer nach unseren finanziellen Mitteln planen.

Im Moment läuft speziell ein Kurs für Frauen mit kleinen Kindern, die so nicht die Möglichkeit haben außer Haus zu gehen, durch die Kinder eben. Das läuft jetzt noch bis zum Sommer und dann kommt's drauf an wieviel Geld wir noch haben. Es ist in diesem Fall eben wichtig und interessant, daß die Kinder gleichzeitig mitbetreut werden.

Dann planen wir an Aktivitäten im Sommer zum Beispiel einen Fotokurs.

Im Herbst haben wir dann weniger Geld für Sprachkurse, da gehen wir dann mehr in andere Aktivitäten wie Workshops in den Bereichen Musik und Theater. Da sind wir im Moment auf der Suche nach Leuten, die kompetent sind und Lust haben etwas zu machen.

Dann im Bereich der Kulturarbeit noch etwas, wir wollen im Laufe des Jahres ein paar Lesungen durchführen mit Autoren, viel- leicht auch nochmal ein Lesecub für Kinder, den es auch mal gab.

STS: Somas wie'n Fest, wo die Folkloregruppe auftritt gibt es nicht?

DAJC: Wir planen auf jeden Fall vor den Sommerferien ein Kinderfest im Hinterhof von Nauwieser 19 zu machen. Bei der Gelegenheit wird wahrscheinlich auch die Folkloregruppe auf-

treten. Wir beteiligen uns auch an anderen Veranstaltungen. So z.B. im september am Weltkindertag. Vielleicht gibt es im August hier einen Tag der offenen Tür.

STS: Wenn 's sonst nichts mehr gibt, von meiner seite aus war's das. Vielen Dank.

STS: Ihr seid ein Verein. Wie sieht das finanzielle aus? Wirdet

DAJC: Der Verein wird aus öffentlichen Geldern gefördert, so vom Sozialministerium, von der Stadt und vom Stadtverband. Das sind so die hauptsächlichsten Geldgeber. Daneben müssen natürlich auch eigene Einnahmen da sein. Diese setzen sich aus Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. In den Vorjahren gab es Menge Kosten zu decken: stehende Kosten wie Miete, Personal usw. Andere Geldquellen versuchen wir halt immer wieder für manche Einnahme zuprojekte aufzutun.

STS: Zu euren Projekten: was läuft bei euch außer Sprachkursen

DAJC: Da gibt es eine Kindergruppe, die sich im Moment etwas reduziert hat. Wir sind gerade dabei diesen Bereich wieder etwas in Schwung zu bringen. Kinder sollen bei best. Veranstaltungen angesprochen werden, speziell Kinder hier aus dem Newieser Viertel und es soll auf längere Sicht wieder eine Kindergruppe geben, die sich so einmal in der Woche trifft.

Dann gibt es die Folkloregruppe im Verein, die regelmäßig probt und auftritt.

Hin und wieder wird auch ein Türkischkurs angeboten, d.h. wir wollen nicht nur Kurse für ausländische Jugendliche anbieten, sondern es gibt auch Gott sei Dank "ne ganze Menge Leute, die sich aus welchen Gründen auch immer, überlegen: "ja, eigentlich könnte ich auch mal Türkisch lernen". So bemerken sie auch welche Schwierigkeiten es auch beim Erlernen von Sprachen gibt. Dessen ist man sich ja so gar nicht bewusst, man kann sich da oft nicht hineinversetzen.

STS: Dann gibt's da wohl noch den Fußballverein.

DAJC: Der Fußballverein ist ein eigenständiger Verein mit eigenständiger Struktur. Der Vereinsitz ist eben auch hier im DAJC und deswegen überschneiden sich die Aktivitäten natürlich.

STS: Es wird wahrscheinlich auch personelle Überschneidungen geben.

DAJC: Der Fußballverein hat im Prinzip kein Personal, nur Leute, die gemeinsam arbeiten.

STS: Das sind aber doch sicher Leute, die auch im DAJC aktiv sind.

DAJC: Ja, ja, das überschneidet sich.

Beim Fußballverein gibt es die F-, E-, D-, und C-Jugend und 'ne erwachsenemannschaft. Darüberhinaus gibt es eine Volleyballgruppe, die aber nicht so aktiv spielt.

STS: Also eher hobbymäßig.

DAJC: Ja, und dann gibt es ab und zu noch Schwimmangebote, die auch gut frequentiert werden.

STS: Wie sieht es mit den Leuten aus, die hierher kommen? Sind das eher jugendliche, erwachsene, Ausländer oder Deutsche? DAJC: Das Durchschnittsspektrum sind ausländische Jugendlinge. Bei denen ist das ziemlich gemischt. Den größten Teil machen jedoch Türken aus, dann im Moment relativ viele aus dem ehemaligen Jugoslawien, also bosnische Flüchtlinge. Kinder und Jugendliche, die hier in die Schule kommen und vom ersten Tag an mit der deutschen Sprache konfrontiert werden und dabei können sie noch kein Wort. Die kommen einmal in der Woche nachmittags hierher zum Deutschunterricht.

Dann haben wir uns auch schon bemüht, Studenten zu finden, die die Kurse ehrenamtlich machen, denn soweit Geld hat der Verein auch nicht. Da gibt es dann ein Paar, die Einzelunterrichten mit kleineren Kindern machen. Das ist so eine Art Hausaufgabebetreuung.

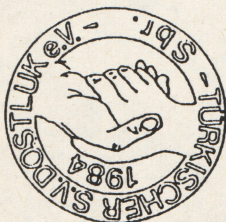
Interview mit dem

Verein zur Förderung und Integration ausländischer Jugendlichen e.V.

- im Kultur- und Werkhof Nau-
wieser 19 -



Deutsch-Ausländischer
Jugendclub



-25-

SIS: Zunächst war es einmal interessant zu erfahren wie der DEUTSCH-
AUSLÄNDISCHE JUGENDCLUB entstanden ist und wann das war.

DAJC: Also, das ist so etwa 12 Jahre her, eher 13. 1980 war das.
Gegründet wurde der DAJC hauptsächlich von Leuten von der Uni, aus
dem Bereich Germanistik und andere. Ziel war und ist die Vermitt-
lung von Deutsch an ausländische Jugendliche, die Schwierigkeiten
beim Erlernen der deutschen Sprache haben. Es waren Deutsche und
ausländische Studenten und Lehrkräfte, die sich zusammengetan
haben, mit dem Hintergedanken einen Raum zu schaffen, wo Kinder
und Jugendliche Deutsch lernen können, aber auch sonst Freizeit-
angebote bekommen können, die ihre Situation auch berücksichtigen.

SIS: Also steht das Erlernen der Sprache schon im Vordergrund
aber eingebunden in den Freizeitbereich.
DAJC: Wir sind also keine reine Bildungseinrichtung. Es ist halt
alles vor dem Hintergrund, daß man gezielt auch so eine Art sozial-
pädagogische Betreuung anbietet, indem man versucht Jugendliche mit
die hier an den Kursen teilnehmen, auch in andere Aktivitäten mit
einzubeziehen! sei das jetzt Fußball, Sportarten aller Art, Ausflü-
ge oder was anderes.

SIS: Ist euer Programm jetzt speziell für Kinder und Jugendliche
oder kommen auch ältere?

DAJC: Kinder und Jugendliche sind die Hauptzielgruppe, d.h. aber
nicht, daß andere ausgeschlossen sind. Die Vereinsmitglieder sind
alle Erwachsene, zum Teil schon Leute, die damals relativ jung
waren und jetzt schon Kinder in dem Alter haben, daß sie halt
schon zum Vereinsleben dazu gehören. Wir bieten auch Sprachkurse
für Erwachsene an. Es ist manchmal eben besser die Altersgruppen
zu trennen. Im Fußball gibt es ja auch Erwachsenen- und Jugend-
mannschaften.

☯ & Teststrecke verrecke

Nichts Neues: täglich opfert und foltert die Gesellschaft Leben(sgrundlagen) ihrem Konsum-/Profitrausch.
Aber: die Zeit ist vorbei, alles hinzunehmen.
Tägliches Unrecht schreit nach Widerstand!

Seit 2 Jahren ist Anatopia gegen die Mercedesstrecke unser Ansatz für fundamentale Kritik an lebensverachtenden Verhältnissen.

Wir machen aufmerksam

- auf Zerstörung von Natur (hier im Moor und überall)

- auf die Rolle von ☯ im 3.Reich und seine Rüstungsproduktion (die Teststrecke ist im Krisenfall größter NATO-Flugplatz Europas)

- auf Hintergründe, die an der Gesellschaft vorbei gehen und Benz als einen der Konzerne entlarven, die in der Welt die Fäden in der Hand halten und die Puppen den Untergangstango tanzen lassen.

VIVA ANATOPIA

Wir versuchen zusammenzuleben ohne die Werte der Gesellschaft wie HERRSchaft, Vereinzelung, Rassismus, Sexismus und andere Unterdrückungsformen zu übernehmen.

Das besetzte Land ist einer der wenigen FREIRÄUME wo an Utopien experimentiert werden kann. Unser Alltag in den 20 Wagen und Hütten ist von Widerstand und Zusammensein bestimmt und wird mit einfachsten Mitteln bestritten.

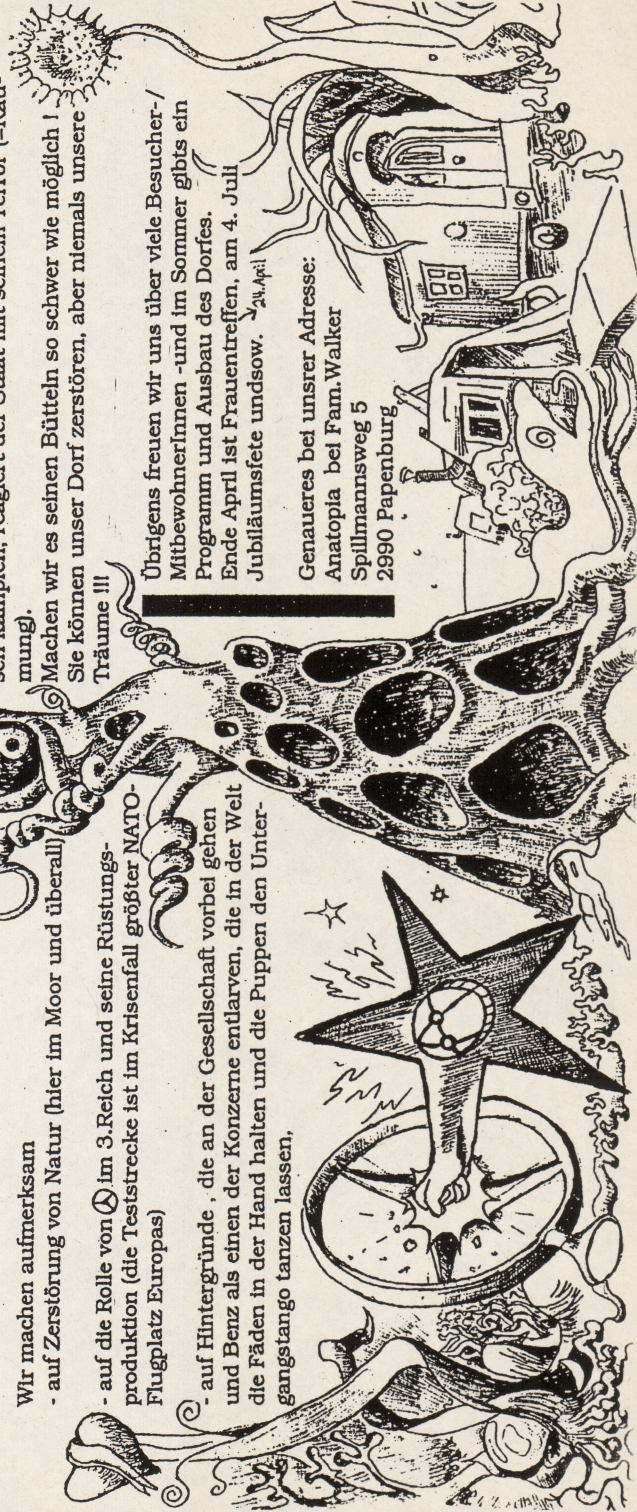
Doch überall wo Menschen gemeinsam für ihre Interessen kämpfen, reagiert der Staat mit seinem Terror (=Räumung).

Machen wir es seinen Bütteln so schwer wie möglich! Sie können unser Dorf zerstören, aber niemals unsere Träume!!!

Übrigens freuen wir uns über viele Besucher-/MitbewohnerInnen -und im Sommer gibts ein Programm und Ausbau des Dorfes.

Ende April ist Frauentreffen, am 4. Juli Jubiläumsfete und sow. 24. April

Genaueres bei unsrer Adresse:
Anatopia bei Fam. Walker
Spillmannsweg 5
2990 Papenburg



TRÄUMEN NICHT RÄUMEN

Sobald es konkrete Anzeichen für eine bevorstehende Räumung gibt, werden wir eine Telefonkette in Gang setzen und hierher mobilisieren.

Alle sollen nach ihren Möglichkeiten an den Aktionen zum Erhalt Anatopias teilnehmen können. Vorher sowie Nachher brauchen wir Eure Anteilnahme (auch dort wo Ihr wohnt) !

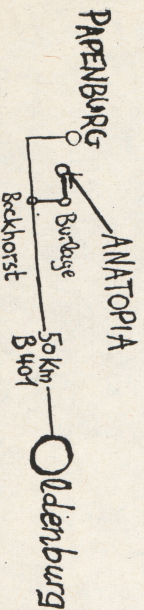
Am Freitag (sofern 2 Tage Zeit; ansonsten die Woche drauf) nach der Räumung, gibts in Hannover eine Demo & Aktionsnachmittag (15 Uhr Kröpeke).

Meldet Euch zum Aufbau von Telefonketten oder wenn Ihr aufgenommen werden wollt !

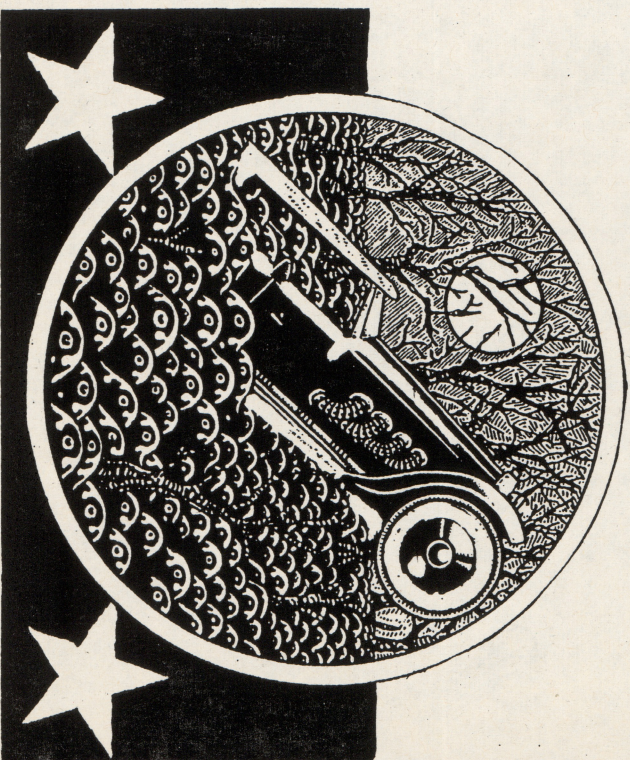
Seid wachsam und vorbereitet !!!

SOLIDARITÄT ist eine WAFFE.

So kommt Ihr nach Papenburg:



**Einen Konzern stoppen
Hüttendorf Anatopia ausbauen und schützen**





CH 8031 Zurich

P.O. Box

KILL YOUR STEREO

SSI

Live LP out now on

CH - 8031 ZÜRICH

PSYCHIC TAP - PRESSEINFO

PSYCHIC TAP schafften mittels Überlagerung von zynischen Texten, verzerrter, ohrenbetäubender Musik, abschwabendem Butoh-Tanz und schrecklichen Dämonen durchaus vielschichtigen Raum, ein dissonantes Feld für verlorene Gedächtnisse. Nichtverdaute Dinge des Lebens, widerstrebende Bilder tauchen da auf, körperlich spürbar, um gerochen, gefühlt oder begraben zu werden.

In ihrer Musik schliedern PSYCHIC TAP ihre Gefühle von sich, als wollten sie sich in diesem Kraftakt von ihrer Krankheit reinigen. Ueber aggressive Mut, ekstatisches Heulen, anklagende Bitterkeit, dunkle Trauer, in die Leere hinaus-geschrittene Liebesbekenntnisse, inszenieren sie eine Beschreibung von latenten, unterdrückten Gefühlen und deren rohen Ausbruch, nicht ohne die süsse Selbst-verlorenheit, Ohnmacht und Hysterie darin mit nüchternem und provozierendem Spot zu brechen, mit einem Spiel geschickt gespiegelter Facetten unserer zurechtge-putzter Realitäten.

Ausgehend von persönlicher Verzweiflung über Dinge, die nicht geschehen, über die Verpauszierung lebendiger Substanz leuchten PSYCHIC TAP hinter diese all-täglich selbstgebaute Mauern, beleuchten diese Ausgänge aus dem Leben, lassen die lächelnden und schluchzenden Feinmechanismen des Selbsthasses, der Selbst-verlorenheit, der versteckten Gewalt, der Angst, Betäubung und der eigentlichen Erstarrung spüren, die hinter den sogenannten Strukturen stecken.

Diesen Anspruch tragen sie ins Publikum: sich eigenen Resonanzen von Bedrücktheit aussetzen. Da ist manchmal ein Abend schon zuviel, und ihre Füsse streben irgendwie irritiert an die nächste Bar.

Die Butoh-Tänzerin durchdringt den gleichen Schauplatz auf anderen Wegen, ange-zogen von einer körperlichen Freiheit, welche sowohl heisst wie die Nähe zu dem Wesen, das jenseits von künstlichen Sprachen und deformierten Gesten existiert. (Was ist eine nackte Frau...?) In ihrem Tanz versucht sie jene Nähe zu realisieren und formuliert dadurch ebenfalls das Verhältnis zu ihrer Freiheit: Ich stehe am Ort der Störung, an der Verzweigung zwischen zwei Welten. Zur einen wende ich mich zurück mit dem eingeübten Spiel von Gefühlen und Reaktionen, und doch führen mich meine Schritte hinter die Grenze stehender Begriffe, in ein unbegrenztes Strömen sinnlicher, körperlicher Gegenwärtigkeit. Meine Bewegung lebt im Grenzbereich einer spontanen Artikulation, welche diesen wachen Präsenz des Innern entspringt, die den Körper auf ihre Art auflöst, an der Grenze, wo sie zur Stillisierung kippt, welche mit der Mystifikation der natürlichen Welt und der Natur des Körpers einhergeht, gleich einer blinden Falle.

Subliminal Subversion International
P. O. Box 3252
CH - 8031 ZÜRICH
Postcheckkonto 80-34822-9

PSYCHISZ TERÖR

KILL YOUR STEREO
Live LP out now on SSI

P. O. Box 3252
CH - 8031 ZÜRICH

Your Sign
Our Sign
Zürich

PSZYCHISZ TERÖR Kurzbio

Gegründet anfangs 1988 in einem ungeheizten Keller einer damals leerstehenden Liegenschaft hinter dem HB Zürich. Sept. '88 Herausgabe des ersten Demos "Psycho", das in der Folge (wie auch die weiteren Veröffentlichungen) bis anhin vor allem in der BRD, CH, A, YU, GR, PL, CSFR, UK und USA in vielen Untergrundmusikmagazinen besprochen wurde. Abschliessend erste Auftritte in der Schweiz (ZH, BE, BS) und in Deutschland.

Frühling '89 Veröffentlichung eines weiteren Demos "Nütschd" zur aktuellen Wohnungsfrage sowie des 4-Track-Studiodemos "Aber Ihr, dürft Saufen". Im Spätherbst '89 erschien dann im Vorfeld der Abstimmung "Für eine Schweiz ohne Armee" die Single "A-Aber Ihr dürft Stimmenn!!!!", welche in der alternativen Musikszene beachtlichen Wirbel verursachte. Konzerte in der Schweiz und in der BRD.

Feb. '90 Herausgabe des Tapes "Live an der Friedensgasse". Beitra-ge auf verschiedenen Tape-Samplern. Zahlreiche Konzerte in der Schweiz (ZH, BE, BS, LU, SH, SG) sowie in der BRD. Spätsommer '90 CH-A-PL-SCFR-Tournee.

Anfang '91 Tapes "Live in Eastern Europe" und "Der kleine Hirnfick". Veröffentlichungen auf diversen Tapesamplern sowie auf einem Do-LP-Sampler zugunsten von Greenpeace. Konzerte in der Schweiz und in der BRD. Ende Nov. CH-Mini-Tour mit der Berliner Band MUTTER.

Live arbeiten PSZYCHISZ TERÖR mit einer Butoh-Tänzerin zusammen sowie mit einer Blascrau und einer sogenannten Traummaschine. Ihr Sound ist in letzter Zeit streckenweise tanzbarer geworden, ohne dabei an seiner charakteristischen schweren und schärfen zu verlieren. "PSZYCHISZ TERÖR sind und bleiben das schlechte Gewissen des Schweizer Untergrunds." (Ritche Ziemek, NIMMESSITSCH Nr. 2, Ost-Berlin Sept. '91)

Die Politiker verabschieden rassistische Gesetze - die Faschisten feiern es mit Blutvergießen

Am Mittwoch, den 2. Juni haben wir vormittags zwischen 7.30h und 9.00h zwei Blockaden in der Saarbrücker Innenstadt durchgeführt.
Mit diesen Blockaden haben wir uns gegen die rassistischen Morde in Solingen und gegen jede Art von Rassismus gestellt. Hoyersterda, Rostock, Möllin, Solingen ... und die inzwischen so vielen namenlosen Opfer von rassistischem Strassenterror stehen im Zusammenhang mit der reaktionären Entwicklung in diesem Lande.
Ein paar Tage vor den Morden in Solingen an fünf türkischen Menschen, haben die Politiker von FDP, CDU/CSU und SPD den Artikel 16 (Grundrecht auf Asyl) faktisch abgeschafft.
Für uns ist der Zusammenhang klar - die Faschisten und Rassisten haben genau die Abschaffung des Artikel 16 als ein weiteres Signal für ihren Terror verstanden.
Um auf diesen Zusammenhang hinzuweisen stand auch auf unserem Transparent was wir zur Blockade mitgenommen hatten

"Möllin, Solingen
die BrandstifterInnen sitzen in Bonn"

Zu der Blockade in Saarbrücken kamen etwa 100 Menschen und wir wurden von den Bullen fotografiert. Ansonsten haben sich die B. zurückgehalten.
Mit der Blockade wollten wir die "Alltagsnormalität" die den alltäglichen Rassismus und Faschismus beinhaltet für einen Moment anhalten.

Angesichts der Situation in diesem Land und angesichts der weltweiten Situation müssen wir auf unsere eigene Kraft vertrauen und eine starke antifaschistische und antirassistische Bewegung aufbauen. Für uns geht es um die Würde aller Menschen, egal welcher Hautfarbe, welcher Nationalität, welchen Geschlechts. Diese Würde und die elementaren Menschenrechte müssen wir uns international erkämpfen.

ANTIFASCHISTISCHES PLENUM SAAR

Greift ein, gegen Faschismus und Rassismus in den Behörden und auf der Strasse!

Für eine starke antifaschistische/antirassistische Bewegung!
Keine Kriminalisierung von AntifaschistInnen!

SPENDEKONTO FÜR DIE OPFER DES
BRANDANSCHLAGS VON SOLINGEN:

STADTSPARKAASSE SOLINGEN

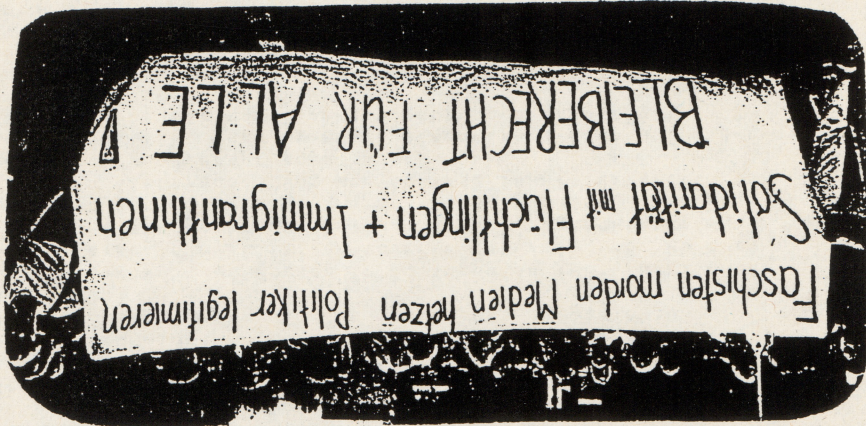
Kto.Nr.: 27 110

BLZ: 342 500 00

Stichwort: Brandopfer Solingen

SCHÜTZT AUSLÄNDERINNEN VOR ÜBERGRIFFEN! GREIFT EIN!

Fünf Menschen wurden am 29.5. bei einem faschistischen Brandanschlag in Solingen ermordet. Die Politiker heucheln - wie nach dem Brandanschlag in Mölln, bei dem zwei Menschen ermordet wurden - Betroffenheit und Mitleid.
Was geschah wirklich aus "Betroffenheit" nach Mölln?
Lichterkeiten wurden bundesweit von den Politikern und ihren "Freunden" der Presse und anderer Institutionen organisiert. Man war sich einig, "Gegen Haß und Gewalt" vorgehen zu müssen.
Parallel dazu wurde die Abschaffung des Grundrechts auf Asyl weiter diskutiert und vorbereitet. Abschiebungen von Flüchtlingen in Kriegs- und Hungergebiete wurden und werden von jedem Bundesland gleichhermaßen vorgenommen.



Hier werden die tatsächlichen Maßnahmen der staatlichen Institutionen deutlich; als Kontrast zu dem, was uns ihre Propagandisten mit Trauerflor in Stimme und Gesicht vorlügen, wenn es um den Faschismus auf der Straße geht.

Am 26.5. fand im Bundestag die letzte Lesung des Artikels 16, der das Grundrecht auf Asyl beibehält, statt. Gegenrinnen einer Abschaffung des Grundrechts auf Asyl demonstrierten in Bonn unter anderem mit mehreren Blockaden des Bundestages.

Das Grundrecht auf Asyl wurde abgeschafft.
Eine Begründung dafür des CDU-Fraktionsvorsitzenden Schäuble: Die Innere Sicherheit müsse

Am nächsten Tag in der Presse: Die Polizei ging zu lasch mit den Demonstranten in Bonn um; Chanten blockierten den Bundestag.

Drei Tage später werden fünf Menschen von Faschisten ermordet.

Was immer uns noch in nächster Zeit vorgelegen wird, Demokratie und Menschenrechte sind dem deutschen Staat wesensfremd. Mit den Höfen Pötschens dieser bestenfalls formalen Demokratie, mit den Weizsäckers, Kohls, Lafontaines... kann es keine gemeinsame Sache gegen Rassismus und Faschismus geben.

Jeder Mensch hier trägt eine Mitverantwortung dafür, wohin unsere Gesellschaft steuert. Wir wissen um die Betroffenheit vieler angesichts des rassistischen und faschistischen Terrors. Aber die meisten Reaktionen bleiben bei der Empörung darüber stehen, um schnell wieder im Alltagsrott zu verschwinden. Jeder Mensch muß sich klar darüber werden, daß genau diese Tagesordnung die menschenverachtende Politik in den Behörden und auf der Straße befördert. Deshalb ist es eine Frage an alle, ob sie dem institutionalisierten Rassismus und dem faschistischen Straßenterror latentes zusehen, oder ob sie sich dafür entscheiden, sich dieser Entwicklung gemeinsam entgegenzustellen.

DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT ERKÄMPFT DIE MENSCHENRECHTE!

CHASTMENT - 7"

Doppeldebut: CHASTMENT erstes Vinyl ist gleichzeitig das erste output (soweit ich weiß) vom KASTRATION'S KOMANDO (Joe Step Ludwigstr. 17

6701 Gönneheim)

6 trax, davon einer ein vorgetragenes Gedicht (IMPRESSION), sehr gut!
Die Seite mit "A step between us" und "lebende Pfeile" gefällt mir
besser, besonders wegen dem Text von Kahl Gibran. Die Umsetzung
und "Interpretation" gefällt mir zwar weniger, was aber eher daran
liegt, daß ich mich öfter mit dem Text beschäftigt habe und ich des-
halb meine eigenen Gedanken, Gefühle etc. dazu habe. Aber es war
ganz leichte Vergleichsmöglichkeiten mit ABC DIABLO gibt es schon,
was allerdings nicht für den Gesang gilt, bei "lebende Pfeile" ner-
vt mich der Gesang hier sogar etwas. Außerdem yellow vinyl.
Gefällt sehr! (gibt's u.a. bei Jörg und mir für 4.-)

BUT ALIVE... - Krawehl Krawehl (Demo)

BUT ALIVE sind mit schon vom "Just Loving 2"-Tapesampler her ein
Begriff. Deutsche, intelligente Texte mit guter Mücke. Geht mir
zur Zeit nur gut rein und die angekündigte LP wird sicher auch nur
gut. Neben den auf dem Tapesampler vertretenen "Ohnmacht" und "Unser
Nein" sind noch einige brauchbare Songs auf'm Tape, alles zwischen
Rap und Punk, einmal sogar eher balladenhaft. Wie gesagt nur gut.
Halte Ausschau nach der LP! Kontaktadresse irgendwo im Heft.

THE LINESMEN - King of Reading 7" (D+S/Semaphore)

Was die LINESMEN da abliefern gefällt einfach. Einfach, ja, das ist
wohl auch das Rezept der Band, denn mit technischen Raffinessen
wird die Mücke irgendwie natürlich wirkt, gesund aus'm Bauch raus,
auch wenn der im Promo-Schrieb erwähnte Vergleich mit R.E.M. doch
etwas übertrieben ist. Ein treffender Vergleich fällt mir aber auch
nicht ein. Würde die Band irgendwo in Irland ansiedeln, jedenfalls
nicht im Ruhrgebiet. Umso erstaunlicher ist, was sich da auf dem
Platteneller dreht. Gefällt!

NO DELIVERANCE - ... und jetzt? LP (Subway rec/Rough Trade)

Auftaucht und für mich die deutschen Texte. erinnert mich an so
Bands aus der ehemaligen DDR wie FEELING B oder SANDOW, vielleicht
etwas weiterentwickelt, was das musikalische angeht. Da wechseln
leicht metallische Gitarrenpassagen wie bei "Resultat" mit düsteren
Klängen um dann sanft und fast rötlich zu werden, doch die Band-
breite beeindruckt. Zu erwähnen wäre auch noch, daß eine Geige zum
Einsatz kommt. Textlich intelligent, wenn der Begriff nicht zu nega-
tiv besetzt wäre, würde ich sagen intellektuell. NO DELIVERANCE wer-
den es schwer haben, denn solche Musik ist wohl gerade nicht so an-
gesagt. Schade irgendwo.

MESSER BANZANI - Porters to heaven 7" (D.O.R./EFA)

Fällt mir fast nur zu ein, daß sie halt wirklich schöne Musik mach-
en, viel Rhythmus. Klingt sehr südländisch mit einem Schuß Jamaika.
Ist niemandem weh, schadet also nix, aber nicht mein Ding.

Sonny Vincent - Bootleg - Rec 1979-1991 (Lombardi/Efa)

Diese Scherbe ist sozusagen die Zusammenfassung dessen, was Sonny
Vincent solo und mit diversen Bands so gemacht hat. Schöner, netter
PunkRock; nicht mehr, nicht weniger!

Nach dem Überfall auf das Jugendzentrum Homburg vermutlich durch Rechtsradikale nahm die Polizei die "Ermittlungen" auf. Es war erheblich Sachschaden entstanden. Eine Person wurde leicht verletzt. Die Stadt Homburg als Eigentümer des Gebäudes erstattete Anzeige. Die Jugendlichen nicht. Das Vertrauen in die Polizei war durch lokale als auch überregionale Ereignisse anscheinend geschwächt. Das Vorgehen der Polizei gibt den Jugendlichen nun recht.

"Die Bullen haben mich gefragt, ob ich dabei war, aber sie meinten gleich, daß sie sowieso denken, daß die Jutzer die Tat selbst begangen haben." Zitat eines Homburger Hooligans.

Dieses Zitat verdeutlicht, mit welcher "Häute" und "Sorgfalt" im augenscheinlichen Täterkreis ermittelt wird.

Wir bezweifeln, daß die bekannten Rechtsradikalen in der Homburger Hooliganszene wie etwa Christoph Winter / Obere Allee 45 / Homburg, der nach eigenen Angaben der verbotenen NATIONALISTISCHEN FRONT angehört und verstärkt durch Sprühen von Hakenkreuzen und Kleben von Propagandamaterial auffällt, überhaupt befragt wurden.

Stattdessen wird ein Jutzer, der zur Tat anwesend war, allerdings flüchtige und nichts erkannt hat, "vernommen". Ihm werden jedoch Bilder von Hooligans vorgelegt noch ähnliches. Vielmehr wollen die Beamten die Namen von Jutzsuchern und andere intern erfahren, die mit der Lösung des Falls nicht das geringste zu tun haben.

Tatsächlich sind nicht alle Homburger Hooligans Nazis, und da diese keine Lust haben, bei der Antifa ihr Köpfe für die Nazis hinhalten zu müssen, war es ein Leichtes, die Namen der Beteiligten zu ermitteln.

Gepfult und geliefert wurde der Überfall angeblich von Volker Becker, einem über die Landesgrenzen bekannten Rechtsradikalen aus Zweibrücken. Aber auch Hooligans aus anderen Städten, wie der ebenfalls bekannte Becker aus Neunkirchen waren dabei. Mit dabei auch Christoph Lindner wohnhaft in der Saarstraße in Homburg - Erbach.

Neben seiner Arbeit bei KARLSBERG ist dieser Nazi in seiner Freizeit als Rechtsradikaler Schläger unterwegs, was er in einem Telefonat zugegeben hat. Natürlich rechnen wir nicht mit einer Verfolgung oder gar Bestrafung der Täter. Die Polizei wird dagegen alle Hebel in Bewegung setzen, um antfaschistisch eingestellte Menschen an ihrer Arbeit zu behindern, da Halter deshalb auch zunächst Abstand von Selbstjustiz. Die Bullen werden die Nazis überwachen, um an Antifaschisten ran zu kommen.

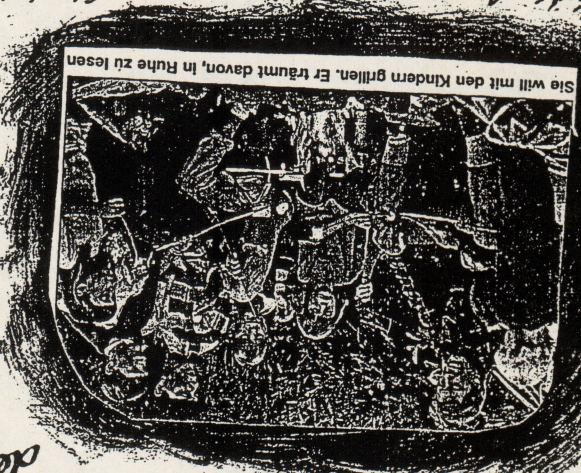
- Kopiert und verteilt dieses Flugblatt massenhaft an Bevölkerung und Presse.
- Schafft Öffentlichkeit
- Die Täter müssen aus der Anonymität gerissen werden.
- Keine Aussagen bei Bullen und Staatsanwaltschaft.
- Organisiert die Antifaschistische Selbstverteidigung.

Falls die Polizei dümmmer ist, als die Polizei erlaubt, ist sie sicher auch zu "dumm", in den eigenen "Reihen" zu ermitteln.

P.S. Bei dem Brandanschlag in Limbach wurde ein roter VW Golf gesehen. Wollen wir wetten, daß die Polizei bei dem Kirsberger Rechtsradikalen, der einen solchen Wagen fährt und das BBZ besucht, noch nicht nachgefragt hat, wo er in der betreffenden Nacht war?

ist, so will ich behaupten, männliche Gewalt & Gewalt
 wie die Macht/Gewalt, die auf Frauen einwirkt. Ich
 will auch behaupten, daß die Frauen, die Kinder mis-
 handeln und/oder (mit-)unterdrücken, "ne" den Druck
 weitergeben, d. h., daß die männliche Gewalt des Weibes
 der Unterdrückung von Frauen gegenüber. Kinder ist
 und tatsächlich ist der Widerstand mit dem Fort-
 mus eng verbunden, und teilweise sind die Gren-
 zen fließend, jedoch sind beide nicht als Teil des
 deren zu be-

wurden
 zu beschä-
 diese Be-
 müss aber
 von einer
 erste Be-
 Kunst für



Sie will mit den Kindern grillen. Er träumt davon, in Ruhe zu lesen

gewalt an-
 kranken.
 Tische
 Aichm-
 ren, daß
 lumen ge-
 Knecht ist
 Kommode
 idder als

ich die aktivierenden, Machtstrukturen (da ich als "männ-
 lich" klassifiziert bin & auch in der Gesellschaft bin,
 habe ich mich patriarchale Macht kaum zu biden)
 Apure & optik wie jedes andere auch und (versteht
 will) me mein Mann zu fassen, mußte dies gesch-
 rieben werden. Außerdem ist mir auch klar, daß
 diese Dokumente offensichtlich & verallgemeinbar ist.
 Dank für die Inspiration: Bill Jacoby, Fritz Link, Ruckon
 Künze & mich selbst. Danksagung: Katalin Gibran, gebende
 Skulptur 00, Tida von der Grotte, ich finde das Konzept vor-
 stell. Überwunden. Berlin 1988, was mir allerdings nur aus
 angewandter vorliegt und schließlich zum Thema als
 Zimmermann-Meister

oder im Nachhinein ein 10. jährige einander die

Ehre nach Weg schneidet.

Die Schule ist auch so eine Sache im Frölichen

schulstücken: ein Kind muß mit Jahren in die

Schule. Hier muß es wenig was es gute frucht,

namentlich einen Schreibstreck. Die Kinder haben sich da

Erweichener Jahren unter-

die inneren großen werden

den, Zehrerpaarungen,

Stoffen, & fehlende Raum für

die persönliche Inflation für

ein übriges, aber Staat hat

reichlich seine Fänge im

Spiel in diesen Schranken!

Frontalwunden (wunden es

laßt werden) u. a. des Stoff-

plan ist wohl auch auf die In-

halten der Industrie ausgerichtet. So wird Kind zum

Jugendlichen, Volljährigkeit auf Erden (steigende Rechte

steigende Pflichten u. a. Welt), & schließlich zum 25-

verbreiten, wo die sich im System einordnet.

Wie viele einige gemeint haben, weisen Zeismus

und schultismus (so wird nämlich die Schippe, die ich

den beschreiben. Jede, genannt) einige schänlich besten

auf! Mann Abhängig Kind => Mann abh. Frau oder Ver-

gewaltigung => Kindesmord (was geht nur bei-

spiel für körperliche Gewalt wird mit dem Mann sein

Wacht einmischert & die Wacht gleichzeitig auch man-

festen. Die Wacht die Gewalt, die auf Kinder einwirkt



ordnen
XIII

hüpfen aus den Medien. Kommt ein Licht sich dann ab
de wieder aufzuheben, Kommt. Eine Tasse mit Tee und
beim Gedacht! Und ja auch oft ein Teller und ein
Kassette ist das auch interessant bei ist nicht
straflos. Der psychische Druck ist natürlich geringe

Kind gehen so hoch, gerade psychische, d.h. das Kind

aus, da ist es einmal die Augen, menschlichen Be-

dürftige aus und wird in Folge des Gestalt, gesehen

optische Konstruktions Blinde, die selber bei sich und was in

Kind ist nicht was da abläuft, weil es kaum zu begrei-

ken ist. Kind will sich umbringen oder sonstige selbst

zu überleben Dinge, oft werden auch Kinder, etwas wie

Erzählung, ihr ist gut mit Dingen zu we-

Erzählen ist erlaubt, wird sogar durch

eigene Erzählung begünstigt!

Kind wie Comput-

Kind wie Zige-

Kind, At-

Kind, At-

Kind, At-

Kind, At-

Kind, At-

Kind, At-

Kind, At-



so sieht sich dann noch vom Hundgarten an

~~der Garten~~ wie die Hundstube ins zu weiter-
führen Schule hin.

gehört ein Hund nicht, schimpft und es vorstell-
gezeigt, wie Thiere es doch ist, was für ein Thier es
dunst & macht, daps es gar

lieft ist zu klamm d'eyer,
die (d'eyen) so willst ge-
nt "haben, das Kind ge-

ist natürlich alles, weil die
Eltern die einzigen Bezug
spersonen sind der Gebäu-

sind & das Elternhaus die
einzige Orientierung & die
einzige Realität ist, die

das Kind, zumindet bis
zum Hundgarten, hat.

Der wird natürlich auch
von den Eltern gepriest

und für gut befinden wird,
dann auch genauso

Reiz wie das Elternhaus oder noch schlimmer. Das
Kind orientiert sich also hauptsächlich an den Eltern

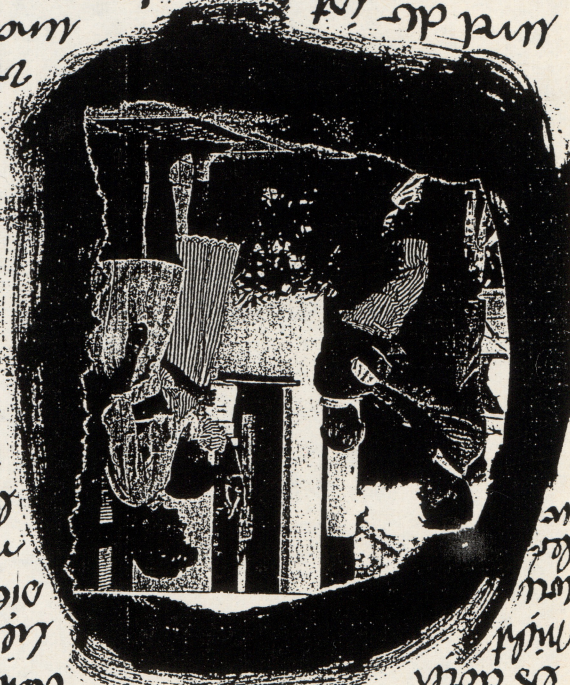
und versucht, die nachahmen, was er denkt (oft)
möglichst gem gesehen wird und somit ist das Kind

verdammt, die gleichen Fehler bei der Erziehung
des eigenen Kindes (also einige Zeit später) zu wieder-

holen. Ist das Kind etwas ungezogen oder paßt es nicht
in die Elternwelt des Eltern (erzieher oder Lehrer), wird es

bestraft oder auch "mal" geprügelt (im Hundgarten
und in der Schule m'wege). Die ist oder hallstot ge-

schlagenen drückt bzw. bildet & Berührt von diesen



ADULT ISMUS SAUGT!

Ein Mensch wird geboren. Er wird Kind, Kleinkind oder Baby genannt. Das Baby wird in einen Idioten eingestuft.

BLAU = MAHN LICHA ROSA = WEIBLICH. Nicht Mensch oder Kind, kein sofort Junges und Mädchen (ist auch ein der ersten Menschen, die zur Mutter, ein Weib existiert). Jedoch das Kind nicht mehr gewagt wird, wird es gestuft.

ist, d. h. es darf die Weltungsaufnahme, ein Grundverständnis, nicht selbst tätigen. Es wird zu einem Kind, indem ihm vorgetrieben wird, wie es zu essen hat, von pa-

ren existentielle mal ganz an zu zeigen!). Deshalb ein Kind zu werden ist, wird es notwendig

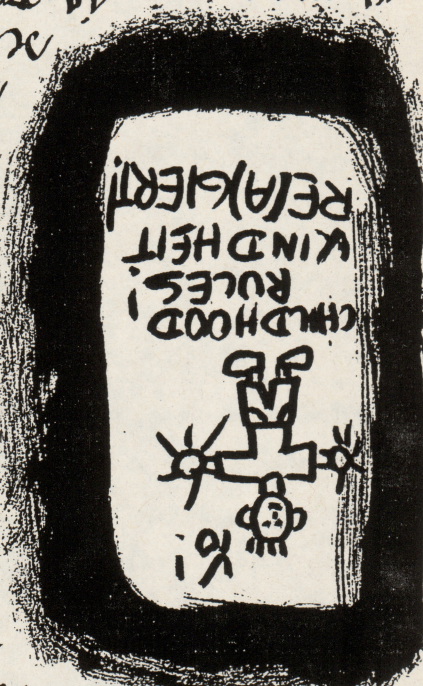
als Jüdischer in Rollengestaltung (Konditioniert), indem Jungen ho-

den Mädchen Rösche bekommen. Das Jungen müssen/dürfen sich ein (vor allem zu Mädchen), muss-

den/dürfen keine Gefühle zeigen/dürfen. Ja, auch Schale, weiche sein nicht was?

saugt, verstandene oder, die Rollengestaltung der Jungen, Reiten von Männern (z. B. Vergewaltigung, "Sexe-Strak hat ihm nicht zugefallen", da mußte doch nehmen "was er fordert, oder?"! Vor ein bis-

chen aller, dürfen/müssen, ähnlich der Mutter, "Junge" "dunkler" küssen, damit sie sich in die "Rolle der Frau" in die des Mannes "erwarten" können. Das gan-



[illegible][illegible]

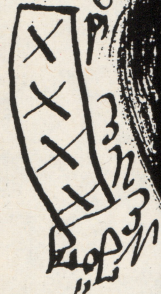
Ich bin der Papst Nr. 3

Zurück zum AS - Format und ein schwar-
 weis-weißes Glascover, das außer-
 en Erscheinung schon mal 1/4. Dann der
 Inhalt: Interview mit CHRIST ON ACCEPTING
 ENCOUNTER, gute Diskussion, 2. B. legat,
 was noch wichtiger: eine Kardinale Kritik,
 die nichts zu wundern übrig lässt. Die
 Sprüche auf dem Cover atmen also: POLK
 AS FUCH und FAUZIWE GEGEN ALLES UND
 JEDEN. Also schon böse ist der Papst durch die "Pa-
 perdem noch ein guter Bericht über "legatorische"
 Schule, sehr gut.ohnt sich auf jeden Fall die eine
 Warte. Es in der + 30te Seite hat Schupp * Broklaus
 strebe 11 * 7750 (78467) Konstant, oder sei mit,
 neuen Längen und in Zahlen. *** Wenging, ich
 auch folgende dazwischen: TRITZ #16, AMOU #4, #56 #12.

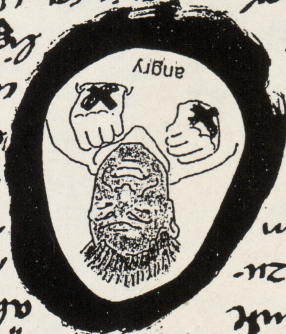


Ich bin der Papst Nr. 3

"DON'T BELIEVE ON MOVEMENTS
 THEN IT MAKES YOU UNPLEASANT
 DON'T BELIEVE ON RELIGIONS
 THEN THEY MAKE YOU TO A SLAVE
 BE HARD TO YOURSELF
 BELIEVE ON YOURSELF."
 am bush
 ICH SUCHE NOCH MENSCHEN
 DIE LUST HABEN, AN "MEINEM"
 ORANGE UTAN
 FAUZIWE
 MITZUHABEN. SCHICKT MIR
 EURE BEITRÄGE, KOMMEN
 ETC. SCHREIBT MIR?
 KAI
 7.12.75
 35.75 BETZIESDORT

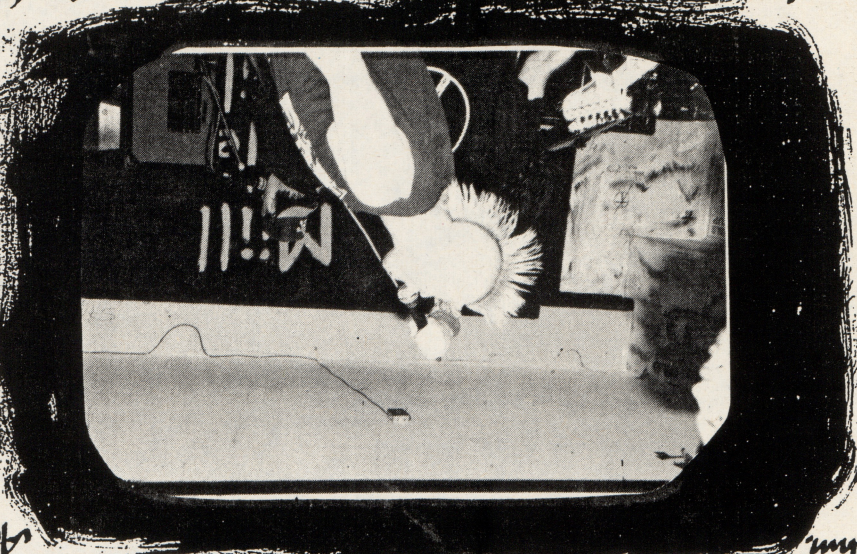


idee (theoretische) übernommen, um Gedank zu formen, zu veran-
 dern, je nach dem eigenen Wesen. Ein gewisses Aussehen des
 Menschen wird wohl bei den meisten abgegossen sein,
 aber das kann keine je herausfinden. Diese Beschreibung
 soll nur den Vorgang beschreiben, der zureichend genug vorliegt
 für die ist persönlich, im Kopf eines Individuums enthal-
 ten sind sowohl die erweitert wird, wird die verändert,
 vollst. nur geringfügig, aber die wird verändert. Dasselbe
 haben mehrere Leute
 und finden sich zu-
 teile zu allen
 gleich die ist es
 über diesen gom-
 kann es nicht
 um den gewell-
 oger Streit, Kampf und Kriege(?). Was das alles mit Herkore
 zu tun hat versuche ich nun zu erläutern. Jüngst
 finden sich junge Leute zusammen, um gemeinsam etwas
 zu unternehmen. In ihre bestmöglichen finden sie die so-
 te Lösung, ihren dinsten, ihre Freude, ihre Lust und was
 versch ich noch, wodurch zu wirken. Doch bald gibt es
 "Mitschuld", die die trennen und jeder ist überzeugt das der
 "Gutste" die richtige ist (wissenschaftl. Streit (Ego-o-a) aber
 jeder handelt im eigenen, der die zu nutzen. Was dahinter
 steht ist die Verantwortung eine Idee. Verantwortung hat nur
 kein wirkliche wertende Bedeutung, sondern bezeichnet die
 zureichende Veränderung, Veränderung ist eine Idee.
 Die Verantwortung ist bei jeder Idee vorhanden.
 Bei der Idee Herkore, Demokratie, idiosyncrasy, Kunst
 (eigentlich Kunst/Herkore) oder was auch immer.



NASSODA WAS?

Diese Kolonne soll von der Verantwortung von Allen handeln.
 Ich fange mit einem Beispiel (eine These) an: der einzige
 wirkliche Christ war, sollte er gelist haben, Jesus Christus.
 Was ich damit sagen will, ist, daß es keine Jesu gelist hat,
 die das "Wort Jesu" gelist hat, also im Sinne Jesu gelist hat,
 dem Jesus weis, er Jesus nachgeahmt werden wollte, ob die
 Bibel seine Handlungen erzählt, ob nicht irgendwem andere
 zu Bild hinzusetzen und auch so erweitert haben (als
 die Bibel noch abgeschrieben - vor nicht gelistet wurde, eines
 ist jedenfalls zweifellos: wenn einer noch das Wort Jesu
 den will/wollte, mußte es/er ihn/ihnen u. a. h. v. veranlaßt
 ihn durch die Worte, je nach Erziehung, Abgrenzung usw., ihn
 ihm zu verstehen, wie zur Interpretation nicht falsch sein
 kann.



zum Überleben
 "Wahrheit" Christ
 gewesen, sondern die sind alle
 alle persönliche "Christen" gewesen. Sie haben wohl eine Kunst

1
 9
 3
 1
 9
 9
 9
 3
 9
 9
 2
 7
 7
 6

Mensch muß halt oft erst etwas falsch machen, damit er sich manchen Dingen bewußter wird.

So ging es auch mir. Aus den Erfahrungen der letzten Zeit ziehe ich meine Konsequenzen, ich stelle den STREIFSCHUH ein, nee, quatsch, aber es wird sich was verändern. Ab dieser Ausgabe wird versucht Gerüchte nicht weiterzuerbreiten. Es wird also keine Gerüchteseite mehr geben, bloß News und Termine, wo nur Sachen verbreitet werden, die ich direkt von den Personen, Bands oder promotoren habe.

Ich verspreche mir hierdurch verständlicher zu werden und den Teufelskreis der Gerüchte zu durchbrechen. Ich möchte keinen unterstützen, der ganz bewußt Gerüchte weiterverbreitet, z.B. um in-teressant zu wirken, mitreden zu können. Es gab gerade bei der Sache mit Homburg eine geringe Zahl, die mich nach dem Stand der Dinge fragten, die's aber nur oberflächlich interessierte, um eben mitreden zu können. Ebenso wurde ich rund 30 mal gefragt, was ich mit dem Moses habe. Ich wußte eigentlich nichts davon. Von den 30 waren ganze 3 in der Lage zu erwähnen, daß mein Name im ZAP stand und davon drückten sich zwei so unglücklich aus, daß ich mein mußte, der Moses hätte jetzt super über mich hergezogen. Das Gegenteil war der Fall. Wenn ich ehrlich sein darf war's sogar recht fat oder neutral, auch wenn er mich leider auch nicht verstanden hat.

Was ich sagen wollte: Ich hasse Gerüchte und das, was sie anrichten können. Ich hasse Leute, die bewußt Gerüchte in die Welt setzen und sie weiterverbreiten und ich hasse mich, weil ich Gerüchte gedankens-los übernommen, nicht hinterfragt und weiterverbreitet habe (damit gemeint)

Vielleicht wird's jetzt klarer!?

HAINZ

Katalog 1 DM

IRRE TAPES
Bärenstellstr. 35
6795 Kindsbach
(ab 1.7. 66862)



UNPLEASANT SURPRISE
The fear 7" c.p.
5 Tracks/ 16 Min.
Klappcover/ 500 St.

8 DM

94 Tapes im Programm, so z.B.:

IT026 FLAGRANTS D'ELL/ Carnaval C60
(Franz. Punk, weibl. Sängerin)
IT080 DOC WÖR MIRRAY/ Broccoli C60
(Kultband feat. Jello Biafra..)
IT090 ERIC HAUSMANN/ Mr. Coffee C60
(Direkt from the states.....)

je MC: 10 DM, alle 3 25 DM

ES LOHNT SICH..

GESAMTKATALOG!!

FÜR DEN GROSSEN

1 DM - MARKE

SCHICKT BITTE



Wenn Sie
unsere
Katalog nicht
bestellen,
erschließen wir
diesen Hund!

1) Dafür, daß ich nicht genug Fingerspitzengefühl hatte, denn in einer Situation, wo ein Laden wie das AdZ in Bedrängnis ist, sollte mensch, wenn er schon nicht fähig ist sich solidarisch zu zeigen, über Sachen schweigen, die er hätte früher sagen müssen, die jetzt außer denen, die ~~nicht~~ genauso geschwiegen haben, keinen interessieren.

2) Dafür, daß ich bislang nicht eingesehen habe, daß ich für die Sachen, die ich hier schriftlich verbroche, ganz schön viel Verantwortung trage, jedenfalls mehr als ich bislang dachte.

3) Dafür, daß ich einen nicht gerungen Teil der Leser überschätzt bzw. überfordert habe, indem ich von mir ausging, d.h. von meinem Wissensstand etc. Dies sollte mensch einfach nicht tun, wenn er es nicht darauf anlegt Mißverständen zu werden, aber wer tut das schon.

Viel Spass noch dabei mich auch diesmal wieder falsch zu verstehen.

der HAINZ

Außerdem habe ich mir Augen kassen, daß die Leute im AdZ mittlerweile andere sehen, und einige Punkt ist in der letzten Handen stehen. Ich hoffe, daß das jetzt in einem geblendet ist.

NAME

STRASSE, HAUSNR.

ORT

NAME

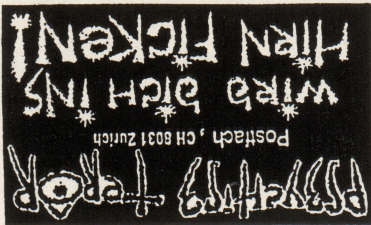
STRASSE, HAUSNR.

ORT

ORT



-4-



Einige Kolumnen sind diesmal leider total von der Zeit überholt worden, da sie vor der Abschaffung des Asylrechts und vor allem vor Solingen geschrieben wurden. Ich hatte dann keine Lust, Zeit etc. mehr sie umzuschreiben, in etwa stimmen sie halt immer noch. *(Einge habe auch gleich entsch.)* Wie toll es in unserem Land steht weiß ich, wenn an dem Tag, wo Menschen in Deutschland verbrannt, der Mob hier Fußballer hier im Kaff zum Schneewalzer und zum Milchsongs von den Mülkern aus 'm Allgäu (kein Scherz!) zu schunkeln. Mein weiterer Herr Nachbar unterhält sich derweil lieber über Westernstiefel, Steffi Graf und den 1. FCs, als nachzudenken, eher bekommen die Kinder da noch Prügel andgedroht. Ich muß zugeben, daß ich derzeit eigentlich gar nichts mehr weiß. Ich weiß nicht mehr, ob mein Tun Sinn macht oder nicht. Weiß nicht, ob lachen oder weinen besser wäre etc. Ich weiß es nicht.

Ich kann eigentlich nur hoffen, daß endlich ein paar Menschen anfangen zu denken, aber die meisten sind selbst damit total überfordert. Positiv herauszuheben ist hier die Aktion "Zauber gegen Macht" über die vielleicht gerade so noch was in dieses Heft rutscht, ist halt noch nicht sicher. *(Nec!)* Zum Heft noch: das YOU DECIDE ist diesmal nicht dabei, weil Daniel im Abi-Stress steckt. Wenn das BULLSHIT PROPAGANDA nicht wie angekündigt dabei ist, so liegt das daran, daß D.K. wohl die deadline verpennt hat, werdet es ja sehen. *(Haha nicht)*

Okay, ansonsten haut rein, schweigt nicht, wenn ihr seht das Ausländer, Behinderte, aber auch Kinder und Frauen diskriminiert werden.

ever sinnentleert HAINZ

VOR DIE WAHL GESTELLT ZWISCHEN
UNORDNUNG UND UNRECHT,
ENTSCHEIDET SICH DER DEUTSCHE
FÜR DAS UNRECHT.

Redaktionscrew: Hierhin auch weiterhin alles, was es zu ver-
öffentlichen gilt. Gedächtnis/kurzgeschichten/
Comix/Fotos und Zeichnungen sind auch weiter-
hin sehr angesagt.

Jörg Jacoby

Saarstr. 33

6670 St. Ingbert 5

ob. l. z.: 66271 Miesbach

Freie Mitarbeiter: Franz, Jochen Eckrich, Gunter, Alex, Jörg

Fotos: by D.K.: PSZYCHISZ TEROR; but alive, (danx)

Jörg, Franz

Erscheinungsweise: alle 2,5 - 3 Monate

Auflage : 250

deadline für die #9 18.08.93

STS #7 / VD #5 gibt 's / gab's bei:

CRÄSCH Ellerst. 131 Düsseldorf

SCUM Horst Glatz Silberne Fischgasse 16 8400 Regensburg

Gäffer weiskamp 4 4775 Jüppetal 4

SUMMERSAULT Holzgeräthener Ohst Wendeborg 32 3180 Wolfsburg

D.L.R. Jens Neumann Am Kirchborn 17-19 HH 6500 Mainz-Finthen

A-wat Andreas Föcker

Don, Mieps, D.K., Jörg Jacoby, Hainz, und dem Infoladen im AZ

Comback Kaiserslautern

wir sagen : Danke!

Verantwortlich für Inhalt + Vertrieb : Daniel "Hainz" Petri

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die

Meinung der redaktionscrew oder eines Mitglieds derselben wieder.

Grusz + Dankeschöns: CRÄSCH, Deutsch-ausländischer Jugendclub,

Gäffer, Trieb, STILBRUCH, PLASTIC BOMB,

CONFIRMATION-Bernd, Uli Giotzbach, Mathias (Irre Tapes),

ABC DIABOLO, der Papst, WOODHEADS, D.K., Don, Korova, FOLTER,

Stike, HEADSPIN, DDM-Core-Crew, Joe Step, alle Luxemburger,

DAY 1, Tierversuchsgegner Saar, JULI-Treff, Anarchistische

Aktionsgruppe, Martin Niewitz, Mieps, Siegi, Dirk Ridder, Hel,

K.N.Frick, Jude, PER KORO, TSV Postluk, BUT ALIVE, PSZYCHISZ

TEROR; AGE, Fedor, Carsten Bosch und alle verschmähten oder so.

alle Post für's YOU DECIDE an : Daniel Luciani

76, rue de Petange

L-4645 Nieder Korn

Luxemburg

alle Post für's BULLSHIT PROPAGANDA an: D.K.

Z. Funkenbruch 19

6648 Lockweiler

ab 1.7. : 66687

Auch dieser STREIFSCHUB entstand copytechnisch wieder im TUK
Kopierservice GmbH Försterstr. 30 6600 Saarbrücken Tel. 0681/
39 86 71

Zeitungs



- Gazette für das Ende
der MENSCHHEIT

2,50
DM

8

ssnhs